

WESTFÄLISCHES ÄRZTEBLATT

- 12 Pandemie _ Dringend gesucht: eine langfristige Strategie
- 15 Kammer regional _ Verwaltungsbezirk Dortmund
- 16 Statistik _ Das sind die Ärztinnen und Ärzte in Westfalen-Lippe
- 18 Junge Ärzte _ Ab ins kalte Wasser – der erste Bereitschaftsdienst
- 21 CIRS-NRW-Bericht des 1. Quartals _ Ein ungeduldiger Patient



ivd

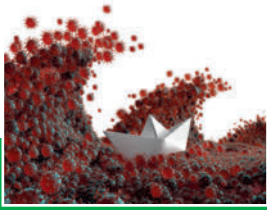
GmbH & Co. KG

Wilhelmstraße 240
49475 Ibbenbüren
Fon 05451 933-450
Fax 05451 933-195
verlag@ivd.de
www.ivd.de/verlag

ERFRISCHEND

... durch Werbung an der richtigen Stelle

Mit Ihrer Anzeige im **Westfälischen Ärzteblatt** erreichen Sie alle Mitglieder der Ärztekammer Westfalen-Lippe – ob Fortbildungsankündigungen oder kostengünstige Anzeigen. Bei uns werden sie garantiert gesehen!



Herausgeber:

Ärztammer
Westfalen-Lippe
Gartenstraße 210–214
48147 Münster
Tel. 0251 929-0
E-Mail: posteingang@aeakwl.de
Internet: www.aekwl.de

Redaktionsausschuss:

Dr. Hans-Albert Gehle,
Gelsenkirchen (verantw.)
Dr. Michael Schwarzenau, Münster

Redaktion:

Ärztammer Westfalen-Lippe
Klaus Dercks
Postfach 4067
48022 Münster
Tel. 0251 929-2102/-2103
Fax 0251 929-2149
E-Mail: kommunikation@aeakwl.de

Verlag und Druck:

IVD GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 240
49475 Ibbenbüren
Tel. 05451 933-450
Fax 05451 933-195
E-Mail: verlag@ivd.de
Internet: www.ivd.de
Geschäftsführer:
Klaus Rieping, Alfred Strootmann
Anzeigenverwaltung: Elke Adick
ISSN-0340-5257

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmitglieder beträgt der jährliche Bezugspreis 81,00 € einschließlich Mehrwertsteuer und Zustellgebühr. Das Westfälische Ärzteblatt erscheint monatlich.

Redaktionsschluss ist am 5. jedes Vormonats. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Besprechungsexemplare usw. wird keine Verantwortung übernommen. Vom Autor gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Titelbild: ©peterschreiber.media – stock.adobe.com



PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus
nachhaltig bewirtschafteten
wäldern und kontrollierten
Quellen.
www.pefc.de

Auch zur Finanzierung Farbe bekennen!

Gestaltungsgesetz macht Weg für neue Krankenhausplanung frei

Am 3. März hat der Landtag das „Dritte Gesetz zur Änderung des Krankenhausgestaltungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen“ beschlossen. Es macht den Weg frei für eine Krankenhausplanung neuen Formats – „das Bett“ als Planungsgröße ist nur noch nachgeordnet, medizinische Leistungen sollen im Mittelpunkt der Planung stehen.

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe begrüßt diesen neuen Kurs ausdrücklich: Es liegt im Interesse einer hohen Versorgungsqualität, wenn sich die Krankenhausplanung künftig an der ärztlichen Weiterbildungsordnung orientiert, um das Versorgungsgeschehen nach den dort definierten Fachgebieten in Leistungsbereichen zu organisieren, innerhalb derer dann anhand von Leistungsgruppen detailliert die Versorgungsaufträge der einzelnen Häuser formuliert werden. Besonderen Wert will das Land bei der künftigen Planung zudem auf bessere Zusammenarbeit zwischen stationärem und ambulantem Sektor, auf wohnortnahe Versorgung und auf mehr Kooperation der Krankenhäuser untereinander legen.

So weit, so gut – doch bevor nun neue Strukturen geschaffen werden, muss sicher sein, dass diese auch auskömmlich finanziert werden! Hier fehlt es bislang an Klarheit, dabei ist das Land doppelt in der Verantwortung: Erste Schritte für eine Aufstockung der Krankenhausinvestitionen sind zwar gemacht. Ein einmaliger Kraftakt reicht jedoch nicht aus, die Anpassungen an den enormen Bedarf der Kliniken müssen Kontinuität bekommen. NRW muss aber auch verstärkt Einfluss nehmen, um auf Bundesebene die überfällige Reform des DRG-Systems zu erreichen. Und auch die Zusammenarbeit der Sektoren wird ohne dauerhafte Finanzierung nicht funktionieren.

„Krankenhausplanung“ darf nicht darauf hinauslaufen, Kliniken und Kostenträgern die x-te Strategie zur Kostenreduzierung anzudienen. Gefragt ist vielmehr ein Gesamtmodell inklusive Verzahnung von ambulanter und stationärer Medizin, das Patientenversorgung und auch ärztliche Weiterbildung sicherstellen kann. Steht indes Finanzierungsvermeidung als alles dominierendes Leitmotiv auf der „hidden agenda“ der Planung, gerät der Aspekt Daseinsvorsorge ins Hintertreffen, bevor es überhaupt an konkrete regionale Versorgungsfragen geht. Deshalb muss das Land auch in Sachen Finanzierung nun Farbe bekennen!



Dr. Hans-Albert Gehle,
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Wie wichtig Daseinsvorsorge durch ein funktionierendes Gesundheitssystem ist, lässt sich seit über einem Jahr in den täglichen Nachrichten verfolgen. Wie sähe die Versorgung von COVID-19-Patienten mit schweren Verläufen wohl aus, wenn all die angeblich überflüssigen Betten, Stationen und Kliniken bereits abgebaut wären, wie von interessierter Seite über Jahre hartnäckig gefordert? Die Pandemie zeigt nicht nur, wie wichtig Reservekapazitäten im Infektionsschutz und in der Intensivmedizin sind, sondern auch, wie sehr der Verweis auf die „Musterländer“ Dänemark und Niederlande mit ihren gern als vorbildlich hingestellten Versorgungsstrukturen hinkt. Denn dort gibt es weder die NRW-Vielfalt von Klinikträgern (für deren Erhalt sich Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann ausgesprochen hat) noch eine Patientenversorgung durch niedergelassene Fachärzte. Übrigens: Zwar hat Dänemark nur noch etwa halb so viele Krankenhäuser wie 2010. Die Konzentration des Versorgungsgeschehens ist jedoch wegen notwendiger Neubauten auch nicht wirklich ein Sparprogramm und die ambulante Versorgung zeichnet sich durch Wartezeiten aus.

Von der Verabschiedung des neuen Krankenhausgestaltungsgesetzes war im vergangenen Monat nicht viel zu lesen – die Corona-Pandemie absorbiert fast alle Aufmerksamkeit. Bleibt zu hoffen, dass die Krankenhausplanung nicht das gleiche Schicksal trifft. Nächster wichtiger Punkt im Planungsprozess ist die Erstellung eines Krankenhausrahmenplans. Ob das wie beabsichtigt bis zum Sommer gelingt? Dieses Projekt darf im Pandemie-Ausnahmestand nicht unter die Räder kommen! Es verträgt aber auch keine falsche Hast und braucht besondere Sorgfalt!

Inhalt

Themen dieser Ausgabe

TITELTHEMA

- 12 **Dringend gesucht: eine langfristige Strategie**
Informationsveranstaltung

KAMMER AKTIV

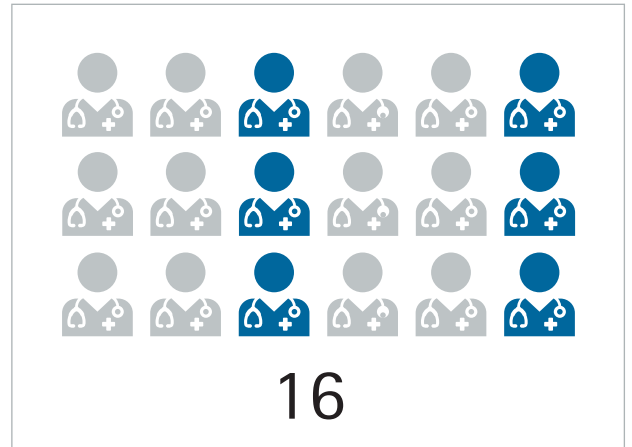
- 15 **Information und Transparenz für Ärzte und Patienten**
Serie Kammer regional: Verwaltungsbezirk Dortmund
- 16 **Das sind die Ärztinnen und Ärzte in Westfalen-Lippe**
Die Arztstatistik 2020 liegt vor
- 18 **Rein ins kalte Wasser — der erste Bereitschaftsdienst**
Serie Junge Ärzte

PATIENTENSICHERHEIT

- 21 **Ein ungeduldiger Patient**
CIRS-NRW-Bericht des Quartals

INFO

- 05 **Info aktuell**
- 22 **Leserbriefe**
- 23 **Persönliches**
- 27 **Ankündigungen der Akademie für medizinische Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL**
- 55 **Bekanntmachungen der ÄKWL**



TAG DES GESUNDHEITSAMTES

Gehle: Pakt für den ÖGD endlich umsetzen

„Die Situation der Gesundheitsämter hat sich auch nach einem Jahr der Corona-Bekämpfung nicht wesentlich gebessert“, kritisierte der Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL), Dr. Hans-Albert Gehle, am „Tag des Gesundheitsamtes“ am 19. März. „Es fehlt immer noch eine langfristige und nachhaltige Förderung, die eine verbesserte personelle, strukturelle und finanzielle Ausstattung der Gesundheitsämter gewährleistet. Wir brauchen unbedingt eine zügige Umsetzung des Pakts für den öffentlichen Gesundheitsdienst, hier ist die Politik in Bund und Land sowie auf kommunaler Ebene weiter gefordert – gerade in Zeiten einer nicht enden wollenden Pandemie.“ Die bisherigen Maßnahmen der Bundesregierung zur Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) reichten nicht aus, das notwendige Personal zu gewinnen, so der Kammerpräsident.

Gehle wiederholt in diesem Zusammenhang auch die Forderung der ÄKWL, im Rahmen der Umsetzung des Pakts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst eine Stiftungsprofessur für fünf Jahre an der Universität Bielefeld einzurichten. Diese soll zur Stärkung der wissenschaftlichen Arbeitsgrundlagen des ÖGD,



Foto: ©hkama – stock.adobe.com

zur Verankerung von universitärer Forschung und Lehre zu ÖGD-spezifischen Themengebieten sowie zur wissenschaftlichen Analyse und Bewertung des regionalen pandemischen Ausbruchsgeschehens unter besonderer Berücksichtigung der Erfordernisse des ÖGD beitragen.

Im März 2019 rief das Robert Koch-Institut (RKI) erstmalig den „Tag des Gesundheitsamtes“ aus. Mit diesem Gedenktag sollen die kommunalen Gesundheitsbehörden gewürdigt werden, die weltweit eine wichtige Säule für die Gesundheit der Bevölkerung darstellen, deren Bedeutung jedoch oftmals zu wenig bekannt ist, so das RKI. Das Motto für den Tag des Gesundheitsamtes 2021 war aus gegebenem

anlass „Krisenreaktion“. „Seit 2019 ist nicht genug passiert. Aller guten Dinge sind leider nicht drei“, so Gehle.

Gehle: „Der Öffentliche Gesundheitsdienst ist eine unverzichtbare Säule unseres Gesundheitswesens und muss dringend dauerhaft gestärkt werden. Die Ärztinnen und Ärzte dort verdienen unseren Respekt und unsere Unterstützung, sie kämpfen aktuell nicht nur gegen die Corona-Pandemie, sondern auch mit den altbekannten Strukturproblemen des ÖGD.“

Mit der Forderung nach Umsetzung des ÖGD-Pakts erneuert Gehle ein Votum der ÄKWL-Kammerversammlung aus dem vergangenen Jahr. Im letzten Juni hat sich das Parlament der westfälisch-lippischen Ärzteschaft für solch ein Übereinkommen ausgesprochen, mit dem eine Mindestpersonalausstattung bei den Gesundheitsämtern festgelegt und die ärztlichen Gehälter an die Entwicklung in anderen Bereichen des Gesundheitswesens angepasst werden sollen. Dies sei über arzt-spezifische Tarifverträge zu gewährleisten, heißt es in dem Votum der Kammerversammlung. Gehle: „Ein schlecht ausgestatteter und strukturell sowie personell ausgebluteter Gesundheitsdienst stellt eine Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung dar. Und dies nicht nur während einer Pandemie. Es geht dabei nicht nur um Entgelt, sondern auch um würdige Arbeitsbedingungen.“

ABSCHAFFUNG DES DRG-SYSTEMS GEFORDERT

Unterstützung für Kampagne „Bunte Kittel“

Der Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL), Dr. Hans-Albert Gehle, hat eine Online-Petition der Kampagne „Bunte Kittel“ unterzeichnet, die sich für eine gemeinwohlorientierte Finanzierung der Krankenhäuser ausspricht und eine Abschaffung des DRG-Systems fordert. In der Initiative engagieren sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitswesen, die sich gegen dessen fortschreitende Profitorientierung wenden und auf die maroden Ausbildungsbedingungen im Gesundheitssystem hinweisen wollen. Die Petition trägt den Titel „Damit die Patienten im Mittelpunkt stehen! Nicht die Gewinnmaximierung! – Keine Profite mit Krankenhäusern“.

ÄKWL-Präsident Gehle unterstützt dieses Engagement. „Zu einer modernen und erfolgreichen Krankenhausplanung gehören auch eine entsprechende Krankenhausinvestitionsfinanzierung, die nachhaltig ist, und die längst überfällige Reform des DRG-Systems in der Krankenhausvergütung.“

Bereits in der Vergangenheit hat sich die ÄKWL für zusätzliche Investitionsmittel für die Kliniken im Land ausgesprochen und die Abschaffung des DRG-Systems gefordert. In einem 6-Punkte-Forderungskatalog für die Krankenhausplanung in Nordrhein-Westfalen lautete Ende letzten Jahres das Votum der Kammerversammlung der ÄKWL: Die neue

Krankenhausplanung wird nur dann nachhaltig erfolgreich sein können, wenn die Investitionsmittel nicht nur einmalig erhöht werden, sondern dauerhaft das erforderliche Niveau erreichen, welches sich aus den vom Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus kalkulierten Werten ergibt. Außerdem muss Nordrhein-Westfalen sich auf Bundesebene entschieden für die längst überfällige Reform der Krankenhausvergütung einsetzen.

Gehle: „Es bleibt dabei: Andernfalls werden alle Bemühungen des Landes um eine bessere Struktur der Krankenhausversorgung auch weiterhin durch die massiven Fehlsteuerungen des DRG-Systems konterkariert.“

■ Weitere Informationen zur Kampagne „Bunte Kittel“ gibt es unter www.bunte-kittel.de.

75. FORT- UND WEITERBILDUNGSWOCHE

Borkum 2021 wird digital

Die 75. Fort- und Bildungswoche der Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL) wird digital stattfinden. Dies haben der Vorstand der ÄKWL und der Lenkungsausschuss der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL nach Bewertung der aktuellen Corona-Lage einvernehmlich entschieden. „Wir werden vor dem Hintergrund der hochdynamischen pandemischen Lage unsere traditionelle Borkumwoche in diesem Jahr statt in Präsenz in einem digitalen Online-Format durchführen“, erklärt die Leiterin der Fortbildungsakademie, Elisabeth Borg. „Die Ausbreitung des SARS-CoV-2-Virus und die Mutationen lassen sich aktuell kaum überblicken, sodass weiterhin gilt, sich in allen Bereichen vor gegenseitiger Infektion zu schützen. Daher bitten die Verantwortlichen um Verständnis für die Entscheidung.“



Nordsee-Feeling gibt es in der 75. Fort- und Bildungswoche ausschließlich digital.

tens gerüstet für ein digitales Borkum 2021“. Die einzelnen Fort- und Bildungsmaßnahmen werden in Form von Webinaren, eLearning und angeleitetem Selbststudium über die elektronische Lernplattform ILIAS der Akademie für medizinische Fortbildung angeboten. Borg: „Somit können alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus sicherer Distanz bequem von zu Hause aus oder von jedem anderen Ort, der eine stabile Internetverbindung bietet, ihre Fort- bzw. Bildungsinhalte bearbeiten.“

Die Akademie wird laut ihrer Leiterin alles daran setzen, den Teilnehmenden auch im Rahmen der digitalen Veranstaltungsformate „ein gewisses Borkum-Feeling“ zu vermitteln. „Wir bitten darum, sich von dem Online-Format inspirieren zu lassen und bei der digitalen Borkumwoche 2021 dabei zu sein“, wirbt Borg.

Die Akademie für medizinische Fortbildung habe im Laufe des letzten Jahres mit digitalen Bildungsformaten viele und gute Erfahrungen sammeln können und sei somit „bes-

Nähere Informationen zum digitalen Fort- und Bildungsangebot Borkum 2021 unter www.akademie-wl.de/borkum2021digital oder ab Seite 49 in diesem Heft.

DEMENTZSPRECHSTUNDE

Die Demenzbeauftragte der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Stefanie Oberfeld, steht Ärztinnen und Ärzten im Rahmen einer wöchentlichen Telefonsprechstunde jeweils mittwochs von 12 bis 13 Uhr unter Tel. 0251 5202-27610 als Ansprechpartnerin zum Thema Demenz zur Verfügung.

ROTE HAND AKTUELL

Mit „Rote-Hand-Briefen“ informieren pharmazeutische Unternehmen über neu erkannte, bedeutende Arzneimittelrisiken und Maßnahmen zu ihrer Minderung.

Einen Überblick über aktuelle Rote-Hand-Briefe bietet die Homepage der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft. Unter <http://www.akdae.de/Arzneimittelsicherheit/RHB/index.html> sind aktuell neu eingestellt:



- Rote-Hand-Brief zu Ca-bazitaxel Accord® 20 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung: Risiko von Medikationsfehlern und Verwechslung mit Jevtana® (60 mg/1,5 ml)
- Rote-Hand-Brief zu Lojuxta® (Lomitapid): Überwachung der Leberfunktion, Kontraindikation während Schwangerschaft

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe informiert Sie auch auf

@aekwl_kom @aekwl_kom facebook.com/aekwl

Weil wir etwas zu sagen haben.

NEUER FILM FÜR MITARBEITENDE IN ARZTPRAXIS UND KRANKENHAUS

Informationen zu HIV und Aids für einen sicheren Umgang mit Patienten

Menschen mit HIV erfahren trotz erheblicher therapeutischer Fortschritte und einer guten medizinischen Versorgungslage in Deutschland aufgrund ihrer Infektion auch im Gesundheitswesen Diskriminierung. Zu einer erfolgreichen Behandlung von HIV gehört u. a. auch ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen medizinischem Team und den Patientinnen und Patienten. Dafür ist es hilfreich, dass alle an der Versorgung Beteiligten über wesentliche Punkte rund um HIV/Aids informiert sind und sich im Umgang mit den Patientinnen und Patienten sicher fühlen.

In diesem Zusammenhang haben die Deutsche Aidshilfe und die Bundesärztekammer einen Animationsfilm für medizinisches Personal erstellt. Der Film führt wichtige Informationen rund um das Thema HIV und Aids zusammen, damit Patientinnen und Patienten gut und vertrauensvoll behandelt werden können.

Der Film ist unter www.youtube.com/watch?v=IK3j2lknSjw bzw. mit Untertitel unter www.youtube.com/watch?v=Ez94HraA3mw abrufbar.

87 Prozent mehr Beatmungsgeräte importiert

2020 war der Wert der Importe von Geräten für die Sauerstoff- und Beatmungsthe-

rapie nach NRW um 87,8 Prozent höher als ein Jahr zuvor. Wie Information und Technik NRW als Statistisches Landesamt mitteilt, lag der Wert der Einfuhren bei 73,4 Millionen Euro. Etwa zwei Drittel der eingeführten Geräte kamen 2020 aus Nicht-EU-Ländern. 26,6 Prozent stammten aus der Volksrepublik China (+ 63,9 Prozent gegenüber 2019).

ZUM 25. MAL

Suchttherapietage Hamburg online

Die Suchttherapietage in Hamburg feiern Jubiläum: Der Kongress findet in diesem Jahr vom 10. bis 12. Mai zum 25. Mal statt, pandemiebedingt jedoch ausschließlich als Online-Veranstaltung.

„Veränderte Gesellschaft, veränderte Sucht: Therapie und Prävention wie gehabt?“ ist das Schwerpunktthema der Suchttherapietage, darüber hinaus werden – wie in den vergangenen Jahren – Fragen der Prävention, Diagnostik und Therapie von Alkohol- und Drogenabhängigkeit Gegenstand verschiedener Veranstaltungen sein. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können aus rund 60 Einzelveranstaltungen ein individuelles Kongressprogramm zusammenstellen. Detaillierte Informationen zu den Inhalten und auch die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es im Internet: www.suchttherapietage.de.

HANDLUNGSEMPFEHLUNG FÜR DAS MANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN

Sepsis geht alle an!

Unter dem Titel „Sepsis geht alle an!“ veröffentlicht das Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS) erstmals eine Handlungsempfehlung, die sich ausdrücklich an die Führungsebene von Gesundheitseinrichtungen, aber auch von weiteren Institutionen im Gesundheitswesen richtet. Ziel ist, die derzeit mindestens 320 000 Sepsis-Patienten mit mehr als 75 000 Todesfällen pro Jahr in Deutschland zukünftig besser zu versorgen.

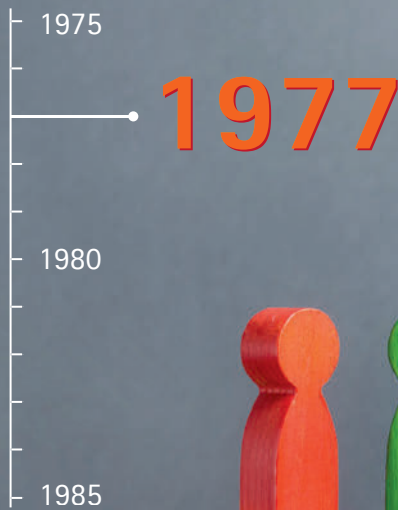
Eine Sepsis ist ein Notfall und nur ein früh-

zeitiges Erkennen und Behandeln rettet Leben. Öffentlich ist kaum bekannt, dass jeder Zweite eine Sepsis auch außerhalb des Krankenhauses erwirbt. Die Führungsebenen der Organisationen, allen voran die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte und die Krankenhäuser, stehen in der Verantwortung, die geeigneten Rahmenbedingungen für eine bessere Versorgung zu schaffen, fordert das Aktionsbündnis.

Die Handlungsempfehlung ist unter www.aps-ev.de abrufbar.

©Andres Rodriguez, vege – fotolia.com; Esendiller + Gnegel

Zahl des Monats



1977 wurde die Gutachterkommission für Arzthaftpflichtfragen der Ärztekammer Westfalen-Lippe gegründet.

Auf Initiative der Ärzteschaft wurde damit eine Stelle zur neutralen, unabhängigen und medizinisch-fachlichen Begutachtung einer ärztlichen Behandlung eingerichtet. Das transparente Gutachterverfahren soll das Vertrauen in die ärztliche Tätigkeit stärken und langwierige, belastende Gerichtsverfahren vermeiden.

#Kammerkann
www.aekwl.de/gak-arzt

ÄZQ AKTUALISIERT INFORMATIONEN

Esstörungen, Nierenkrebs und Marfan-Syndrom

Esstörungen, Nierenkrebs und Marfan-Syndrom – zu diesen drei Erkrankungen hat das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) seine Patienteninformationen aktualisiert und auf den neuesten Stand gebracht. Die Texte informieren leicht verständlich über die Diagnose und die empfohlenen Behandlungsmöglichkeiten der drei Erkrankungen. Außerdem erfahren Betroffene und deren Angehörige, wo sie Hilfe finden und wie sie mit der Krankheit umgehen können. Die Infoblätter beruhen auf dem derzeit besten verfügbaren Wissen und werden nach einer strengen Methodik erstellt. Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte und andere Fachleute können die überarbeiteten Kurzinformationen kostenlos unter www.patienten-information.de herunterladen, ausdrucken und an Interessierte weitergeben.

© Андрей Яланский – adobe.stock.com



- Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 im Gesundheitswesen
- Zertifizierung nach dem KPQM-System der KWVL
- Zertifizierung von Perinatalzentren Level I und II nach G-BA-Richtlinie
- Zertifizierung der NRW-Brustzentren
- Zertifizierung von Kooperationspraxen der NRW-Brustzentren

Eine Liste auditierten Zentren und Standorte in NRW ist auch unter www.aekwl.de abrufbar.

Im Monat Februar haben folgende Kliniken/Praxen ein erfolgreiches Audit absolviert:

■ RE-ZERTIFIZIERUNGSAUDIT BRUSTZENTREN VOR-ORT-AUDIT

Dortmund 1 (Westfälisches Brustzentrum) 01.02.+02.02.2021

- Klinikum Dortmund
- Klinikum Arnsberg – Standort Hüsten

Hamm 24.02.2021
 - St. Barbara-Klinik

■ RE-ZERTIFIZIERUNGSAUDIT BRUSTZENTREN ALS REMOTE-AUDIT

Bochum 22.02.2021
 - Augusta-Kranken-Anstalt Bochum

Gütersloh 10.02.+11.02.2021
 - Klinikum Gütersloh
 - St. Elisabeth Hospital

■ ÜBERWACHUNGSAUDIT BRUSTZENTREN ALS REMOTE-AUDIT

Märkisches Brustzentrum 01.02.2021
 - Marienkrankenhaus Schwerte
 - Klinikum Lüdenscheid

Informationen zu den Zertifizierungsverfahren gibt die Zertifizierungsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe:

Dr. Andrea Gilles Tel. 0251 929-2982
 Dr. Hans-Joachim Bucker-Nott Tel. 0251 929-2980
 Brustzentren: Jutta Beckemeyer Tel. 0251 929-2981
 Perinatalzentren: Uta Wanner Tel. 0251 929-2983
 DIN 9001/KPQM: Wiebke Wagener Tel. 0251 929-2981



Videokonferenz

Donnerstag, 22. April 2021,
von 18:00 bis ca. 20:15 Uhr

CME-Punkte: Die Veranstaltung ist mit
2 Fortbildungspunkten anerkannt.

Covid 19 – 20 => 21

Ein Jahr Corona-Pandemie: Erfahrungen, Standpunkte und Perspektiven

Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie unter Einbeziehung der verschiedenen Sektoren

Eine Kooperationsveranstaltung der Ärztekammer Nordrhein
und der Ärztekammer Westfalen-Lippe



Programm

Begrüßung

Rudolf Henke, Präsident der Ärztekammer Nordrhein

Dr. med. Johannes Albert Gehle, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Begrüßung & Einführung
Moderation

Dr. Michael Schwarzenau, Hauptgeschäftsführer der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Impulsvortrag und Fragerunde:
**Ambulanter Versorgungssektor:
Erfahrungen aus und Forderungen aufgrund
der Bewältigung der Pandemie**

Bernd Zimmer, Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein

Impulsvortrag und Fragerunde:
**Stationärer Versorgungssektor:
Erfahrungen aus und Forderungen aufgrund
der Bewältigung der Pandemie**

Dr.med. Christoph Haurand, Ärztlicher Direktor Knappschaft Kliniken
Bergmannsheil Buer Leiter des Corona-Krisenstabes

Impulsvortrag:
**Öffentlicher Gesundheitsdienst:
Erfahrungen aus und Forderungen aufgrund
der Bewältigung der Pandemie**

Dr. med. Anne Bunte, Leiterin des Gesundheitsamt Kreis Gütersloh,
Fachärztin für Öffentliches Gesundheitswesen und radiologische Diagnostik

Impulsvortrag:
**Rehabilitation:
Erfahrungen unter Covid-19 Bedingungen und
Forderungen für long Covid-19 Patienten**

Prof. Dr. med. Mario Siebler, Ärztlicher Direktor, Chefarzt der Fachklinik für
Neurologie, MEDICLIN Fachklinik Rhein/Ruhr

Paneldiskussion:
**Lehren aus der Pandemie:
Forderungen und Zusammenarbeit der Versorgungs-
sektoren**

Moderation: **Dr. Michael Schwarzenau**, Hauptgeschäftsführer
der Ärztekammer Westfalen-Lippe



Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldungen zur Veranstaltung sind erforderlich und können online durchgeführt werden unter: www.aekno.de/veranstaltungen.
Bei Interesse bitten wir um eine Registrierung bis zum 18. April 2021.

Fragen zur Veranstaltung beantwortet Ihnen Frau Sylvia Glensk, MA, Tel. 0211 4302 2216, E-Mail: veranstaltungen@aekno.de.

ERGEBNISSE EINER AUSZUBILDENDENUMFRAGE DES BUNDESINSTITUTS FÜR BERUFSBILDUNG

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Ausbildung von MFA

Medizinische Fachangestellte (MFA) sind in ihrer Funktion direkt in die Bewältigung der Corona-Pandemie eingebunden, woraus sich spezifische Herausforderungen für Auszubildende in diesem Beruf ergeben. Um einen Einblick in die pandemiebedingten Veränderungen zu erhalten, hat das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) im Herbst 2020 eine Umfrage unter Auszubildenden durchgeführt. In insgesamt 60 Fragen wurden 1253 Auszubildende nach ihrer Einschätzung zu den Veränderungen in Betrieb und Berufsschule gefragt.

Die Ergebnisse zeigen Einflüsse der Pandemie in allen abgefragten Bereichen, etwa hinsichtlich der Interaktion mit Patienten und Patientinnen eine Zunahme der kommunikativen Anforderungen. Diese Kommunikationssituationen sowie fehlende Lern- und Übungszeiten, die notwendigen Schutzmaßnahmen und ein erhöhtes Arbeitsaufkommen empfindet ein Großteil der Befragten als stark belastend. Auch sind nach Ansicht der teilnehmenden Auszubildenden wichtige Ausbildungsinhalte zu kurz gekommen, was durch angebotene digitale Alternativen nicht

angemessen habe kompensiert werden können. Insgesamt habe sich die Pandemie dem überwiegenden Teil der Befragten zufolge negativ auf die Ausbildung ausgewirkt. Die Ergebnisse zeigen die gerade in Krisenzeiten große Bedeutung der Auszubildenden für die Aufrechterhaltung der Praxisabläufe, die aber mit einer besonderen, auch emotionalen Belastung für die Auszubildenden einhergehen, und die Wichtigkeit einer umfassenden, vollwertigen Ausbildung. Um diese zu gewährleisten, darf auch der zweite Lernort der dualen Ausbildung, die Berufsschule, nicht vernachlässigt werden, denn auch im Falle von Schulschließungen müssen Lernmöglichkeiten in adäquater Form bereitgestellt und deren Nutzung auch von den Betrieben ermöglicht werden. In dieser Hinsicht weisen die Ergebnisse auf merklichen Verbesserungs-



Distanz- statt Präsenzunterricht? Mehr als drei Viertel der Befragten gaben an, der Berufsschulunterricht vor Ort sei in der Zeit von März bis zu den Sommerferien zu großen Teilen oder sogar komplett ausgefallen. Foto: ©Halfpoint – stock.adobe.com

bedarf in solchen Ausnahmesituationen hin. Die Qualität der Lernmöglichkeiten in Betrieb und Schule verlangt auch in Krisenzeiten gerade für systemrelevante Berufe besondere Aufmerksamkeit, damit die Auszubildenden auf die Belastungen und Herausforderungen ihres Berufs vorbereitet werden können. Alle Ergebnisse der Umfrage sind unter <https://www.bibb.de/de/134677.php> abrufbar.

NRW-KRANKENHÄUSER

Fast 80 Prozent des nichtärztlichen Personals sind Frauen

Ende 2019 waren in den 341 NRW-Krankenhäusern 45 167 hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte sowie 230 816 Personen als nichtärztliches Personal tätig. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, waren 79,1 Prozent des nichtärztlichen Personals Frauen. Beim nichtärztlichen Personal waren von den 182 622 Frauen 55,1 Prozent teilzeitbeschäftigt. Bei den 48 194 Männern lag die Teilzeitquote bei 21,9 Prozent. 90,5 Prozent aller Teilzeitbeschäftigten beim nichtärztlichen Personal waren Frauen. Das durchschnittliche Alter der hauptamtlichen Ärztinnen und Ärzte lag bei 41,6 Jahren. Das nichtärztliche Personal war im Durchschnitt 43,3 Jahre alt.

107 220 Personen und damit 46,5 Prozent des nichtärztlichen Personals waren 2019 im Pflegedienst tätig. Ihre Zahl war um 12,3 Prozent höher als zehn Jahre zuvor. 20,4 Prozent arbeiteten im medizinisch-technischen Dienst und 13,9 Prozent waren im Funktionsdienst beschäftigt. Der Anteil des Personals im Wirtschafts-, Versorgungs- und Verwaltungsdienst lag bei 12,9 Prozent. 6,3 Prozent waren als sonstiges Personal (z. B. klinisches Hauspersonal, technischer Dienst, Sonderdienste) eingesetzt.

Der Anteil der hauptamtlich tätigen Ärztinnen sank im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 Prozentpunkte auf 45,2 Prozent. Zehn Jahre

zuvor hatte dieser Anteil bei 42,3 Prozent gelegen. Im Vergleich zum Jahr 2009 hat sich die Zahl der Ärztinnen um 47,0 Prozent, die ihrer männlichen Kollegen um 31,0 Prozent erhöht.

Von den 45 167 im Krankenhaus tätigen hauptamtlichen Ärztinnen und Ärzten stand im Jahr 2019 ein Viertel (25,1 Prozent) in einem Teilzeitbeschäftigungsverhältnis. 2009 hatte dieser Anteil noch bei 16,2 Prozent gelegen. Während 14,7 Prozent der Ärzte in Teilzeit arbeiteten, waren es bei den Ärztinnen 37,9 Prozent. 68,1 Prozent des teilzeitbeschäftigten ärztlichen Personals waren Frauen.

BIS ZUM 30. JUNI 2021

Abrechnungsempfehlungen im Rahmen der COVID-19-Pandemie erneut verlängert

Erneut sind Abrechnungsempfehlungen von Bundesärztekammer, Bundespsychotherapeutenkammer, PKV-Verband und Beihilfeträgern für Leistungen im Rahmen der Corona-Pandemie verlängert worden.

Die Abrechnungsempfehlungen für die Erfüllung aufwendiger Hygienemaßnahmen, zur mehrfachen Berechnung der Nr. 3 GOÄ für

längere telefonische Beratungen und zu telemedizinischen Leistungen gelten nun bis zum 30. Juni 2021. Sie sind jeweils auf der Homepage der Bundesärztekammer zu finden unter <https://www.bundesaerztekammer.de/corona-pandemie/abrechnungsempfehlungen-im-rahmen-der-corona-pandemie/>.



Die pandemiebedingten Empfehlungen u. a. zur Abrechnung von telefonischer Beratung sind erneut verlängert worden.

Foto: ©Racle Fotodesign – stock.adobe.com

ANMELDEFRIST VERLÄNGERT

Stiftung Anerkennung und Hilfe

Menschen, die als Kinder oder Jugendliche in der Zeit von 1949 bis 1979 in der Bundesrepublik Deutschland bzw. von 1949 bis 1990 in der DDR in einer stationären Einrichtung der Behindertenhilfe oder Psychiatrie Leid und Unrecht erfahren haben, können Hilfen auch weiterhin beantragen. Die Antragsfrist für Leistungen der „Stiftung Anerkennung und Hilfe“ ist bis zum 30. Juni 2021 verlängert worden. Betroffene können sich bei einer Anlauf- und Beratungsstelle für den Erhalt der Leistungen an-



melden. Weitere Informationen finden sich unter www.stiftung-erkennung-hilfe.de

AUSSCHREIBUNG

Philipp-Klee-Preis

Die Medizinisch-Naturwissenschaftliche Gesellschaft Wuppertal e. V. verleiht auch in diesem Jahr den Philipp-Klee-Preis. Mit diesem Preis werden Erst- oder Senior-Autorenschaften von Originalarbeiten der letzten zwei Jahre (Stichtag ab 1.1.2019) ausgezeichnet, die in einer Zeitschrift mit Peer-Review-Verfahren veröffentlicht wurden. Der Preis ist mit 1 000 Euro dotiert.

Zur Bewerbung sind Ärztinnen und Ärzte und Wissenschaftler im

Alter unter 45 Jahren aus Kliniken, Universitäten, forschenden Firmen und Instituten mit Sitz in Wuppertal und Umgebung herzlich eingeladen. Eine Jury, bestehend aus wissenschaftlichen Repräsentanten der Wuppertaler Kliniken, der Bergischen Universität Wuppertal und der Bayer Pharma AG, befindet über die Zuerkennung dieser Auszeichnung.

Die Bewerbung ist bis zum 30. April 2021 unter www.mng-wuppertal.de einzureichen.



Da kommt Freude auf!

Ein bisschen Arbeitserleichterung kann viel bewirken. Daher wird es Zeit, über eine Praxissoftware nachzudenken, die alle nötigen Funktionen bietet und trotzdem einfach zu bedienen ist. Welche Software das ist? Na, medatixx: modern, funktional und mit Gute-Laune-Potenzial!

Damit auch Sie von einer effizienten Arbeitsweise profitieren können, haben wir ein passendes Angebot geschnürt: Sie erhalten die Praxissoftware **medatixx** mit **drei Zugriffslizenzen** und die **Online-Terminbuchung x.webtermin** für 99,90 €* statt 144,90 €. **Sparen Sie also ein Jahr lang jeden Monat 45,00 €.**

Näheres unter gute-laune.medatixx.de

* mtl./zzgl. MwSt. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Die Aktion endet am 30.06.2021. Bedingungen shop.medatixx.de.



Dringend gesucht: eine langfristige Strategie

Wie kann eine Balance zwischen Öffnungen und Infektionsschutz erreicht werden?

von Klaus Dercks, ÄKWL

Welcher Weg verspricht im Umgang mit der Pandemie Erfolg? Welche Strategie wahrt die Balance zwischen Öffnungsszenarien und effektivem Infektionsschutz am besten? Mit diesen Fragen beschäftigten sich am 20. März die Mitglieder der Kammerversammlung bei einer Informationsveranstaltung. Erstmals kamen die Delegierten dazu nicht in Präsenz in Münster, sondern im virtuellen Austausch per Online-Konferenz zusammen.

Aufmachen und ein paar Wochen später wieder zumachen ist keine Strategie“, stellte ÄKWL-Präsident Dr. Hans-Albert Gehle fest. „Wir brauchen eine langfristige Strategie, die die Bevölkerung mittragen kann.“ Infektionskrankheiten, warnte Gehle, seien auch nach der gegenwärtigen Pandemie auf lange Sicht ein bedeutendes Thema. Doch seien hierzulande jahrelang Strukturen zur Infektionsbekämpfung zurückgefahren worden. Deshalb gelte es jetzt – auch anhand von Beispielen im Ausland – zu prüfen, wo erneut in Strukturen investiert werden muss. Eine Forderung, die die Ärztekammerversammlung schon zu Beginn der Pandemie im vergangenen Jahr gestellt hatte. „Das Bewältigen einer Pandemie ist mehr als nur ein Virus zu verfolgen“, so der Kammerpräsident. „Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.“

Simulator für das Infektionsgeschehen

Welchen Verlauf nimmt die Pandemie? Prof. Dr. Thorsten Lehr beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit mathematischen Modellen, die Infektionsgeschehen vorhersagen helfen. Mit seinem Team arbeitet der Professor für klinische Pharmazie an der Universität des Saarlandes im Projekt „CoSim“ an einem Modell, das nicht nur Infektionszahlen, sondern auch Krankenhausbettenbelegungen, intensivmedizinische Behandlungen, Todesraten und eine Abschätzung nicht-pharmazeutischer Interventionen (z. B. Schulschließungen) einschließt. So sollen Infektionsverläufe vorhergesagt und verschiedene Szenarien, beispielsweise bei der Aufhebung von Kontaktbeschränkungen, simuliert werden. Wöchentlich aktualisierte Berichte und ein Simulationstool sind unter www.covid-simulator.com für jedermann einsehbar.

Ungünstiger Zeitpunkt für Lockerungen

Während beim COVID-Simulator „viel Mathematik im Hintergrund“ läuft, konzentriert sich die öffentliche Aufmerksamkeit vor allem auf $R(t)$ -Wert und Inzidenzzahlen. „Im März lag der $R(t)$ -Wert regional schon wieder um 1,3“, berichtete Prof. Lehr von einer „sehr beängstigenden“ Tendenz. Und auch bei den diversen Inzidenzzahlen sei über die Zeit sichtbar geworden, dass das Geschehen nie unter Kontrolle gewesen sei. „Das haben wir uns nur vorgemacht.“ Lockerungen im Lockdown just in einem Moment vorzusehen, in dem die Virus-Mutante B.1.1.7 die Oberhand im Infektionsgeschehen gewann, sei sehr un-



Das Plenum fand nur virtuell statt: Kammerpräsident Dr. Hans-Albert Gehle leitete die Zusammenkunft der Kammerversammlungsmitglieder am Bildschirm vom Vorstandszimmer des Ärztehauses in Münster aus. Foto: kd

günstig gewesen. „Doch auch wenn wir nicht gelockert hätten, hätten wir trotzdem höhere Sieben-Tage-Inzidenzen gehabt“, meinte Lehr.

Auch von Impfungen ist kein rasches Ende der Pandemie zu erwarten. „Die große Frage ist, wann welcher Impfstoff zur Verfügung steht“, erläuterte Prof. Lehr. Alle simulierten Szenarien des Impfgeschehens seien mit einem Lockdown verbunden, bei langsamen Impffortschritt sogar mit mehreren. „Wir sind einfach zu langsam.“ Je schneller geimpft werde, desto besser – erst dann sei auch eine Entlastung des Gesundheitssystems zu erwarten. Hinzu komme, dass Coronavirus-Mutanten eine immer größere Rolle spielen. „Womöglich gibt es im Spätherbst oder Winter Mutanten, die schon eine Nachimpfung erforderlich machen.“

Harter Lockdown bevorzugt

Thorsten Lehr hätte statt eines Lockdown light einen harten Lockdown schon im November 2020 bevorzugt. „Diese Pandemie ist mit einfachen Mitteln nicht unter Kontrolle zu halten.“ So sei nach wie vor das Problem, dass bei einem Großteil der Infektionen nicht bekannt sei, wo sie sich ereignen. „Deshalb sind gezielte Öffnungen so schwierig.“ Ein weiteres Problem: Föderalismus und Datenschutz machten es schwer, eine solide Datenbasis zur Pandemie-Beobachtung zu erhalten, erläuterte Prof. Lehr. Auch die Saarbrücker Forscher zapften vom RKI über Intensivregister, Pres-

semitteilungen bis hin zur Morgenpost zahlreiche Datenquellen an, weil zentrale Register fehlten.

„Notbremse und Impfen!“, brachte Prof. Lehr seine Empfehlung für das weitere Vorgehen in der Pandemie-Bekämpfung auf den Punkt. Lehr befürwortete insbesondere, Hausärztinnen und Hausärzte rasch in die Impfkampagne einzubinden. Doch nach wie vor fehle es an intelligenten Konzepten für die Öffnung des Landes bei fortschreitender Pandemie. Hier werde die bisherige Untätigkeit immer mehr zum Problem. „Wir brauchen Konzepte und haben bislang keinerlei Evaluation, was welche Öffnungsmaßnahmen bringen.“ Lehr sprach sich deswegen ausdrücklich für wissenschaftlich begleitete Öffnungen in Testregionen aus.

Die Stimme der Ärztinnen und Ärzte fehlt

Prof. Dr. Matthias Schrappe hat sich in einer Gruppe mit weiteren Autorinnen und Autoren in der Corona-Pandemie bereits mehrfach mit Thesenpapieren zu Wort gemeldet. Auch das ehemalige Mitglied des Sachverständigenrates Gesundheit kritisierte das Fehlen von Konzepten zur Pandemie-Bekämpfung und stellte gleich zu Beginn seines Vortrags klar: „Infektionssteuerung wäre eigentlich Sache derjenigen, die praktische Erfahrung damit haben: der Ärzte.“ Doch die Stimmen von Ärztinnen und Ärzten und auch aus den Pflegeberufen fehlten.

Prof. Schrappe warnte davor, die Corona-Pandemie nur aus einem „technisch verengten“ Blickwinkel zu betrachten. Epidemiologische Zahlen seien nur ein Aspekt – auch ökonomische Faktoren, Bildungschancen und Grundrechte müssten in die Überlegungen zur Pandemie-Bewältigung einbezogen werden.

Was braucht es für eine Strategie zur Pandemiebewältigung? „Valide Zahlen, angewandt auf valide Endpunkte“, mahnte auch Schrappe zunächst einmal eine bessere Datengrundlage für die Forschung an und kritisierte zugleich, dass es noch immer keine großen Kohortenstudien über längere Zeiträume gebe. Um die Pandemie unter Kontrolle zu bringen, brauche es die Verhinderung des Kontaktes zu Infizierten genauso wie den Schutz vulnerabler Gruppen, um die Übertragung des Virus zu verhindern. Der „Einfallreichtum der Gesellschaft“ für solche Schutzmaßnahmen sei bislang aber nicht hinreichend genutzt worden, so Prof. Schrappe. So hätten viele alte Menschen keinen Nutzen aus den bisherigen Lockdown-Maßnahmen gezogen. „Junge Menschen vom Partygang abhalten, nutzt den Alten nicht.“ Das Mortalitätsrisiko sei in den diversen Alterskohorten seit Beginn der Pandemie angestiegen. „Das ist kein Erfolg.“

„Zweites Standbein“ nicht vernachlässigen

„Fast mystisch überhöht“ werde derzeit die COVID-19-Impfkampagne, befand Prof. Schrappe. „Dabei gibt es aus gesellschaftlicher Sicht keine komplexere Intervention als eine solche Kampagne.“ Als „zweites Standbein“ – „denn es kann immer etwas schiefgehen“ – müssten deshalb immer auch nicht-pharmakologische Interventionen im Auge behalten werden.

Als besonders bedrückend empfand Matthias Schrappe die Dramatik und Zuspitzung, die die Auseinandersetzungen um den „richtigen“ Kurs durch die Pandemie mittlerweile erhalten haben. Gleich auf mehreren Konfliktfeldern herrschten rauer Ton und unerbittliche Auseinandersetzungen vor. Dazu gehöre nicht nur eine Konkurrenz der grundlagenorientierten und der anwendungsorientierten Forschung, sondern auch die Organisation des Gesundheitswesens zwischen Bürokratie und Expertenorganisation. „Es ist die Stunde der Geschäftsführer“, beschrieb Prof. Schrappe, vielerorts zeige sich ein Faible fürs „Durchregieren“. Schrappe warnte zudem, dass sich unter dem Aspekt „Digitalisierung“ ein techno-

zentriertes Verständnis der Pandemiebewältigung gegenüber einer sozialen Koordination durchsetze.

„Die Epidemiologie müsste in der Lage sein, den gesellschaftlichen Reichtum zu wecken“, wünschte sich Prof. Schrappe und stellte den Mitgliedern der Kammerversammlung Punkte vor, die für die Öffnung der pandemiebedingten Einschränkungen nötig seien. Offene und transparente Risikokommunikation und Beratung durch Opinion-Leader und Fachexperten gehörten dazu, außerdem der Schutz von besonders vulnerablen Gruppen und Impfungen als Bestandteil spezifischer Präventionsanstrengungen. Unerlässlich seien auch reliable und valide Zahlen zur Information, gezielte medizinische und pflegerische Betreuung von Infizierten, Kontakt-Nachverfolgung und allgemeine Prävention einschließlich Kontaktreduktion.

Auch bei ihrer Online-Zusammenkunft nutzten die Delegierten der Kammerversammlung die Möglichkeit zur engagierten Diskussion mit den Referenten. Mit Leichtigkeit werde über Lockdown-Maßnahmen gesprochen, gab Dr. Peter Czeschinski zu bedenken, doch müssten diese stets im Kontext der jeweiligen Auswirkungen auf das Gesundheitswesen gesehen werden. Dort sei nicht nur das Personal seit Langem hoch belastet. Die COVID-19-bedingten Einschränkungen – z. B. zeitweise Schließung von Krankenhausabteilungen – gehe zulasten der Versorgung von Non-COVID-Patienten. „Überall hören wir, dass sich Menschen mit bestimmten Symptomen später als sonst in eine Behandlung begeben, sodass wir z. B. bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen schwerere Verläufe sehen. Deshalb dürfen sich Handlungskonzepte nicht nur auf COVID-19 konzentrieren.“

Besseres Verständnis für Ausbreitung von Infektionen nötig

Die Corona-Impfkampagne hat begonnen, doch sie allein reicht nicht aus. „Wichtig ist, besser zu verstehen, wie sich Infektionen ausbreiten“, sprach Prof. Thorsten Lehr ein wichtiges Forschungsfeld an. So werde derzeit mit Hilfe von Kontaktmessgeräten und Indoor-Navigation an Schulen untersucht, wie Lehrer und Schüler zusammentreffen und wo sich womöglich „Hotspots“ abzeichnen. „Die Erkenntnisse daraus könnte man für Öffnungsstrategien nutzen und auch Infektionsgeschehen in Krankenhäusern besser verstehen.“

Auch die Arbeit mit anonymisierten Daten könne die Forschung voranbringen. „Aber diese sollten zentral vorgehalten werden in einem zentralisierten Register. Schnelle Verfügbarkeit von Daten und die Möglichkeit zur Auswertung sind wichtig in der Krise. Dazu brauchen wir Strukturen.“

„Politischen Druck erhöhen, damit Fachleute mit praktischem Background in relevanter Zahl in die Beratungsgremien einrücken“, forderte Prof. Schrappe. „Nicht für Drei-Minuten-Anhörungen, sondern für die Strategieplanung.“ Bei Epidemien wisse man sicher nur, so Schrappe weiter, dass der nächste Ausbruch kommt. „Aber nicht wo und wann. Deshalb muss man Response-Teams für flexibles ‚Feuerlöschen‘ vorhalten und die Strukturen dafür. Die Ärzteschaft ist der Motor, dies voranzubringen.“

Zielgruppenorientierte Konzepte zur Pandemiebekämpfung seien jetzt gefragt, forderte Prof. Schrappe, eine Hochkonjunktur von Pseudo-Lösungen sei hingegen Gift für die Gesellschaft. „Die Ärzteschaft ist in der Lage, die Diskussion zu versachlichen, sonst besteht die Gefahr des völligen Auseinanderdriftens. Dieser Dialog kann und muss moderiert werden, dabei könnte die Ärzteschaft die Moderatorenrolle übernehmen.“

„Wir müssen uns fragen, was die Bevölkerung eigentlich will“, gab Prof. Thorsten Lehr zu bedenken: Maximalschutz – oder mehr Risiko und dafür wieder mehr Freiheiten. Lehr sah die sinkende Zustimmung zu pandemiebedingten Einschränkungen als großes Problem. Die Menschen wieder „mitzunehmen“, werde allerdings unter dem Einfluss von Föderalismus und Superwahljahr nicht leichter.

Die Delegierten der Kammerversammlung nutzten die Gelegenheit, sich bei ihrer Zusammenkunft auch über den bevorstehenden Deutschen Ärztetag zu informieren. Auch dieser findet pandemiebedingt Anfang Mai nicht wie zunächst geplant in Präsenz in Rostock, sondern als Online-Veranstaltung statt. Zentrale Themen des auf nur zwei Sitzungstage beschränkten Ärztetages sind der künftige Umgang mit der Frage des assistierten Suizids in der ärztlichen Berufsordnung in Folge der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts im vergangenen Jahr sowie der Klimawandel und seine gesundheitlichen Folgen. Doch auch Aktualisierungen der Weiterbildungsordnung sollen besprochen werden. ■

Information und Transparenz für Ärzte und Patienten

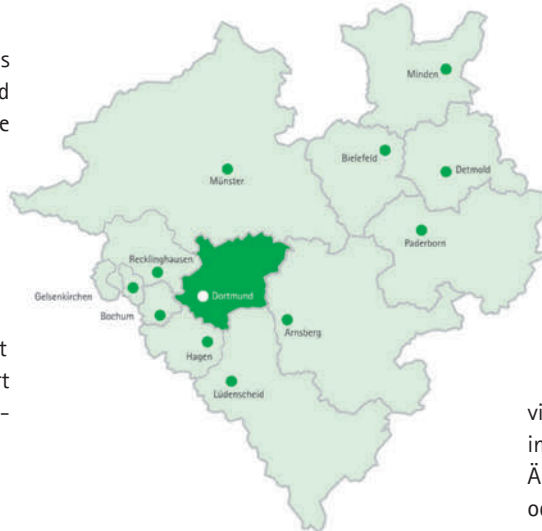
Kammer regional: Verwaltungsbezirk Dortmund

Die Pandemie hat – wie überall – das Arbeiten im Verwaltungsbezirk und als Verwaltungsbezirks-Vorsitzende verändert. Der direkte Kontakt ist eingeschränkt, bezieht sich auf Telefonate und Videokonferenzen und wenige Vier-Augen-Kontakte. Aber gerade jetzt kann man erkennen, dass der Aufbau eines Netzwerkes in der Vor-COVID-Zeit entsprechend dem Motto ‚der Kammer vor Ort ein Gesicht geben‘ Früchte trägt,“ resümiert Bärbel Wiedermann den Status quo im Verwaltungsbezirk (VB) Dortmund der ÄKWL.

Veränderungen

Die Fachärztin für Anästhesiologie ist seit 2015 Vorsitzende des zweitgrößten VB der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 6729 Kammermitgliedern (Stand: 31.12.2020). „Veränderungen im Sinne von Information und Transparenz bewegen seitdem den VB-Vorstand, aber auch den VB selbst“, erklärt Bärbel Wiedermann. „Sowohl regelmäßige Treffen des Vorstandes, der Vertreter der Ärztereine und des Schlichtungsausschusses mit Informationsweitergabe sowie Tätigkeitsberichten als auch interne Prozessoptimierungen, regelmäßige Mitarbeitergespräche und Digitalisierung verändern die VB-Arbeit positiv.“ Das sei nur mit konstruktiv-kreativen und flexiblen Beschäftigten möglich. Nur mit ihnen könne der Dienstleistungsgedanke der ÄKWL umgesetzt werden. Vielfaches positives Feedback von Ärztinnen und Ärzten, die Serviceleistungen wie Kopien, Beglaubigungen, Annahme von Unterlagen, Ausstellung von Arztausweisen, Meldungen und telefonische Auskünfte in Anspruch nehmen, zeige, dass der VB Dortmund auf dem richtigen Weg sei.

Gleiches gelte für die Wahrnehmung der externen Tätigkeiten. Hervorzuheben sei dabei die Implementierung eines regelmäßigen Patientenfürsprecher-Treffens, das die Schnittstelle Krankenhausversorgung und Patienteninteresse betrachtet und dabei erstmalig die Kommunikation über die kommunalen Grenzen hinaus ermöglicht. Bärbel Wiedermann sieht einen entscheidenden Vorteil in den Treffen: „Der wichtige Bestandteil des



Beschwerdemanagements des VB wird so auf der Krankenhaus-ebene verstärkt, zu der die ÄKWL sonst keinen Zugriff hat.“

Besonderes Augenmerk legt Bärbel Wiedermann auf die Weiterbildung. Unterstützung der Assistentinnen und Assistenten in allen Belangen, aber auch der Weiterbildungsbefugten durch Information, Vermittlung und Transparenz ist ihr ein wichtiges Anliegen. Dazu gehöre als besondere Aufgabe die Unterstützung der ausländischen Kolleginnen und Kollegen. Die Informations- und Hilfsangebote des Verwaltungsbezirks reichen bis hin zur Vermittlung von berenteten Ärztinnen und Ärzten, die in einem Sprach-Café deutsche Umgangssprache und auch medizinische Terminologie vermitteln.

Individuelle Ansprache

Durch die aktive Kontaktaufnahme zu politischen Vertretern auch außerhalb von Dortmund sei es außerdem gelungen, die ÄKWL in vorhandene Strukturen einzubinden. Anfra-

gen nach Vorträgen und auch Moderationen von Kongressen werden wahrgenommen und erweitern das Netzwerk. Dadurch gebe es eine fruchtbare Zusammenarbeit beispielsweise mit Seniorenbeiräten, Integrationsräten, kommunalen Gesundheitskonferenzen und Pflegekonferenzen.

Nicht zu vernachlässigen sei zudem, dass die Mitglieder des VB-Vorstandes die individuelle Ansprache der Kammerangehörigen in der Region suchen. So wird Ärztinnen und Ärzten gratuliert, wenn sie sich niederlassen oder ihre Arbeit als Cheffärztin bzw. Chefarzt beginnen. Bei dieser Gelegenheit werden weitere Gesprächsmöglichkeiten angeboten. Ebenso werden regelmäßig Geburtstagsgrüße an Kammermitglieder, die 65 Jahre und älter sind, und Glückwünsche zu 50 Jahren Approbation übermittelt sowie Weihnachtsgrüße verschickt. Rückmeldungen zeigen, dass diese Aufmerksamkeiten ausgesprochen positiv angenommen werden.

Modern – freundlich – kompetent

Bärbel Wiedermann hat genaue Vorstellungen davon, wie der VB Dortmund wahrgenommen werden soll: als kompetente Beratungs- und Servicestelle, die durch Informationsweitergabe, Transparenz und Geschwindigkeit in der Sachbearbeitung ein positives Bild der Ärztekammer vor Ort vermittelt. „Der VB Dortmund soll ein moderner, freundlicher und kompetenter Dienstleister sein, der in Dortmund, dem Kreis Unna und in Hamm für alle Ärzte, Patienten und auch Politiker immer problem-lösender, kreativer Ansprechpartner ist.“ Dafür setzt sich Bärbel Wiedermann ein. ■



Bärbel Wiedermann, Fachärztin für Anästhesiologie, war bis Ende 2016 im Klinikum Dortmund tätig und ist seit 2015 Vorsitzende des VB Dortmund.

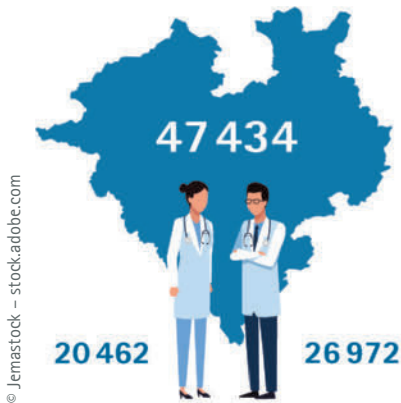
KAMMER REGIONAL

Mit ihren zwölf Verwaltungsbezirken ist die Ärztekammer Westfalen-Lippe für Kammermitglieder und Bürger in den Regionen Westfalens präsent. Das Westfälische Ärzteblatt stellt die Untergliederungen in lockerer Folge vor.

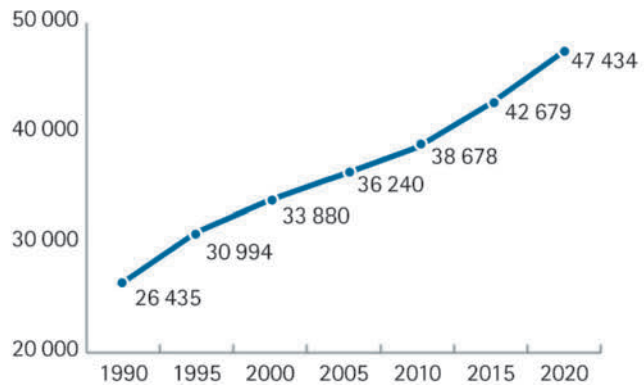
Das sind die Ärztinnen und Ärzte in Westfalen-Lippe

Die Arztstatistik 2020 liegt vor

von Miriam Chávez Lambers, ÄKWL



Entwicklung der Arztlzahlen 1990 – 2020



Die Zahl der Kammerangehörigen ist auch im vergangenen Jahr wieder angestiegen: Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete die Ärztekammer Westfalen-Lippe zum 31.12.2020 2,6 Prozent mehr Mitglieder (20 462 Ärztinnen und 26 972 Ärzte). Insgesamt waren 37 167 Ärztinnen und Ärzte berufstätig, 10 267 ohne ärztliche Tätigkeit, darunter 7 822 Ärztinnen und Ärzte im Ruhestand.

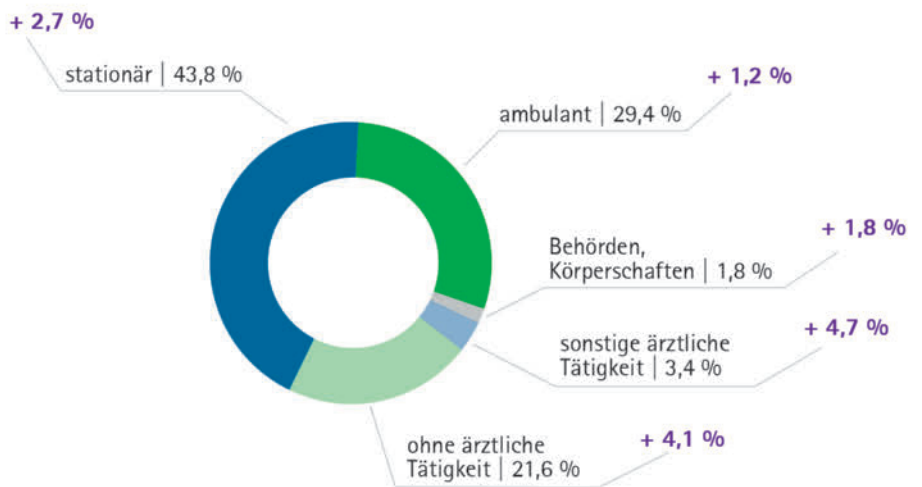
Im Krankenhaus, in Rehabilitationskliniken und anderen stationären Einrichtungen waren 20 753 westfälisch-lippische Ärztinnen und Ärzte (43,8 %) tätig. Im Vergleich zum Jahr 2019 bedeutet das einen Anstieg von 2,7 Prozent.

Auch die Zahl der ambulant Tätigen (niedergelassen und angestellt) ist leicht gestiegen (+ 1,2 %), wobei insbesondere die Anzahl der angestellten Ärztinnen und Ärzte zugenommen hat (4025; + 8,9 %).

855 westfälisch-lippische Medizinerinnen und Mediziner (1,8 %) waren 2020 in Behörden und Körperschaften angestellt (+ 1,8 %).

Eine sonstige ärztliche Tätigkeit, zum Beispiel als Praxisvertreter oder in der pharmazeutischen Industrie, übten

Haupttätigkeiten



1625 Ärztinnen und Ärzte aus; 4,7 Prozent mehr als im Vorjahr.

Neben den stationär und ambulant Tätigen besteht die drittgrößte Gruppe aus Kammermitgliedern, die keiner ärztlichen Tätigkeit nachgehen (21,6 %). Im Vergleich zu 2019 ist ihre Anzahl um 4,1 Prozent gestiegen. Dabei erhöhte sich die Zahl derjenigen, die arbeitslos gemeldet sind, um 5,2 Prozent und die der Ärztinnen und Ärzte, die sich im Ruhestand befinden oder berufsunfähig sind, um 5,2 Prozent.

Fachgebiete TOP 10

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1. Innere Medizin | 6. Kinder- und Jugendmedizin |
| 2. Allgemeinmedizin (Hausärztin/-arzt) | 7. Psychiatrie und Psychotherapie |
| 3. Chirurgie | 8. Radiologie |
| 4. Anästhesiologie | 9. Neurologie |
| 5. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe | 10. Augenheilkunde |

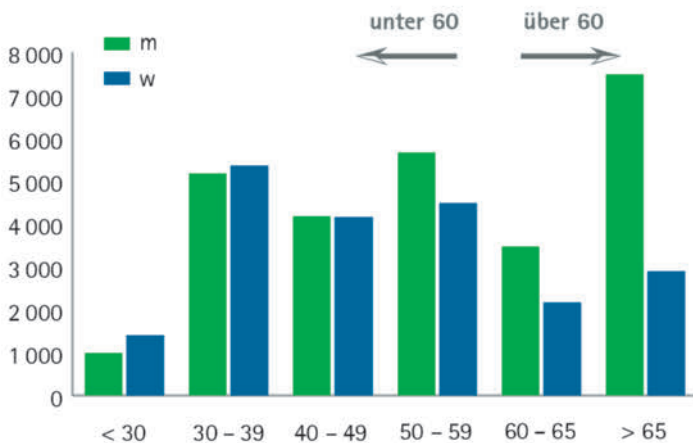
Junge Ärztinnen

Zum Stichtag 31.12.2020 waren 10380 Ärztinnen und Ärzte in Westfalen-Lippe bereits älter als 65 Jahre (21,9 %) und 5641 Kam-

merangehörige waren älter als 60 Jahre (11,9 %). Das bedeutet, dass 33,8 Prozent der Kammermitglieder bereits aus dem Berufsleben ausgeschieden sind oder in den kommenden Jahren ausscheiden werden.

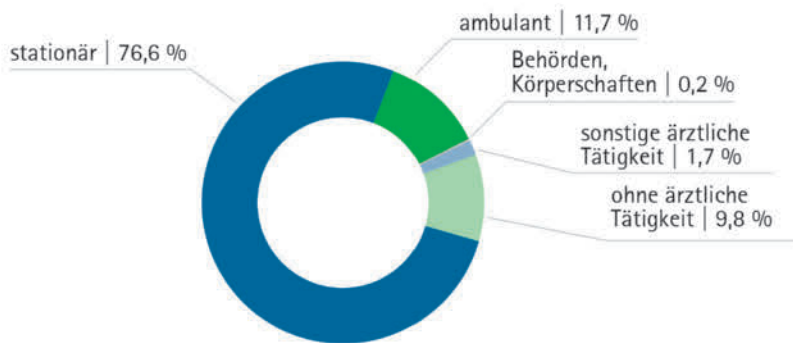
Weiterhin lässt sich beobachten, dass der Anteil der weiblichen Kammermitglieder (10916 Ärztinnen) in der Altersgruppe bis 49 Jahre höher ist als der der männlichen Mitglieder (10347 Ärzte). Erst in den Altersgruppen ab 50 Jahren steigt der Anteil der Ärzte wieder im Vergleich zu den Ärztinnen.

Altersstruktur



Jede dritte Ärztin bzw. jeder dritte Arzt in Westfalen-Lippe ist über 60 Jahre alt.

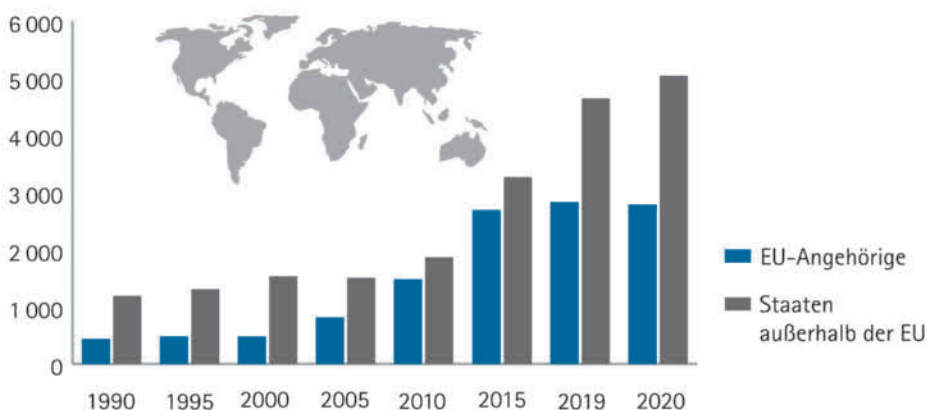
Ärztinnen und Ärzte mit ausländischer Staatsangehörigkeit nach Haupttätigkeiten



Viele ausländische Ärztinnen und Ärzte unterstützen die Patientenversorgung

16,5 Prozent (7826 Ärztinnen und Ärzte) der Ärztinnen und Ärzte in Westfalen-Lippe hatte zum Stichtag eine nicht-deutsche Staatsangehörigkeit. Von ihnen waren 7062 berufstätig. Das bedeutet, dass 19 Prozent aller berufstätigen Ärztinnen und Ärzten in Westfalen-Lippe aus dem Ausland in die Region gezogen sind. 2786 Ärztinnen und Ärzte besaßen einen Pass aus einem anderen Land der Europäischen Union, 5040 Ärztinnen und Ärzte einen aus einem Staat außerhalb der EU. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil der Ärztinnen und Ärzte mit Herkunft aus Staaten außerhalb der EU gewachsen (+ 394 Ärztinnen und Ärzte) und der der EU-Angehörigen leicht gesunken (- 41). Eine große Mehrheit der Ärztinnen und Ärzte mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist stationär tätig (76,6 Prozent), 11,7 Prozent sind dagegen ambulant tätig. Die wenigsten Ärztinnen und Ärzte mit ausländischen Wurzeln sind als Angestellte in Behörden oder Körperschaften (19 Ärztinnen und Ärzte; 0,2 %) beschäftigt. Auch gehen nur 764 ausländische Medizinerinnen und Mediziner in Westfalen-Lippe (9,8 %) keiner ärztlichen Tätigkeit nach.

Ärztinnen und Ärzte mit ausländischer Staatsangehörigkeit nach Herkunftsregion



Detaillierte Informationen zur Arztstatistik 2020 finden sich im aktuellen Vorstandsbericht unter www.aekwl.de/vorstand

Rein ins kalte Wasser – der erste Bereitschaftsdienst

Von echten und weniger dringlichen Notfällen

von Jana Pannenbäcker und Kristina Tepen

Als Berufsanfänger in der Klinik schwebt er als Damoklesschwert in den ersten Wochen über einem: der erste Bereitschaftsdienst. Ob 24 Stunden am Stück oder im Schichtdienst nachts – das erste Mal „alleine“ für Patienten verantwortlich zu sein, stellt jeden jungen Assistenten vor eine Herausforderung.

So herausfordernd der erste Dienst in der Nacht auch sein mag, er ist auch lehrreich. Denn wahrscheinlich lernt man zu keinem Zeitpunkt mehr über sich selbst: Wie handele ich in Ausnahmesituationen, wie schätze ich den Gesundheitszustand von Patienten richtig ein und wie treffe ich schnell und effektiv Entscheidungen? Und auch: Wo sind meine Grenzen, wo brauche ich Hilfe von Kollegen, den Pflegekräften, wo die Entscheidung und Meinung meines oberärztlichen Hintergrunds?

Und wer nun denkt, „ich fühle mich einfach noch nicht bereit für meinen ersten Dienst“, lasse sich gesagt sein: Niemand wird sich jemals für seinen ersten Dienst so richtig bereit und sicher fühlen. Hier heißt es „rein ins kalte Wasser und schwimmen lernen“. Letztlich wird man feststellen, dass es schon viele zuvor geschafft haben und man selbst wird es auch meistern.

Die folgenden Erfahrungen und Anekdoten sollen humorvoll an das Thema Bereitschafts-



Der Sprung ins kalte Wasser ist geglückt – einige gute Ratschläge für die ersten Dienste helfen, sich bald freizuschwimmen.
Bild: levranii – stock.adobe.com



Jana Pannenbäcker (l.) und Kristina Tepen sind Mitglieder des Arbeitskreises Junge Ärztinnen und Ärzte der ÄKWL.



dienste heranführen und können vielleicht sogar das Lampenfieber etwas senken. Gerne möchten wir hiermit kurz der Tristesse und den negativen Schlagzeilen zu Zeiten einer COVID-19-Pandemie entfliehen:

Was erlebt man nicht alles im Dienst?!

Es beginnt schon bei der Frage, ob es sich nun wirklich um einen dringlich abklärungswürdigen bzw. behandlungsbedürftigen Notfall handelt, denn hier scheinen Patient und Arzt nicht immer einer Meinung zu sein. So gibt es Patienten, die sich gegen 4 Uhr morgens aufgrund von Schlafstörungen vorstellen. Sollte man tatsächlich selbst ein wenig Schlaf gefunden haben, so schießt einem doch kurzfristig der Gedanke durch den Kopf: „Danke, damit bist du nicht alleine. Schlafen kann ich jetzt auch nicht mehr.“ Der Gedanke würde uns wohl nicht kommen, wenn es tatsächlich einen triftigen Grund für die Vorstellung des Patienten gäbe. Doch wenn als Ursache der Schlafstörung ein erstmaliger Kaffeekonsum nach 22 Uhr diagnostiziert wird, dürfte die Verzweigung nicht lange auf sich warten lassen.

Hinzu kommen die Menschen, die an einem Sonntagmorgen nichts Besseres zu tun haben, als seit fünf Wochen bestehende Rückenschmerzen oder Übelkeit abklären zu lassen. Hier die Balance zu finden zwischen notwendiger Diagnostik und klaren Worten, dass es sich hier um eine Notaufnahme handele, welche dem Namen nach nun einmal für Notfälle da ist, ist wohl das ärztliche Kunststück, welches wir immer häufiger vollbringen müssen.

Betonen möchten wir an dieser Stelle aber auch, dass es selbstverständlich genug „richtige“ Notfälle gibt und eben auch diejenigen Patienten, die ihre körperlichen Beschwerden aus falscher Bescheidenheit oder auch, „weil sie niemandem zu Last fallen wollen“, lange aushalten.

Jahreszeiten- sowie fachabteilungsabhängig erkennt man in der Notaufnahme immer wiederkehrende Muster: Im Winter kümmern sich bei Glätte und Eis die Chirurgen vermehrt um Frakturen und Distorsionen. Im Sommer finden sich in den internistischen Notaufnahmen die älteren Patienten aus den Pflegeheimen, die „reihenweise“ mit einer Exsikkose und damit häufig einhergehenden neurologischen Ausfallerscheinungen eingeliefert werden. Hier darf wohl einmal die Frage gestellt werden, ob nicht langsam etwas für einen besse-

Junge Ärzte



Serie

ren Personalschlüssel in den Alten- und Pflegeheimen unternommen werden sollte?

Auch in der Dermatologie herrscht bei den ersten Sonnenstrahlen und warmen Temperaturen nachts ein starker Andrang. Es summt und sticht, juckt und brennt. Dabei fällt auf, dass viele Patienten nicht mehr altbewährte Hausmittel kennen, um sich bei Mückenstichen oder leichten Sonnenbränden zunächst selbst zu versorgen. Häufig wird dann nachts eine Zecke geborgen, die es sich gerade so richtig gemütlich gemacht hatte, besonders dort, wo nicht viel Sonnenlicht ankommt. Und wenn Dermatologen nachts keine Zecken ziehen, so finden sie doch genug andere Untermieter in der Epidermis: die Skabies. Sie stellt sich gerne nachts vor, meistens wohnt sie schon länger mietfrei in der Haut unseres Notfallpatienten, aber so richtig aufgefallen, dass es stark juckt, ist es nun mal gerade in dieser Nacht. Wer hätte gedacht, dass sich ausgerechnet im Dienst eine bilderbuchartige Milbe auflichtmikroskopisch nachweisen lässt?

Interessant wird es zudem, wenn nachts neben medizinischen Notfällen auch gleichzeitig sozialmedizinische oder rechtliche Fragestellungen erörtert werden müssen. So auch, als eine junge Patientin, welche bis vor Kurzem wegen Suizidversuchs in der Kinder- und Jugendpsychiatrie behandelt wurde, sich in Begleitung ihres Sozialarbeiters vorstellte. Dann klingelt das Telefon, man hebt verschlafen ab und hört dem Pfleger zu. Bruchstückhaft vernimmt man, dass das Mädchen wohl eine Heftzwecke verschluckt habe. Plötzlich hellwach, wird klar, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Während man also aus dem Bett steigt, in seine Klamotten schlüpft und Richtung Notaufnahme läuft, schießen einem Gedanken und Fragen durch den Kopf: Was muss und darf ich jetzt alles machen? Benötige ich das Einverständnis der Eltern? Sind die Eltern auch da? Müssen sie informiert werden? Oder ist der Mitarbeiter des Betreuten Wohnens vielleicht sogar der gesetzliche Betreuer? Gehört eine Blutabnahme schon zu „Körperverletzung“? Und wenn ja, darf ich die Situation als „Notfall“ bezeichnen und auch ohne Erlaubnis Blut abnehmen?

In der Notaufnahme angekommen, einigt man sich mit der jungen Dame nach kurzer Diskussion, dass die Eltern sorgeberechtigt sind und informiert werden müssen. Auf die zwingend notwendige Frage, warum sie denn eine Heft-

zwecke verschluckt habe und ob das in suizidaler Absicht geschehen sei, antwortet das Mädchen trocken: Hätte sie sich umbringen wollen, dann hätte sie mehr als eine Heftzwecke genommen, eine würde da nicht reichen. Stimmt, was für eine blöde Frage! Das hätte man sich als Ärztin auch denken können. Letztlich wird nach langem Hin und Her und Aussagen wie „ich will aber nicht mit meiner Mutter reden“ und einer Mutter, die sagt, die Aufklärung zur Ösophago-Gastro-Duodenoskopie unterschreibe sie nur, wenn sie ihre Tochter gesprochen habe, in einer ÖGD die Heftzwecke geborgen.

Es gilt also nicht nur, Notfälle zu priorisieren, sondern auch, so manche Diensterfahrung mit Humor zu nehmen. Immerhin kann es auch befriedigend sein, mit vergleichsweise wenig Aufwand einem Patienten nachts zu helfen,



So mancher Bereitschaftsdienst entpuppt sich schon bald als wahre Wundertüte voller Überraschungen – gut, wenn man es mit Humor nehmen kann. Bild: alex.pin – stock.adobe.com

auch wenn das bedeutet, dass es sich nicht immer um einen „richtigen Notfall“ handelt.

Abschließend noch einige Empfehlungen für den ersten Bereitschaftsdienst:

So ganz allein ist man natürlich nicht. Sehr hilfreich und für einen selbst beruhigend sind diejenigen Oberärztinnen und Oberärzte, die einem das Gefühl geben, dass es gar nicht schlimm ist, sie mitten in der Nacht gegen drei Uhr aus dem Bett zu klingeln und mit einer Frage zu konfrontieren. Unabdingbar hierfür ist jedoch, dass die Frage bzw. der Patientenfall gut zusammengefasst werden. Eine ausführliche Anamnese und Untersuchungen sollten im Vorfeld abgeschlossen sein. Man sollte stets gut vorbereitet sein, nur so kann der Hintergrund Hilfestellung geben. Hilfreich können auch die Kollegen aus der Pflege und anderen Fachabteilungen sein. Deswegen

empfiehlt es sich, sich dem unmittelbaren Umfeld vorher vorzustellen und teamorientiert zu handeln.

Die wichtigsten Telefonnummern sollten griffbereit sein. Sich vor einem Dienst ausreichend zu stärken und immer wieder kleine Pausen zu gönnen, ist wichtig, um einen klaren Kopf zu behalten. Und schließlich: Immer erst einmal Ruhe bewahren, „denn alle kochen nur mit Wasser“!

Zum Thema Bereitschaftsdienst werden auch verschiedene Veranstaltungen angeboten, beispielsweise organisiert von der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL: „Keine Angst vorm ersten Dienst“. Die Kurse der Akademie richten sich dabei nicht nur an die jungen Kolleginnen und Kollegen in internistischen, chirurgischen, fachdisziplinübergreifenden Notaufnahmen und Klinikambulanzen, sondern auch an interessierte Studierende im PJ. Der Arbeitskreis Junge Ärztinnen und Ärzte wird auf seinen Social-Media-Kanälen informieren, wenn es zu diesen Themen neue Veranstaltungen digital oder in Präsenz geben wird.

Eines ist klar: Fehler wird man machen, aber gerade aus diesen Fehlern wird man lernen. Mut machte uns ein Geschenk einer Arbeitskollegin vor dem ersten Dienst. Neben einem Glücksbringer fand sich eine Karte mit dem Spruch „Wer noch nie einen Fehler gemacht hat, hat noch nie etwas Neues ausprobiert“. Wer weiß, vielleicht steckt in diesem Ausspruch viel mehr Wahrheit, als wir es uns denken können. In diesem Sinne toi, toi, toi! ■



 Der Arbeitskreis Junge Ärztinnen und Ärzte der ÄKWL ist auch auf Facebook und Instagram aktiv. Dort posten wir zeitnah Beiträge zu aktuellen berufspolitischen Themen wie auch Fotos und Videos von unseren Veranstaltungen und Sitzungen. Ihr erreicht uns auf Facebook unter: **Junge Ärzte der Ärztekammer Westfalen-Lippe**, auf Instagram unter **@junge_aerzte_aekwl** – schaut vorbei und seid gespannt!



Sie suchen Beratung:

- ▶ in berufsbezogenen rechtlichen Fragen
- ▶ bei Konflikten mit Patienten, Arbeitgebern, Kollegen, Personal
- ▶ zu Schweigepflicht und Datenschutz
- ▶ zu Werbung und Öffentlichkeitsarbeit/Soziale Medien
- ▶ zu unternehmerischen Betätigungen

Wir bieten:

- ▶ die Ärztekammer Westfalen-Lippe: Ressort Recht
Mehr unter: www.aekwl.de/arztundrecht

#Kammerkann



ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE

Ein ungeduldiger Patient

CIRS-NRW-Bericht des 1. Quartals 2021

CIRS-NRW-Gruppe*

Ein über 80-jähriger Patient in deutlich reduziertem Allgemein- und Ernährungszustand wird nach einer häuslichen Synkope von einem Angehörigen in der Notaufnahme vorgestellt. Etwa eine Stunde nach Eintreffen, so die Schilderung des Melders (Bericht Nr. 214272), sei die Triagierung in Stufe gelb erfolgt, durchgeführt wurden zudem ein Röntgen des Thorax und eine Blutentnahme mit Troponinbestimmung. Etwa fünf Stunden nach Eintreffen werden Patient und Angehörige über die Ergebnisse und die Notwendigkeit einer erneuten Blutentnahme informiert. Das Ergebnis dieser erneuten Troponinbestimmung warten Patient und Angehörige nicht ab, sie verlassen im weiteren Verlauf ohne ärztliche Rücksprache die Notaufnahme. Wegen einer erneuten Synkope wird der Patient am Folgetag stationär aufgenommen. Als Ursache für diesen Verlauf wird

im CIRS-Bericht 214272 u. a. angegeben, dass der diensthabende Arzt auch für andere Bereiche zuständig war und die Aufnahmeentscheidung erst nach abgeschlossener Diagnostik getroffen werden sollte.

„So geht’s nicht“, das ist schon klar, aber wie geht es dann? Die unverzügliche und korrekte Triagierung des Patienten in die Stufe orange, die bei entsprechender Einstufung unverzügliche ärztliche Anamnese und klinische Befunderhebung, laborchemische und apparative Basisdiagnostik und die sofortige und durchgehende kardiorespiratorische Überwachung des Patienten zeigen, wie anspruchsvoll die Anforderungen an die Ressourcen einer Notaufnahme sind. Die Tri-

agierung kann dazu führen, dass Ressourcen eingespart werden, wenn Patienten sie nicht benötigen, aber sie muss unverzüglich und korrekt erfolgen und „befolgt“ werden, sonst erhalten auch Pa-

tienten mit hohem Risiko die erforderlichen Maßnahmen verspätet oder unvollständig. Darüber hinaus werden die besonderen Anforderungen komplexer Multimorbidität hochaltriger Patienten deutlich. In vorbestehenden multiplen Einschränkungen von All-

tagsaktivität und Funktionalität lassen sich neue Symptome oft nur unscharf abgrenzen, deshalb kann auch die standardisierte Risikoeinschätzung in der Triage schwierig sein, und dem Versuch, durch aufwendige Akutdiagnostik in der Notaufnahme Patient und Krankenhaus eine stationäre Aufnahme zu ersparen, sind enge Grenzen gesetzt. Im Hinblick auf die hohe und weiter zunehmende Zahl hochaltriger Notfall-Patienten könnten deshalb akutgeriatrische Abteilungen in die gestufte Notfallversorgung integriert werden.



Die Triage in der Notaufnahme kann dazu führen, dass Ressourcen eingespart werden, wenn Patienten sie nicht benötigen – aber sie muss unverzüglich und korrekt erfolgen und „befolgt“ werden.

Foto: ©fresnel6 – adobe.stock.com

CIRS NRW

* Für die CIRS-NRW-Gruppe:

Christoph Fedder, Evangelische Stiftung Volmarstein
 Dr. Michael Gössling, Christophorus-Kliniken Coesfeld-Dülmen-Nottuln
 Kay Winkler-Parciak, Rheinland Klinikum Neuss GmbH

KOLLEGIALER AUSTAUSCH IN ZEITEN DER PANDEMIE

Corona-Konsil der ÄKWL: digitale Plattform für aktuelle Studien und Praxis-Tipps

Beinahe täglich wird das medizinische Wissen in der SARS-CoV-2-Pandemie um weitere Informationen ergänzt. Deshalb hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe ein „Corona-Konsil“ auf ihrer Webseite eingerichtet, das eine aktuelle und übersichtliche Sammlung empfehlenswerter Studien und Fachliteratur

bietet. Unter www.aekwl.de/corona-konsil finden sich zudem Best-Practice-Beispiele und kreative Lösungen für Klinik und Praxis.

Die ÄKWL bittet Ärztinnen und Ärzte, das Corona-Konsil auch als Austauschplattform zu verstehen. Kammerpräsident Dr. Hans-

Albert Gehle dazu: „Erfahrungen aus Ihrer Arbeit können für Kolleginnen und Kollegen wertvoll sein. Gerade in der jetzigen Zeit kann ein kollegialer Austausch sinnvoll und hilfreich sein.“ Medizinerinnen und Mediziner, die nützliche Informationen weitergeben möchten, können eine E-Mail an corona-konsil@aekwl.de senden. Die ÄKWL wird diese bei Eignung zeitnah im Corona-Konsil zur Verfügung stellen.



LESERBRIEFE

ASSISTIERTER SUIZID

„Beihilfe zur Suizidvermeidung“

Wie sind die Suizid-Zahlen im US-Bundesstaat Oregon vor dem Hintergrund der dortigen Gesetzgebung zu bewerten? Diese Frage und einen Leserbrief von Prof. Dr. Paul Cullen aus dem Westfälischen Ärzteblatt 2/2021 greift Dr. Bernd Knapp auf:

In der Diskussion um Sterbehilfe wird gern auf Oregon mit seinem 1997 erlassenen DWDA (Death with Dignity Act) verwiesen. So auch im WÄB 2/21 bei der Frage, ob aus „der Beihilfe zum Suizid eine Beihilfe zur Suizidvermeidung werden“ könne. Prof. Cullen sieht diese Vermutung durch die offiziellen Suizidzahlen von Oregon als widerlegt an, da sich während des Geltungszeitraums des DWDA der Suizid in Oregon fast verdoppelt habe (von 520 im Jahr 2000 auf 1012 im Jahr 2018). Meines Erachtens helfen die Gesamt-Suizidzahlen bei

der Frage nicht. Sie sind fluktuierend und von vielen Faktoren abhängig. Warum die Suizidzahlen in Oregon in den letzten 20 Jahren um knapp 100 % (bei einem Bevölkerungswachstum von ca. 25 %) und in den USA im fast gleichen Zeitraum „nur“ um 38 % zugenommen haben, vermag ich nicht zu sagen. Ich kann lediglich vermuten, warum das benachbarte Kalifornien quasi ein weißer Flecken auf der Suizidlandkarte ist im Gegensatz zu den benachbarten Bundesstaaten des südlichen Westens der USA.

Trotzdem bin ich davon überzeugt, dass für sterbewillige unheilbare Kranke das Angebot zur Sterbehilfe eine Beihilfe zur Suizidvermeidung sein kann. 2018 erhielten 249 Kranke „grünes Licht“ nach dem DWDA, aber es starben 2018 168 Kranke durch die Einnahme der Medikamente.

Definitiv 48 Kranke verzichteten auf die Einnahme der bewilligten Medikamente und starben schließlich an ihrer Krankheit. Bei weiteren 43 Kranken war die endgültige Entscheidung zum Jahresende 2018 noch nicht gefallen oder unbekannt. Eine entsprechende Differenz zeigt sich relativ stabil über die vergangenen 20 Jahre ebenso wie auch für 2019.

Eine Voraussetzung nach dem DWDA ist eine unheilbare Erkrankung mit einer mutmaßlichen Lebenserwartung von unter sechs Monaten; es betrifft also sehr kranke Menschen. So wundert es nicht, dass „duration (days) between first request and death“ im Mittel 2018 nur 43 Tage beträgt. Aber bis zur Einnahme der tödlichen Medikamente können nach der amtlichen Dokumentation auch über zwei Jahre vergehen.

Das kann sich mit meinem Eindruck aus Gesprächen mit Sterbewilligen decken, dass bei einer substanziellen Zahl von ihnen nach Erhalt des „Grünen Lichts“ einer Sterbehilfeorganisation oder ihres betreuenden Arztes ihr Leben wieder als lebenswerter empfunden wird. Die Sicherheit einer möglichen Hilfe für einen Zeitpunkt, an dem für sie das Leben zu einer unerträglichen Qual wird, ist für diese Menschen ein erheblicher Gewinn an Lebensqualität – und somit eine „Beihilfe zur Suizidvermeidung“.

Es ist natürlich unbestritten, dass die positive Entwicklung der Hospiz- und Palliativversorgung auch eine ganz wesentliche Hilfe leistet. Es sollte jedoch auch noch mehr in der Arbeit gegen Einsamkeit gemacht werden; die Einsamkeit kann in Zeiten einer Pandemie für manch einen unerträglich werden.

Dr. Bernd Knapp
Siegen

ASSISTIERTER SUIZID

„Da sind unsere Gerichte schon weiter“

In seiner Februar-Ausgabe brachte das Westfälische Ärzteblatt Auszüge aus einem Schreiben des Nationalen Suizidpräventionsprogramms an den Bundesgesundheitsminister. Dazu merkt Dr. Irmela Eckerlin-Wirths an:

Nach einem Überblick zu den Grundlagen der rechtlichen Situation zum assistierten Suizid in Deutschland und zur Suizidalität und ihren psychoemotionalen Bedingungen beziehen die Autoren Stellung zu den Themen

Suizidwunsch und -prävention, indem sie das Vertrauen und die Beziehungsgestaltung in den Vordergrund ihrer Überlegungen stellen. Dies ist zwar richtig, in dem Beitrag wird jedoch der Eindruck erzeugt, dass diese Parameter eine Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben mit Hilfe eines Gutachterverfahrens verhindern. Zu den Punkten im Einzelnen:

Pkt. 1: Eine Argumentation, die darauf abzielt, fehlende Erkennt-

nisse zu Fragestellungen zu fordern, die gerade wegen der bisherigen Ungesetzlichkeit nicht erbracht werden konnten, ist absurd. Es wäre interessant, die Versuchsbedingungen für solche Studien zu definieren. Dazu wird jedoch nichts gesagt.

Pkt. 2: Auch hier wird ein nicht zu lösendes Dilemma geschaffen: Durch welche Anordnung sollte denn die Freiverantwortlichkeit studiert werden, wenn nicht ex ante? Sie post mortem zu de-

finieren oder untersuchen zu wollen, macht auch nicht wirklich Sinn. Auch hier sehe ich ein Lösungs-Verhinderungskonzept, ein Konstrukt ohne proaktive Relevanz.

Pkt. 3: Die Argumentation (Freiverantwortlichkeit braucht Vertrauen) mag zutreffen, ist hier jedoch ausschließlich auf Verzögerung des Entscheidungsprozesses ausgelegt. Dem einen Suizid-Aspiranten mag das nützen, für den anderen eine Hinauszögerung seiner Qualen sein.

Pkt. 4: Hier wird die Akuität einer Krankheit, eines beeinträchtigten Befindens relativiert. Der Sinn einer Begutachtung soll darauf

Fortsetzung S. 23

abzielen, genau in diesem Punkt Klärung herbeizuführen – so hoffe ich doch. Gegenfrage: Was schlagen die Autoren denn vor, um das Problem der über die Zeit schwankenden Suizidalität zu lösen, wenn nicht durch Befragung der Aspiranten?

Pkt. 5: Ein Axiom ist ein als absolut richtig erkannter Grundsatz, der keiner Begründung bedarf. Schade, dass die Autoren es sich hier so einfach machen. Gegenfrage: Wenn eine ergebnisoffene Befragung nicht zielführend ist: was denn dann? Die Fähigkeit zur freiverantwortlichen Entscheidung wird dem Suizidaspiranten

von den Autoren ex ante abgesprochen.

Zum Schluss-Statement: Hier wird es richtig interessant, denn es werden unter den Suizidwilligen zwei Gruppen ausgemacht: eine Gruppe, die ihren Suizidwunsch möglicherweise irgendwann revidieren wird. Diese sind schützenswert und haben die Sympathie der Autoren. Dann die anderen, die ihren Suizidwunsch nicht revidieren werden – sie sind, so interpretiere ich die Worte der Autoren – amoralisch und verdienen die gesellschaftlichen Ressourcen nicht. Wow – welch hartes Urteil! Da sind unsere Ge-

richte – Gott sei Dank! – schon weiter.

Summa summarum zielt dieser Artikel allein darauf ab, die Gesetzesänderung zu torpedieren, und die Maßnahmen, die der Umsetzung dienen sollen, argumentativ ins Abseits zu stellen. Dabei jedoch verrennen sich die Autoren selbstentlarvend in einer paradoxen und absurd anmutenden Argumentationskette, die diese suizidalen Menschen stigmatisiert, die sie zu schützen vorgibt. Lösungsansätze werden nicht geboten, es bleibt der fade Beigeschmack der Verschiebung des Problems. Nur auf wen? Un-

ter dem Deckmantel eines moralischen Anspruchs mit ernsthafter Verantwortungsübernahme findet sich – nichts. Die Autoren vermeiden gewissenhaft, sich ernsthaft mit der Thematik auseinanderzusetzen. Die nihilistische Argumentation verneint, wo sie Hilfen anbieten sollte. Ganz offensichtlich sind diese Autoren mit dem Thema völlig überfordert.

Ich hoffe, es kommen auf diesem Forum noch Leute zu Worte, die wirklich etwas zu sagen haben.

*Dr. Irmela Eckerlin-Wirths
Bad Driburg*

PERSÖNLICHES

GLÜCKWUNSCH

Zum 100. Geburtstag

Dr. med. Marianne Wünnemann, Büren 22.05.1921

Zum 98. Geburtstag

Dr. med. Hilde Dreithaler, Bad Salzflen 13.05.1923

Zum 92. Geburtstag

Dr. med. Günter Mertin, Münster 26.05.1929

Zum 90. Geburtstag

Horst Münnich, Hamm 02.05.1931

Lic. en Medicina (Univ. de Chile, Santiago) Hector

Rodriguez Maturana, Bocholt 18.05.1931

Dr. med. Reinhard Rose, Höxter 29.05.1931

Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Karlheinz Stotz, Minden 03.05.1936

Dr. med. Dorothea Beyna, Herne 18.05.1936

Zum 80. Geburtstag

Dr. med. Wilhelm Niemann, Münster 01.05.1941

Dr. med. Harald Bartsch, Wangerland 11.05.1941

Dr. med. Sigrun Euler, Herne 13.05.1941

Dr. med. Jürgen Nohtse, Herne 15.05.1941

Dr. med. Peter Laschtowitz, Hagen 25.05.1941

Zum 75. Geburtstag

Dr. med. Hansjürgen Sander, Dortmund 06.05.1946

Zum 70. Geburtstag

Dr. med. Kai Bertram, Münster 06.05.1951

Dr. med. Franz Scharte, Harsewinkel 13.05.1951

Sabina Eckert, Dorsten 19.05.1951

Dr. med. Arno Janssen, Siegen 19.05.1951

Wolfgang Stutte, Kreuztal 25.05.1951

Dr. med. Bassam Al-Saydali, Rahden 27.05.1951



Zum 65. Geburtstag

Dr. med. Hermann Brune, Gütersloh 01.05.1956

Dr. med. Hans-Joachim Lippold, Rahden 01.05.1956

Andreas Nieling, Drensteinfurt 03.05.1956

Peter Patrij, Olfen 14.05.1956

Dr. med. Michael Funke, Selm 17.05.1956

Miroslav Jan Bator, Burbach 18.05.1956

Dr. med. Gerhard Nübel, Salzkotten 18.05.1956

Dr. med. Antonius Schmidt, Attendorn 28.05.1956

Dr. med. Mehmet Yigit, Bochum 30.05.1956

Eva Werth, Korbach 31.05.1956

Dr. Wilhelm Lotz wird 80

Das Westfälische Ärzteblatt gratuliert herzlich dem ehemaligen Vorsitzenden des Verwaltungsbezirks Paderborn: Dr. Wilhelm Lotz feiert am 17. April seinen 80. Geburtstag.

Geboren wurde Dr. Wilhelm Lotz am 17. April 1941 in Castrop-Rauxel. Er studierte Medizin in Wien und Heidelberg, wo er 1968 das Studium abschloss und ein Jahr später promovierte. Sein weiterer beruflicher Werdegang führte ihn zurück nach Nordrhein-Westfalen. Anfangs arbeitete Dr. Lotz als Assistenzarzt und Medizinalassistent im Hospital zum Heiligen Geist in Hagen-Haspe. Von 1971 bis 1975 absolvierte er seine Weiterbildungszeit in den von Bodelschwinghschen Anstalten Bethel in Bielefeld. 1976 erhielt Dr. Lotz seine Anerkennung als Facharzt für Nervenheilkunde und ließ



Dr. Wilhelm Lotz

sich bis 1992 in Paderborn nieder. Im selben Jahr erlangte er die Zusatzbezeichnung Psychotherapie. Danach wechselte er noch einmal sein Betätigungsfeld und wurde Leiter des sozialpsychiatrischen Dienstes des Kreisgesundheitsamtes Paderborn. Dort war er bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2004 tätig. Heute arbeitet er weiterhin als Gutachter.

Sein berufspolitisches Wirken bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe begann 1986, als er zum ersten Mal zum Vorsitzenden des Verwaltungsbezirkes Paderborn gewählt wurde. Dieses Amt übte er 34 Jahre lang bis 2020 aus. Daneben engagierte sich Dr. Lotz mehr als 20 Jahre lang als Mitglied der Kommunalen Gesundheitskonferenz seiner Heimatstadt. Er war zudem zwölf Jahre im Vorstand des Berufsverbandes Deutscher Nervenärzte e. V. – Landesverband Westfalen tätig. Heute ist er weiterhin im Schlichtungsausschuss des Verwaltungsbezirks Paderborn tätig.

Das Westfälische Ärzteblatt wünscht dem Jubilar vor allem Gesundheit und Zeit, die Dr. Lotz gern in seinem Domizil auf Rügen verbringt.

EVA / NÄPA

3. WESTFÄLISCHER EVA-TAG

FÜR EVA/NÄPA UND DIE, DIE ES WERDEN WOLLEN, AUS HAUS- UND FACHÄRZTLICHEN PRAXEN

VORTRÄGE / SEMINARE / ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

Save the Date

Samstag,
21. August 2021
9-16 Uhr
KWVL Dortmund

akademie
für medizinische Fortbildung
Ärzte und Zahnärzte
Kommunale Gesundheitskonferenz Westfalen-Lippe

Trauer um Prof. Dr. Hermann Bünte

Am 2. März verstarb im Alter von 91 Jahren Prof. Dr. Hermann Bünte. Professor Bünte war Ordinarius für Chirurgie an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster von 1973 bis zum Jahr 1996. Spezialisiert war er schon zu seiner Zeit auf die Bauchchirurgie, jedoch erstreckte seine wissenschaftliche Tätigkeit sich neben der Viszeralchirurgie auch auf die Unfall- und Handchirurgie. Während seiner Dienstzeit wurde an der Westfälischen Wilhelms-Universität eine Abteilung für chirurgische Forschung aufgebaut.

Die sich im Gebiet Chirurgie entwickelnde Spezialisierung



Prof. Dr. Hermann Bünte † Foto: Schroeder

wurde von Professor Bünte aktiv mitgestaltet. Während seiner Dienstzeit an der Westfälischen Wilhelms-Universität entstanden

eigene Lehrstühle für Unfall- und Handchirurgie, Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Urologie und Neurochirurgie sowie Kinderchirurgie.

Professor Klaus Schönleben, einer seiner Schüler, charakterisierte ihn wie folgt: „Hermann Bünte ist vielleicht eines der letzten Originale, wie sie heute in einer immer mehr verschulten und veradministrierten Hochschullandschaft auf einem Lehrstuhl kaum noch zu finden sind.“

Der Ärztekammer Westfalen-Lippe war Professor Bünte, der zahlreiche Weiterbildungs- und Fortbildungsveranstaltungen auch im Rahmen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL durchführte, noch in einem besonderen Arbeitsbereich verbunden. Gemeinsam mit

den Professoren Klaus Hupe und Waldemar Kozuschek etablierte er die externe stationäre Qualitätssicherung in den 80er- und 90er-Jahren mit den Tracer-Diagnosen Cholezystektomie, Leistenhernie und Schenkelhalsfraktur. Bei zahlreichen Sitzungen jeweils in den Abendstunden erarbeiteten die drei Chirurgen die Grundlagen für eine Qualitätssicherung, die von Ärzten und für Ärzte durchgeführt wurde, aber letztendlich der Patientenversorgung zugutekommen sollte. Auch auf dem Gebiet der Qualitätssicherung ist so durch die Arbeit von Professor Bünte etwas Bleibendes entstanden, das bis in das Hier und Heute hineinwirkt. Wir werden uns an Prof. Dr. Bünte immer dankbar erinnern.

Prof. Dr. Rüdiger Smektala

Dr. Werner von Tils feiert 70. Geburtstag

Dr. Werner von Tils aus Rheine feiert am 16. April einen runden Geburtstag: Das ehemalige Kammerversammlungsmitglied wird 70 Jahre alt. Das Westfälische Ärzteblatt gratuliert herzlich.

Werner von Tils wurde 1951 in Steden geboren. Nach Approbation, Promotion und Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin ließ er sich 1983 in eigener Praxis in Rheine nieder. Dort ist er bis heute Hausarzt mit Leib und Seele und für seine Patientinnen und Patienten da.

Sein ärztliches und berufspolitisches Engagement geht seit Jahren über seine Praxistätigkeit hinaus. So unterstützte Dr. Werner von Tils die Arbeit der Ärztekammer Westfalen-Lippe von 1997 bis 2005 als Mitglied der Kammerversammlung. In dieser Zeit gehörte er u. a. den Ausschüs-

sen Rehabilitation, Hochschule/Ärztliche Ausbildung, Allgemeinmedizin und Arbeitsmarktfragen an.



Dr. Werner von Tils

Seit vielen Jahren engagiert sich Dr. von Tils im NAV-Virchow-Bund, dort u. a. als Beisitzer im Landesvorstand Westfalen-Lippe. Seit 2007 hat er das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden der Landesgruppe inne und fungiert als Delegierter zur Bundeshauptversammlung des Virchowbundes.

Ebenfalls viel Zeit investierte der Hausarzt, um den Gesundheitsstandort Rheine voranzubringen: Von 2010 bis 2015 war er im Vorstand des Ärzte-Verbundes Rheine aktiv – ein Zusammenschluss von fachübergreifend tätigen Ärztinnen und Ärzten, der sich für die Verbesserung der Qualität der Patientenversorgung in der Region einsetzt.

TRAUER

Prof. Dr. med. Johann Friedrich Bußmann, Herne

*21.02.1933 †09.01.2021

Dr. med. Wolfgang Demmel, Arnsberg

*10.03.1931 †14.01.2021

Dr. med. Hedwig Hilgert, Lüdinghausen

*22.07.1921 †30.01.2021

Dr. med. Rudolf Barth, Ennigerloh

*05.08.1925 †04.02.2021

Dr. med. Hans-Wolfgang Giese, Münster

*14.07.1927 †04.02.2021

Dr. med. Nora Melitta Beisenkötter, Münster

*12.10.1930 †16.02.2021

Dr. med. Josef Wennemann, Haltern am See

*02.07.1926 †14.03.2021



DIGITALE FORTBILDUNGEN

eLearning und Webinare



WIR GEHEN MIT DER ZEIT - GEHEN SIE MIT!

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL bietet viele Fortbildungen auch **online** an - als **Blended Learning**, reines **eLearning** oder als **Webinar**. Passende Kursangebote finden Sie auf den **folgenden Akademieseiten**.

Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungsterminen

Während der SARS-CoV-2-Pandemie bietet die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL auch berufsqualifizierende Fort- und Weiterbildungskurse in Präsenzform an, soweit die Vorgaben der aktuellen Corona-Schutzverordnung NRW und das vom Lenkungsausschuss der Akademie verabschiedete Hygienekonzept eingehalten werden können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Akademieveranstaltungen sind zur Einhaltung vorgegebener Hygieneregeln verpflichtet. Die Akademie behält sich vor, auch berufsqualifizierende Fort- und Weiterbildungskurse in Form von Webinaren durchzuführen, sofern diese sich hinsichtlich der didaktischen Umsetzung dafür eignen. Ferner behält sie sich vor, ggf. Veranstaltungen abzusagen.



Organisation

Vorsitzender:

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c.
Hugo Van Aken, Münster

Stv. Vorsitzender:

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c.
Diethelm Tschöpe, Bad Oeynhausen

Leitung:

Elisabeth Borg

Geschäftsstelle:

Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster,
Postfach 4067, 48022 Münster
Fax 0251 929-2249 • Mail akademie@akewl.de
• Internet www.akademie-wl.de

www.akademie-wl.de

Online-Fortbildungskatalog

Ausführliche Informationen über die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL finden Sie im Online-Fortbildungskatalog:

www.akademie-wl.de/katalog

Akademie-Service-Hotline: 0251 929-2204

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmanforderung, Akademiemitgliedschaft

Allgemeine Informationen zu den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen s. S. 54

E-Mail-Newsletter

schnell & kostenlos

www.akademie-wl.de/akadnewsletter

Fortbildungsangebote

-  Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche
-  Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen
-  Weiterbildungskurse
-  Strukturierte curriculare Fortbildungen
-  Curriculare Fortbildungen
-  Notfallmedizin
-  Strahlenschutzkurse
-  Hygiene und MPG
-  Ultraschallkurse
-  DMP-Veranstaltungen
-  Qualitätsmanagement
-  Workshops/Kurse/Seminare
-  Forum Arzt und Gesundheit
-  Medizin und Gesellschaftlicher Wandel
-  Fortbildungen für MFA und Angehörige anderer medizinischer Fachberufe

Mitglied werden

bei der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL und viele Vorteile genießen!

Weitere Informationen:

Tel. 0251 929-2204

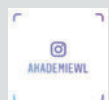
www.akademie-wl.de/mitgliedschaft

Die Akademie auf Facebook und Instagram

Liken Sie uns auf












und folgen Sie uns auf
















Fortbildungsveranstaltungen im Überblick





A	Adipositasmanagement	50	G	Gastroenterologie	50		Personalmanagement in der	
	Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung	39		Gendiagnostikgesetz (GenDG)	30, 38		Arztpraxis	45
	Ärztliche Führung	37		Geriatrische Grundversorgung	51		Prüfarztkurs	39
	Ärztliche Leichenschau	45		Gesundheitsfördernde			Psychiatrie	50
	Ärztliche Wundtherapie	40		Kommunikation	51		Psychosomatische	
	Ärztlicher Bereitschaftsdienst	41		Gesundheitsförderung und			Grundversorgung	39, 51
	Akupunktur	31, 33		Prävention	36		Psychotherapie	53
	Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen	32–33, 48, 49		Gewalt gegen Ärzte/innen und			Psychotherapie der	
	Allgemeine Informationen	48, 54		med. Fachpersonal	46		Traumafolgestörungen	51
	Allgemeinmedizin	34, 52		Gynäkologie	50		Psychotraumatologie	39, 51
	Anästhesie bei herzchirurgischen und interventionellen kardiologischen Eingriffen	37	H			Q		
	Angststörungen in der ärztlichen Praxis	47		Hämotherapie	38		Qigong Yangsheng	47
	Antibiotic Stewardship (ABS)/ambulant	36, 47		Hautkrebs-Screening	30, 38			
	Arbeitsmedizin	34		Herz und Diabetes	38	R		
	Arthrose Update	47		HIV und andere sexuell übertragbare			Refresherkurse	29, 30, 42
	Asthma bronchiale/COPD	31, 44		Infektionen (STI)	31		Rehabilitationswesen	35
	Aufenthaltsrechtliches Verfahren	37		Hygiene	29, 34, 35, 38, 42		Reisemedizinische Gesundheitsberatung	37
	Autogenes Training	34		Hygienebeauftragter Arzt	34, 38, 42		Resilienztraining	47
				Hypnose als Entspannungsverfahren	34		Rheumatologie	50
B			I				Risiko- und Fehlermanagement	44
	Balint-Gruppe	34, 45, 53		Impfen	38	S		
	Betriebsmedizin	34		Infektionsmanagement in der Praxis	38		SARS-CoV-2/COVID-19	29, 50
	Bildungsscheck/Bildungsprämie	54		Instagram	49		Schlafbezogene Atemstörungen	37
	Borkum	49		Irreversibler Hirnfunktionsausfall	38		Schmerzmedizinische Grundversorgung	39
	BUB-Richtlinie	37	K				Schmerztherapie	35
				Kardiologie	50		Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie	39
C				Kindernotfälle	41		Sexualmedizin	53
	Curriculare Fortbildungen	37–40, 51		Klinische Notfall- und Akutmedizin	37, 40		Sexuelle Gesundheit	51
				Klinische Studien	39		Sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern	31
D				Körperliche Untersuchung des Bewegungsapparates	46		SKILLS LAB	46
	Der müde und erschöpfte Patient	50		KPQM	44		Soziales Entschädigungsrecht	37
	Der psychiatrische Notfall	41		Krankenhaushygiene	34, 35, 42		Sozialmedizin	35–37, 45
	Dermatologie	31	L	KVWL-Veranstaltungen	52		Spezialisierte schlafmedizinische Versorgung	39
	Diabetes mellitus	31, 50					Sportmedizin	52
	Die Kunst der Differenzialdiagnose	50		LNA/OrgL	41		Strahlenschutzkurse	42
	DMP (Asthma bronchiale/COPD – Diabetes mellitus – KHK)	31, 44, 50		Lungenfunktion	47		Stressbewältigung durch Achtsamkeit	47
				Lymphologie	38		Stressmedizin	39
E			M				Strukturierte curriculare Fortbildungen	36, 37, 51
	eHealth	29, 38		Manuelle Medizin/Chirotherapie	35, 46		Studienleiterkurs	39
	EKG	45		Medical English	47		Suchtmedizin	36
	eKursbuch			Mediensucht	46		Supervision	46
	„PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“	32, 42		Medizin für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung	37	T		
	„PRAKTISCHER ULTRASCHALL“	32, 42		Medizinethik	38		Tapingverfahren	47
	eLearning	29–32		Medizinische Begutachtung	36, 37, 45		Telenotarzt	40, 41
	Elektroenzephalografie	46		Moderieren/Moderationstechniken	44		Train-the-trainer-Seminar	44
	EMDR	47		Motivations- und Informationsschulung	32, 45		Transfusionsmedizin	40
	Endokrinologie	50		MPG	30, 39		Transplantationsbeauftragter Arzt	40
	Entwicklungs- und Sozialpädiatrie	51		Moderatorenttraining Ethikberatung	46		Traumafolgen	37
	Ernährungsmedizin	34	N			U		
	Ernährungsmedizinische Grundversorgung	36		NAWL – Notarztfortbildung	29, 30, 35		Ultraschallkurse	32, 42–44
	EVA – Zusatzqualifikation „Entlassende Versorgungsassistentin“	53		Westfalen-Lippe	37, 40, 41		Updates in der Medizin	49, 50
F				Neurografie/Myografie	45		U-Untersuchungen	46
	Facebook	49		Neurologie	30, 50	V		
	Fehlermanagement/Qualitätsmanagement/Risikomanagement	44	O				Verkehrsmedizinische Begutachtung	33, 40
	Fortbildungs-App	40		Online-Wissensprüfung	30	W		
	Fortbildungsveranstaltungen/Qualifikationen für MFA	45		Osteopathische Verfahren	37, 46		Weiterbildungskurse	33–36, 52, 53
	Forum – Arzt und Gesundheit	47, 48		Organisation in der Notaufnahme	37, 40		Workshops/Kurse/Seminare	45–47, 51
			P			Y		
				Palliativmedizin	35, 53		Yoga-Praxisworkshop	48
				Patientenzentrierte Kommunikation	39, 51			

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

ELEARNING-ANGEBOTE					
Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL wird ihr eLearning-Angebot in den nächsten Wochen stetig ausbauen und aktualisieren. Die Maßnahmen werden über die elektronische Lernplattform ILIAS angeboten.					
www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog					
SARS-CoV-2 – Umgang in der ambulanten und stationären Versorgung - 15-minütiges Einführungsvideo zu COVID-19 - Antworten auf häufig gestellte Fragen durch die Bereitstellung von qualifizierten Informationsquellen - Hilfreiche Links, um sich über den aktuellen Stand zu informieren Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster, Dr. med. A. N. Hunn, Dortmund	 Lernplattform ILIAS (öffentlicher Bereich)	kostenfrei		Laura Steger -2229 Inka Raestrup -2232	
Notfallmedizinische Online-Fortbildung – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen (6 UE) Notfallkoordination im Normalbetrieb - Gesetzliche Grundlagen - Techniken der Notfallkoordination - Führungsunterstützungstechniken - Massenanfall von Verletzten - Massenanfall von Erkrankten - Pandemie - CBRN Zusammenarbeit Präklinik/Klinik – mit der Feuerwehr/THW – mit der Polizei Leitung: Dr. med. M. Eichler, Steinfurt	 Lernplattform ILIAS	M: € 79,00 N: € 99,00	12	Thore Schröder -2214	
eHealth – eine praxisorientierte Einführung (10 UE) – entspricht den Modulen 1 und 2 der curricularen Fortbildung eHealth – Informationstechnologie in der Medizin - Modul 1 - Einführung, Motivation und Hintergrund - Modul 2 - Anwendungen und Anwendungsbeispiele Leitung: Prof. Dr. P. Haas, Dortmund Hinweis: Das eLearning-Angebot ist in vollem Umfang auf das Curriculum „eHealth - Informationstechnologie in der Medizin“ anrechenbar.	 Lernplattform ILIAS	M: € 175,00 N: € 199,00	20	Christoph Ellers -2217	
eRefresher Hygiene für Ärzte/innen (3 UE) zum Nachweis der regelmäßigen Fortbildungspflicht von Hygienebeauftragten gem. § 6 Abs. 1 HygMedVo NRW - Nosokomiale Infekte - Neue Antibiotika – Indikationen und Limitationen - Desinfektionsmittel – Wirkstoffe und Einsatzbereiche - Wie läuft eine Begehung ab? Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Münster Voraussetzung: Curriculare Fortbildung „Hygienebeauftragter Arzt“	 Lernplattform ILIAS	M: € 99,00 N: € 119,00	6	Kerstin Zimmermann -2211	
eRefresher Hygiene für MFA (3 UE) zum Nachweis der regelmäßigen Fortbildungspflicht von Hygienebeauftragten gem. § 6 Abs. 1 HygMedVo NRW - Desinfektionsmittel – Wirkstoffe und Einsatzbereiche - Manuelle vs. Maschinelle Aufbereitung (Instrumentenspülmaschine/RDG) von Medizinprodukten – Risikoeinstufung - Wie läuft eine Begehung ab? - Überblick Hygieneplan – Grundlagen und Inhalte Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Münster Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an einer Fortbildung für die Qualifikation zum/zur Hygienebeauftragten gem. HygMedVO NRW §1 Abs. 2	 Lernplattform ILIAS	AG/M: € 85,00 AG/N: € 99,00		Lisa Lenzen -2209	




Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
eRefresher Aufbereitung von Medizinprodukten für MFA (4 UE) für Absolventen/innen eines Fortbildungskurses zum Erwerb der Sachkunde gem. (§ 8 (4) i. V. m.) § 5 (1) MPBetreibV für die Instandhaltung von Medizinprodukten in Arztpraxen – Update: Aufbereitung von Medizinprodukten – Hygiene- und Desinfektionsplan – Empfehlungen zur postoperativen Wundinfektion – Voraussetzungen zur validierten Aufbereitung in der Endoskopie Leitung: Frau Prof. Dr. med. C. Hornberg, Bielefeld Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an einem Fortbildungskurs zum Erwerb der Sachkunde gemäß der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) für die Instandhaltung von Medizinprodukten in der Arztpraxis		Lernplattform ILIAS	AG/M: € 85,00 AG/N: € 99,00		Lisa Lenzen -2209	
eRefresher Notfallmanagement (4 UE) für Entlastende Versorgungsassistenten/innen EVA/NäPA gemäß der Delegationsvereinbarung Anlage 8 BMV-Ä § 7 (6) – Vitalparameter und deren Bedeutung – Bewusstseinsgrade – Notfallstressmanagement (Selbstkunde, Umgang mit Patienten und Angehörigen) – Notfallkunde (Wunden, internistische Notfälle, Traumatologie, Med., Schock) – Kenntnisse des Rettungsdienstes Leitung: L. Mittelstädt, Witten Voraussetzung: Abschluss Spezialisierungsqualifikation zum/zur Entlastende Versorgungsassistenten/innen EVA, NäPA Hinweis: Das eLearning ist anrechenbarer Baustein auf den Refresherkurs gem. Delegationsvereinbarung Anlage 8 BMV-Ä § 7 (6) Hinweis: Neben dem „eRefresher Notfallmanagement“ ist auch das Notfalltraining „Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation“ sowie die Fortbildung „Informations- und Kommunikationstechnologie/Digitalisierung“ Bestandteil des Refresherkurses für Entlastende Versorgungsassistenten/innen EVA/NäPA .		Lernplattform ILIAS	AG/M: € 85,00 AG/N: € 99,00		Nina Wortmann -2238	
eRefresher Hautkrebs-Screening (5 UE) – Stärkung der Patientenorientierung – Was ist Prävention? Was ist Screening? – Informationen zum HKS in Deutschland – Verdachtsdiagnostik/Differenzialdiagnostik und Bestätigungsdiagnostik – Dokumentation und Meldung von Fällen an das Krebsregister – Kommunikation und interdisziplinäre Zusammenarbeit Leitung: Prof. Dr. med. E. Breitbart, Hamburg Voraussetzung: Teilnahme am qualifizierten Fortbildungsprogramm „Hautkrebs-Screening“		Lernplattform ILIAS	M: € 99,00 N: € 119,00	10	Hendrik Petermann -2203	
eRefresher Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung gemäß § 7 Abs. 3 und § 23 Abs. 2 Nr. 2a Gendiagnostikgesetz (GenDG) zur Vorbereitung auf die Online-Wissensprüfung (6 UE) Leitung: Prof. Dr. med. J. Eppelen, Hannover, Prof. Dr. med. P. Wieacker, Münster Facharzt-Gruppe: interdisziplinär Voraussetzung: Nachweis von mindestens fünf Berufsjahren nach Anerkennung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt		Lernplattform ILIAS	M: € 165,00 N: € 199,00 (incl. Online-Wissensprüfung) € 50,00 (nur Online-Wissensprüfung)	12	Falk Schröder -2240	
Update Neurologie (7 UE) – Demenz – Epilepsie – Morbus Parkinson – Multiple Sklerose – Schlaganfall – Muskelerkrankungen – (Poly-)Neuropathien und Motoneuronerkrankungen Leitung: Dr. med. W. Kusch, Münster-Hiltrup		Lernplattform ILIAS	M: € 89,00 N: € 109,00	14	Madeleine Reuver -2224	






Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern – Diagnostik und Prävention (2 UE) in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Kinderschutz im Gesundheitswesen NRW Sexualisierte Gewalt gegen Frauen - Epidemiologie, Gesetzliche und arztrechtliche Grundlagen, Körperliche und gynäkologische Untersuchung, K. O.-Mittel, Beratungsstelle Sexualisierte Gewalt gegen Kinder - Statistik, Abklärung/Anamnese, Untersuchung/Kolposkopie, Risikokonstellation Leitung: Frau Prof. Dr. med. S. Banaschak, Köln, Frau Dr. med. T. Brüning, Datteln		Lernplattform ILIAS	M: € 35,00 N: € 49,00	4	Madeleine Reuver -2224	
Akupunktur Block A (Grundkurs) (24 UE) zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung „Akupunktur“ - Vorstellung wissenschaftlicher und akupunkturrelevanter Grundlagen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) - Durchführung der Akupunkturbehandlung Leitung: Dr. med. E.-Th. Peuker, Münster, Dr. med. S. Kirchhoff, Sprockhövel		Lernplattform ILIAS	M: € 699,00 N: € 769,00	48	Guido Hüls -2210	
DMP-spezifische Online-Fortbildung (je Modul 2 UE) in Zusammenarbeit mit dem Hausärzteverband Westfalen-Lippe e. V. Zielgruppe: Ärzte/innen, die im Rahmen der DMP-Verträge tätig sind und Interessierte - Asthma bronchiale/COPD Modul 1: Asthma bronchiale/COPD Modul 2: Inhalationstherapie/Pneumonie Modul 3: Schlafbezogene Atemstörungen/Sport bei COPD Modul 4: Chronisch persistierender Husten/Schweres Asthma Modul 5: Fallbeispiele Asthma/COPD Modul 6: Medikamentöse Therapie Modul 7: Chronische Dyspnoe/Tuberkulose - Diabetes mellitus Modul 1: Diabetisches Fußsyndrom Modul 2: Diabetes und Herz Modul 3: Diabetes und Sport Modul 4: Arbeitsfähigkeit und Fahrtauglichkeit Modul 5: Adipositas/Gesundheits-Pass Diabetes - Koronare Herzkrankheit (KHK) Modul 1: Herzinsuffizienz Modul 2: Arrhythmien (zzt. nicht verfügbar) Modul 3: Gerinnungsmanagement und Akutes Koronarsyndrom Modul 4: Hypertonie Modul 5: Synkope/Kardiomyopathien Hinweis: Die einzelnen Module können frei gewählt werden. Hinweis DMP: Die Module sind gemäß der Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit den Erkrankungen „Asthma bronchiale/COPD“, „Diabetes mellitus Typ 2“ und „Koronare Herzkrankheit (KHK)“ in Westfalen-Lippe anerkannt.		Lernplattform ILIAS	(je Modul) Mitglieder Akademie und Hausärzteverband WL: € 35,00 Mitglieder Akademie oder Hausärzteverband WL: € 40,00 Nichtmitglieder: € 55,00	(je Modul) 4	Madeleine Reuver -2224	 
HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen (STI) (4 UE) - Epidemiologie von HIV und STI - Darstellung und Wissen über die gängigsten STI - Definition und Konzepte von Sexualität - Sexuelles Verhalten - STI-Diagnostik Leitung: Prof. Dr. med. N. H. Brockmeyer, Bochum Hinweis: Ärzte/innen, die an der Vereinbarung über die HIV-Präexpositionsprophylaxe gemäß § 20j SGB V teilnehmen, können mit dieser Fortbildung theoretische Kenntnisse im Bereich HIV/Aids nachweisen (4 Punkte).		Lernplattform ILIAS	M: € 79,00 N: € 99,00	8	Madeleine Reuver -2224	
Online-Quiz Dermatologie (je 4 UE) Leitung: Dr. med. T. Brinkmeier, Dortmund Dermatoonkologie/Differenzialdiagnosen und Therapie Zielgruppe: Dermatologen, Ärzte in Weiterbildung und Interessierte Dermatologie in der Hausarztpraxis – Blickdiagnosen/Dermatosen bei Systemerkrankungen Zielgruppe: Allgemeinmediziner, hausärztlich tätige Internisten, Ärzte in Weiterbildung und Interessierte		Lernplattform ILIAS	(je Veranstaltung) M: € 49,00 N: € 69,00	je 8	Hendrik Petermann -2203	 

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Motivations- und Informationsschulung Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung Aufbauschulung (6 UE) Leitung: Dr. med. Chr. Saße, Münster Hinweis: Ärzte/innen, die sich nach Ablauf der 5-jährigen Frist auch weiterhin für die „Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung“ ihrer Praxis entscheiden, kommen mit der Teilnahme an der Aufbauschulung bis zum Ablauf einer Frist von weiteren 5 Jahren ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Unfallverhütung und zum Arbeitsschutz nach.		Lernplattform ILIAS	M: € 419,00 N: € 469,00	12	Anja Huster -2202	
Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplexsonographie (6 UE) zum Einstieg in diese beiden nicht-invasiven gefäßdiagnostischen Verfahren - Physikalische Grundlagen des Ultraschalls - Vermittlung von Kenntnissen über Schallköpfe und Geräteeinstellungen - Beispiele verschiedener Untersuchungsgänge Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt		Lernplattform ILIAS	€ 69,00	12	Thore Schröder -2214	
eKursbuch „PRAKTISCHER ULTRASCHALL“ Sonographie Abdomen, Retroperitoneum einschl. Nieren, Harnblase, Thorax (ohne Herz), Schilddrüse - Grundkurs (mind. 20 Module) - Aufbaukurs (mind. 16 Module) - Refresherkurs (mind. 20 Module) Leitung: Dr. med. L. Büstgens, Barenburg, Priv.-Doz. Dr. med. Chr. Jakobeit, Radevormwald, Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt		Lernplattform ILIAS Demo-Version: www.akademie-wl.de/ilias	(je Kursbuch) € 79,00	(je Modul) 1	Gisbert Hölting -2233	
eKursbuch „PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“ Sonographie in der Pädiatrie (mind. 10 Module) - Einführung in den Untersuchungsgang - Physik des Ultraschalls - Artefakte - Nieren und Harnableitendes System - Hüftsonographie - Magen-Darm-Trakt - Weibliches Genitale - Männliches Genitale - Schilddrüse - Schädel Leitung: Frau Dr. med. Annette Schmitz-Stolbrink, Dortmund		Lernplattform ILIAS Demo-Version: www.akademie-wl.de/ilias	€ 119,00	(je Modul) 1 bzw. 2	Hendrik Petermann -2203	

ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog

Archiv-Webinar (6 UE) Das Mikrobiom im interdisziplinären Kontext Leitung: Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Prof. Dr. med. A. Canbay, Bochum Schriftliche Anmeldung erforderlich!	Das am 14.11.2020 stattgefundene Webinar „Das Mikrobiom im interdisziplinären Kontext“ steht Interessierten bis zum 30.06.2021 als Archiv-Webinar zur Verfügung. Lernplattform ILIAS	M: € 39,00 N: € 49,00	6	Parisia Olube -2243	
Hintumore – ein Update Leitung: Frau Prof. Dr. med. U. Schick, Münster Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 22.04.2021!	Sa., 24.04.2021 9.00–13.00 Uhr Lernplattform ILIAS	M: € 10,00 N: € 40,00	6	Parisia Olube -2243	
8. Symposium Viszeralonkologie 2021 Tumoren des oberen GI-Traktes – Standards und Trends beim Ösophagus- und Magenkarzinom Leitung: Frau Prof. Dr. med. A. Reinacher-Schick, Prof. Dr. med. I. Adamietz, Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Prof. Dr. med. W. Uhl, Bochum Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 04.05.2021!	Mi., 05.05.2021 17.00 s. t.–19.15 Uhr Lernplattform ILIAS	M: € 10,00 N: € 40,00	3	Madeleine Reuver -2224	




Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Ursachen chronischer Dyspnoe – interdisziplinär betrachtet Leitung: Dr. med. P. Haidl, Priv.-Doz. Dr. med. D. Dellweg, Schmallenberg-Grafschaft Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 06.05.2021!	Sa., 08.05.2021 10.00–13.00 Uhr Lernplattform ILIAS		M: € 10,00 N: € 40,00	4	Madeleine Reuver -2224	
7. Viszeralmedizin-Symposium – Schnittstellen in der Viszeralmedizin Leitung: Prof. Dr. med. M. Kemen, Herne Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 18.05.2021!	Mi., 19.05.2021 17.00–20.15 Uhr Lernplattform ILIAS		M: € 10,00 N: € 40,00	5	Parisia Olube -2243	
Häufige neurologische Erkrankungen in der Allgemeinarztpraxis Zielgruppe: Ärzte/innen und Interessierte Leitung: Prof. Dr. med. M. Tegenthoff, Prof. Dr. med. P. Schwenkreis, Bochum Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 18.05.2021!	Mi., 19.05.2021 16.00–19.15 Uhr Lernplattform ILIAS		M: € 10,00 N: € 40,00 Andere Zielgruppen: € 40,00	5	Parisia Olube -2243	
Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) bei psychischen Erkrankungen Zielgruppe: Ärzte/innen und psychologische Psychotherapeuten/innen Leitung: Frau Dr. med. S. Golsabahi-Broclawski, Bielefeld Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 18.05.2021!	Mi., 19.05.2021 16.00–20.15 Uhr Lernplattform ILIAS		M: € 10,00 N: € 40,00	*	Parisia Olube -2243	
Chronische Dysphagie bei neurogenen Erkrankungen im Alter Fortbildungsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Apothekerkammer Westfalen-Lippe Zielgruppe: Ärzte/innen und Apotheker/innen Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. H. Van Aken, Dr. rer. nat. O. Schwalbe, Münster Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 14.09.2021!	Mi., 15.09.2021 17.00–20.00 Uhr Lernplattform ILIAS		€ 30,00	4	Parisia Olube -2243	
Verkehrsmedizin – Patientenaufklärung und Beratung Leitung: Dr. med. U. Dockweiler, Bielefeld Hinweis: Anrechnungsfähiger Baustein für die 24 UE umfassende curriculare Fortbildung „Verkehrsmedizinische Begutachtung“ gem. Curriculum der Bundesärztekammer Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 26.10.2021!	Mi., 27.10.2021 16.00–20.00 Uhr Lernplattform ILIAS		M: € 20,00 N: € 30,00	6	Burkhard Brautmeier -2207	
12. Rheiner Symposium für Gynäkologie und Perinatalmedizin Leitung: Frau Dr. med. C. Fuhljahn, Prof. Dr. med. M. Meyer-Wittkopf, Rheine Schriftliche Anmeldung erbeten!	Sa., 20.11.2021 9.00–17.45 Uhr Rheine, Stadthalle Rheine, Humboldtplatz 10		M: € 90,00 N: € 110,00 MFA/ Hebammen: € 30,00	*	Parisia Olube -2243	




















WEITERBILDUNGSKURSE














Die Kurse sind gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 21.09.2019, in Kraft getreten am 01.07.2020, zur Erlangung einer Gebietsbezeichnung bzw. einer Zusatz-Weiterbildung anerkannt.







www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog


Zusatz-Weiterbildung Akupunktur (200 UE)
















Akupunktur (Module I–VII) Leitung: Dr. med. E.-Th. Peuker, Münster, Dr. med. S. Kirchhoff, Sprockhövel 	Modul I (Online-Kurs) Module II–VII (Präsenzkurse – 11 Wochenenden): Beginn: Mai 2021 Ende: Mai 2023	Gelsenkirchen 	Modul I: M: € 699,00 N: € 769,00 Module II–VII (je Wochenende): M: € 549,00 N: € 599,00	Modul I: 48 Module Module II–VII (je Wochenende): 32	Guido Hüls -2210 
---	---	--	--	---	---








Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Repetitorium Allgemeinmedizin mit Prüfungsvorbereitung (80 UE) (anerkannt als Quereinsteigerkurs)						
Allgemeinmedizin Aus der Praxis für die Praxis (Module 1–3) Leitung: Prof. Dr. med. H. Rusche, Hattingen 	Modul 1: So., 18.04. bis Fr., 23.04.2021  (zzgl. eLearning) Modul 2: Fr./Sa., 03./04.09.2021 Modul 3: Fr./Sa., 05./06.11.2021 (Einzelbuchung der Module möglich)	Borkum DIGITAL ILIAS Münster Münster 	Modul 1: M: € 880,00 N: € 970,00 Modul 2 und 3: M: € 880,00 N: € 970,00	80	Melanie Dietrich -2201	
Weiterbildung Arbeitsmedizin bzw. Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin (360 UE)						
Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin (Module I–VI)   Gesamtleitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, Bochum Leitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, S. Neumann, Bochum	Beginn: August 2021 Ende: Februar 2022 (zzgl. eLearning) (Quereinstieg möglich)	Bochum	(je Modul) M: € 899,00 N: € 985,00	84	Kerstin Zimmer- mann -2211	
Weiterbildungsbaustein Autogenes Training (32 UE)						
Autogenes Training Leitung: Dr. med. Chr. Theiling, Lengerich Hinweis: Anrechenbarer Baustein auf die Facharztweiterbildung „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsy- chiatry und -psychotherapie“ sowie auf die Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“	Fr./Sa., 10./11.12.2021 und Fr./Sa., 24./25.06.2022	Münster 	M: € 765,00 N: € 845,00	32	Kerstin Zimmer- mann -2211	
Fort- und Weiterbildung Balint-Gruppe (30 UE)						
Balint-Gruppe Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster Hinweis: Anerkennungsfähig gem. Weiterbil- dungsordnung der ÄKWL	jeweils Freitag, 14.00–19.00 Uhr 20.08.2021 und 17.09.2021 und 29.10.2021 und 12.11.2021 und 26.11.2021	Münster 	M: € 665,00 N: € 735,00	35	Falk Schröder -2240	
Zusatz-Weiterbildung Ernährungsmedizin (220 UE)						
Ernährungsmedizin (100 UE) Leitung: Prof. Dr. med. G. Bönner, Freiburg, Frau Dr. med. B. Schilling-Maßmann, Tecklen- burg, Dr. med. W. Keuthage, Münster, Dr. med. M. Klein, Recklinghausen 	Präsenz-Termine: Fr., 22.10.– So., 24.10.2021 und Mi., 09.02.– So., 13.02.2022 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 1.930,00 N: € 1.980,00	120	Petra Pöttker -2235	
Ernährungsmedizin (Fallseminare einschl. Hausarbeit) (120 UE) (5 Blöcke – je 24 UE)	auf Anfrage	auf Anfrage	(je Block) € 500,00	je 24	Petra Pöttker -2235	
Weiterbildungsbaustein Hypnose als Entspannungsverfahren (32 UE)						
Hypnose als Entspannungsverfahren Leitung: Frau Dr. med. N. Aufmkolk, Ahaus Hinweis: Anrechenbarer Baustein auf die Facharztweiterbildung „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsy- chiatry und -psychotherapie“ sowie auf die Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“	Fr./Sa., 08./09.10.2021 und Fr./Sa., 20./21.05.2022	Münster 	M: € 765,00 N: € 840,00	32	Kerstin Zimmer- mann -2211	
Zusatz-Weiterbildung Krankenhaushygiene (200 UE)						
Krankenhaushygiene (Grundkurs) (40 UE)  Modul I: Hygienebeauftragter Arzt Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. PH F. Kipp, Jena, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 07./08.05.2021 und Sa., 18.09.2021 (zzgl. eLearning) (evtl. Webinar)	Münster 	M: € 650,00 N: € 710,00	50	Guido Hüls -2210	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Krankenhaushygiene (Aufbaukurs) (160 UE) Modul II: Organisation der Hygiene Modul III: Grundlagen der Mikrobiologie Modul IV: Bauliche und technische Hygiene Modul V: Gezielte Präventionsmaßnahmen Modul VI: Qualitätssichernde Maßnahmen/ Ausbruchsmanagement	auf Anfrage	auf Anfrage	auf Anfrage	(je Modul) 32	Guido Hüls -2210	
Zusatz-Weiterbildung Manuelle Medizin/Chirotherapie (320 UE)						
Manuelle Medizin/Chirotherapie (Grundkurs/Aufbaukurs) Leitung: Prof. Dr. med. M. Schilgen, Münster	Beginn: November 2021 Ende: noch offen (zzgl. eLearning)	Münster 	noch offen	je 40	Falk Schröder -2240	
Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin (80 UE)/Zusatz-Weiterbildung Klinische Akut- und Notfallmedizin (80 UE)						
Notartztkurs Westfalen (Kursteile A–D) Leitung: Frau Dr. med. K. Schaller, Dortmund	auf Anfrage	Dortmund-Eving 	noch offen	90	Thore Schröder -2214	
Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin (160 UE)						
Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) Leitung: Prof. Dr. med. D. Domagk, Warendorf, Priv.-Doz. Dr. med. P. Lenz, Frau Dr. med. B. Roesner, Münster	1. Halbjahr 2022	Münster 	noch offen	45	Daniel Bussmann -2221	
Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. E. A. Lux, Lünen	Präsenz-Termine: Fr., 23.04.– So., 25.04.2021 und Fr., 30.04.– Sa., 01.05.2021 oder Fr., 26.11.– So., 28.11.2021 und Fr., 10.12.– Sa., 11.12.2021 (zzgl. eLearning)	Lünen 	M: € 999,00 N: € 1.099,00	45	Daniel Bussmann -2221	
Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) Leitung: Dr. med. B. Hait, Unna, K. Reckinger, Herten	Präsenz-Termine: Fr., 07.05.– So., 09.05.2021 und Fr., 28.05.– Sa., 29.05.2021 (zzgl. eLearning)	Unna 	M: € 999,00 N: € 1.099,00	45	Daniel Bussmann -2221	
Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh, Frau Dr. med. P. Küpper-Weyland, Bünde	So., 18.04.– Mi., 21.04.2021 (zzgl. eLearning)	Borkum DIGITAL ILIAS 	M: € 999,00 N: € 1.099,00	45	Daniel Bussmann -2221	
Palliativmedizin (Fallseminare einschl. Supervision) (120 UE)	auf Anfrage	auf Anfrage	(je Modul) M: € 1.050,00 N: € 1.150,00	je 40	Daniel Bussmann -2221	
Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie (80 UE)						
Spezielle Schmerztherapie (Kursblock A–D) Leitung: Prof. Dr. med. M. Tegenthoff, Dr. med. Dr. phil. A. Schwarzer, Bochum	Präsenz-Termin: Mo., 13.09.– Fr., 17.09.2020 (zzgl. eLearning)	Bochum	M: € 1.445,00 N: € 1.595,00	110	Falk Schröder -2240	
Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen (320 UE)						
Sozialmedizin/Rehabilitationswesen (Grundkurse Teile A/B und C/D) (160 UE) Leitung: Dr. med. M. Körner, Dr. med. M. Rieger, Münster	Beginn: August 2021 Ende: November 2021 (zzgl. eLearning) (Quereinstieg möglich)	Münster 	(je Teil) M: € 535,00 N: € 535,00	80	Melanie Dietrich -2201	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Sozialmedizin (Aufbaukurse Teile E/F und G/H) (160 UE) Leitung: Dr. med. W. Klingler, Moers, Dr. med. J. Dimmek, Hamm 	Teil E: Mo., 05.07.– Fr., 09.07.2021 Teil F: Mo., 12.07. bis Fr., 16.07.2021 Teile G/H: Beginn: August 2021 Ende: März 2022 (zzgl. eLearning) (Quereinstieg möglich)	Münster  Münster/ Bochum 	(je Teil) M: € 535,00 N: € 535,00	80 80	Melanie Dietrich -2201	
Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung (50 UE)						
Suchtmedizinische Grundversorgung (Bausteine I–V) Leitung: W. Terhaar, Münster 	Präsenz-Termine: Sa., 04.09.2021 und Fr., 19.11.–So., 21.11.2021 (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 1.099,00 N: € 1.215,00	70	Hendrik Petermann -2203	







**STRUKTURIERTE CURRICULARE FORTBILDUNGEN
GEMÄSS CURRICULA DER BÄK**
www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog



























Antibiotic Stewardship Rationale Antiinfektivastrategien (184 UE) Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster 					Guido Hüls -2210	
Grundkurs zum ABS-Beauftragten: Modul I – Antiinfektiva (40 UE)	Präsenz-Termine: Sa., 18.09.2021 und Mo./Di., 08./09.11.2021 (zzgl. eLearning) (evtl. Webinar)	Münster 	M: € 650,00 N: € 710,00	52		
Aufbaukurs zum ABS-Experten: Modul II – Infektiologie (40 UE) Modul III – ABS (44 UE) Modul IV – Projektarbeit (40 UE) Modul V – Kolloquium (20 UE)	Beginn: Januar 2022 Ende: November 2022 (zzgl. eLearning)	Münster 	auf Anfrage	53 53 44 20		
Ernährungsmedizinische Grundversorgung (100 UE)  Leitung: Prof. Dr. med. G. Bönner, Freiburg, Frau Dr. med. B. Schilling-Maßmann, Tecklenburg, Dr. med. W. Keuthage, Münster, Dr. med. M. Klein, Recklinghausen Hinweis: Die Veranstaltung ist voll umfänglich auf den 100-Stunden-Kurs gemäß (Muster-) Kursbuch „Ernährungsmedizin“ zum Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Ernährungsmedizin“ anrechnungsfähig.	Präsenz-Termine: Fr., 22.10.– So., 24.10.2021 und Mi., 09.02.– So., 13.02.2022 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 1.930,00 N: € 1.980,00	120	Petra Pöttker -2235	
Gesundheitsförderung und Prävention (24 UE)   Leitung: Frau H. Frei, Dortmund, Dr. med. M. Junker, Olpe	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 18./19.02.2022 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 795,00 N: € 875,00	30	Melanie Dietrich -2201	
Medizinische Begutachtung (64 UE) Modul I: Grundlagen (40 UE)  Modul II: Fachübergreifende Aspekte (8 UE) Modul III: Fachspezifische Aspekte (16 UE) Gesamtleitung: Frau Dr. med. S. Reck, Münster	Modul I: 1. Halbjahr 2022 Modul II: 2. Halbjahr 2022 Modul III: 2. Halbjahr 2022	Münster 	Modul I: noch offen Modul II: noch offen Modul III: noch offen	78	Melanie Dietrich -2201	




















Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Medizinische Begutachtung Aufbaumodul zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation für Ärzte/innen mit der Zusatz-Weiterbildung „Sozialmedizin“ im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe Leitung: Frau Dr. med. S. Reck, Münster, Prof. Dr. med. P. Gaidzik, Hamm	auf Anfrage (2022)	Münster 	noch offen	12	Melanie Dietrich -2201	
Medizin für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung oder mehrfacher Behinderung (50 UE) Leitung: Dr. med. J. Stockmann, Bielefeld, Dr. med. S. Elstner MBA, Berlin	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 24./25.09.2021 und Fr./Sa., 19./20.11.2021 und Fr./Sa., 28./29.01.2022 (zzgl. eLearning)	Bielefeld	M: € 1.099,00 N: € 1.299,00	112	Nina Wortmann -2238	
Organisation in der Notaufnahme – Klinische Notfall- und Akutmedizin (80 UE) Leitung: Dr. med. U. Schniedermeier, Dortmund Online Fortbildung Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen (6 UE) s. S. 29	Präsenz-Termin: Do., 17.06.– So., 20.06.2021 (zzgl. eLearning)	Dortmund	M: € 1.845,00 N: € 2.020,00	120	Thore Schröder -2214	
Osteopathische Verfahren – Module I–VIII (160 UE) Leitung: Dr. med. R. Kamp, MME, Dr. med. A. Schmitz, Iserlohn	Beginn: August 2021 Ende: Februar 2023 (zzgl. eLearning)	Bestwig 	(je Modul) M: € 625,00 N: € 695,00	192	Kerstin Zimmermann -2211	
Reisemedizinische Gesundheitsberatung (32 UE) Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Köln	Sa., 04.12.2021 und Sa., 12.02.2022 (zzgl. eLearning)	ILIAS 	M: € 619,00 N: € 679,00	44	Guido Hüls -2210	











CURRICULARE FORTBILDUNGEN

www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog






Ärztliche Führung (80 UE) Führen als Erfolgsfaktor – Selbstreflektiert zur erfolgreichen ärztlichen Führungskraft Leitung: Dr. med. J. Dehnst, Hemer, Dr. med. J. A. Gehle, Gelsenkirchen, Dr. med. Chr. Karl, Paderborn, Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 03./04.12.2021 und Fr./Sa., 28./29.01.2022 und Fr./Sa., 11./12.03.2022 und Fr./Sa., 10./11.06.2022 (zzgl. eLearning)	Schwerte 	M: € 2.950,00 N: € 3.245,00	96	Lisa Lenzen -2209	
Anästhesie bei herzchirurgischen und interventionellen kardiologischen Eingriffen – Theorieteil (40 UE) Leitung: Prof. Dr. med. Chr. Schmidt, Münster	Präsenz-Termin: Mi., 08.09.– Sa., 11.09.2021 (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 999,00 N: € 1.099,00	48	Hendrik Petermann -2203	
Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren und im Sozialen Entschädigungsrecht (24 bzw. 32 UE) Grundlagenmodul (16 UE), Aufbaumodul 1 „Aufenthaltsrechtliches Verfahren“ (8 UE) und/oder Aufbaumodul 2 „Soziales Entschädigungsrecht“ (8 UE) Leitung: Frau Dr. med. H. Bur am Orde-Opitz, Münster, Dr. med. M. Reker, Bielefeld	Grundlagenmodul: auf Anfrage Aufbaumodul 1: auf Anfrage Aufbaumodul 2: auf Anfrage	Bielefeld Bielefeld Münster 	noch offen	24 bzw. 32	Melanie Dietrich -2201	
Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen (40 UE) Leitung: Frau Dr. med. M. Neddermann, Herne/Bochum/Düsseldorf, Prof. Dr. med. P. Young, Bad Feilbach	Mi., 10.11.2021 und Präsenz-Termin: Sa., 13.11.2021 (zzgl. Hospitation und eLearning)	ILIAS Herne 	M: € 585,00 N: € 649,00	59	Christoph Ellers -2217	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
eHealth – Informationstechnologie in der Medizin (40 UE) Leitung: Prof. Dr. P. Haas, Dortmund 	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 27./28.08.2021 und Sa., 02.10.2021 (zzgl. eLearning)	Dortmund 	M: € 699,00 N: € 765,00	60	Christoph Ellers -2217	
eHealth – eine praxisorientierte Einführung (10 UE) s. S. 29						
72-UE-Kurs zur Qualifikation zur fach gebundenen genetischen Beratung gemäß § 7 Abs. 3 und § 23 Abs. 2 Nr. 2a Gendiagnostikgesetz (GenDG) Leitung: Frau Priv.-Doz. Dr. med. S. Hoffjan, Prof. Dr. med. H. P. Nguyen, Bochum, Prof. Dr. med. F. Tüttelmann, Münster Facharzt-Gruppe: interdisziplinär 	Fr./Sa., 03./04.12.2021 und Fr./Sa., 04./05.02.2022 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 1.095,00 N: € 1.195,00	84	Anja Huster -2202	
Qualitätsbeauftragter Hämotherapie (40 UE) Leitung: Dr. med. R. Deitenbeck, Hagen, Frau Dr. med. A. Gilles, Münster 	Di., 13.04.– Fr., 16.04.2021 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 1.250,00 N: € 1.375,00	48	Nina Wortmann -2238	
Hautkrebs-Screening (8 UE) Leitung: A. Leibing, Selm, U. Petersen, Dortmund 	Präsenz-Termine: Mi., 23.06.2021 oder Mi., 22.09.2021 (zzgl. eLearning)	Dortmund Münster	M: € 349,00 N: € 399,00	12	Hendrik Petermann -2203	
eRefresher Hautkrebs-Screening (5 UE) s. S. 30						
Herz und Diabetes – Diagnostik/Therapie/Nachsorge (30 UE) Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. D. Tschöpe, Bad Oeynhausen 	auf Anfrage	noch offen	noch offen	44	Hendrik Petermann -2203	
Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls (12 UE) Leitung: Dr. med. G. Frings, Kamp-Lintfort, Dr. med. H. Yahya, Duisburg 	auf Anfrage	Düsseldorf 	noch offen	*	Guido Hüls -2210	
Hygienebeauftragter Arzt (40 UE) Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. PH F. Kipp, Jena, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster Hinweis: Die Veranstaltung ist voll umfänglich auf die Zusatz-Weiterbildung „Krankenhaushygiene“ anrechnungsfähig. 	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 07./08.05.2021 und Sa., 18.09.2021 (zzgl. eLearning) (evtl. Webinar)	Münster 	M: € 650,00 N: € 710,00	50	Guido Hüls -2210	
Impfseminar (16 UE) Leitung: Frau Dr. med. S. Ley-Köllstadt, Marburg 	Präsenz-Termine: Sa., 19.06.2021 oder Sa., 04.09.2021 oder Sa., 06.11.2021 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 349,00 N: € 399,00	22	Petra Pöttker -2235	
Infektionsmanagement in der Praxis (40 UE) Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster, Dr. med. Chr. Kolorz, Telgte, Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Münster, Priv.-Doz. Dr. med. B. Schaaf, Dortmund, Dr. med. V. Schrage, Legden 	auf Anfrage	noch offen	noch offen	56	Burkhard Brautmeier -2207	
Lymphologie (55 UE) Leitung: Prof. Dr. med. M. Stücker, Bochum, Dr. med. P. Nolte, Meinerzhagen 	Präsenz-Termine: Sa., 15.05.2021 und Fr./Sa., 25./26.06.2021 (zzgl. eLearning)	Bochum 	M: € 1.095,00 N: € 1.195,00	80	Daniel Bussmann -2221	
Medizinethik (40 UE) Leitung: Frau Prof. Dr. med. B. Schöne-Seifert, Münster, Prof. Dr. phil. A. Simon, Göttingen, Dr. med. B. Hanswille, Dortmund, Prof. Dr. med. Dr. phil. J. Atzpodiens, Münster Moderation: Frau Dr. med. D. Dorsel, M. A., LL.M., Münster 	Präsenz-Termine: Modul 1/2021: Fr./Sa., 19./20.11.2021 Modul 2/2022: Fr./Sa., 04./05.02.2022 Modul 1/2022: Fr./Sa., 02./03.12.2022 Modul 2/2023: Fr./Sa., 03./04.02.2023 (zzgl. eLearning) (Quereinsteig möglich)	Münster Münster Schwerte Schwerte	(je Modul) M: € 525,00 N: € 575,00	(je Mo- dul) 24	Parisia Olube -2243	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Grundlagen- bzw. Aufbaukurs (Prüfarztkurs) für Prüfer/Stellvertreter/Mitglieder der Prüfgruppe bei klinischen Prüfungen (16 UE) Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul, Münster	Do./Fr., 10./11.06.2021 oder Fr./Sa., 24./25.09.2021 	ILIAS	M: € 635,00 N: € 699,00	16	Daniel Bussmann -2221	
MPG-Ergänzungskurs für Prüfer/innen in klinischen Prüfungen nach dem Medizinproduktegesetz (MPG) (6 UE) Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul, Münster	Mi., 23.06.2021 	ILIAS	M: € 435,00 N: € 499,00	6	Daniel Bussmann -2221	
Auffrischkurs (AMG) für Prüfer/innen (5 UE) Praxis Klinischer Prüfungen Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul, Münster	Do., 30.09.2021	Münster	M: € 315,00 N: € 359,00	5	Daniel Bussmann -2221	
Psychosomatische Grundversorgung/ Patientenzentrierte Kommunikation (50 UE) Theoretische Grundlagen/ Ärztliche Gesprächsführung Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster, Frau Dr. med. I. Veit, Herne 	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 01./02.10.2021 und Fr./Sa., 19./20.11.2021 (zzgl. eLearning)	Bielefeld	M: € 1.150,00 N: € 1.265,00	60	Anja Huster -2202	
Psychotraumatologie (40 UE) Leitung: Dr. med. Th. Haag, Herdecke	Fr., 15.10.–So., 17.10.2021 und Fr., 22.10.–So., 24.10.2021 	Schwerte	M.: € 840,00 N.: € 920,00	40	Petra Pöttker -2235	
Schmerzmedizinische Grundversorgung – Erstbehandlung und Prävention (40 UE) Leitung: Prof. Dr. med. D. Pöpping, Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Pogatzki-Zahn, Münster, Dr. med. K.-M. Schregel, Gronau, Dr. med. Dr. phil. A. Schwarzer, Prof. Dr. med. P. Schwenkreis, Bochum, Dr. med. M. Klock, Siegen 	Präsenz-Termine: Sa., 12.06.2021 und Sa., 19.06.2021 und Mi., 30.06.2021 (zzgl. eLearning)	Bochum/ Münster 	M: € 725,00 N: € 795,00	52	Anja Huster -2202	
Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie (24 UE) Zielgruppe: Ärzte/innen, Arztpraxen im Team, Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe Leitung: Dr. med. T. Güß, Münster, Prof. Dr. med. D. Domagk, Warendorf 	auf Anfrage	Münster 	noch offen	32	Nina Wortmann -2238	
Spezialisierte schlafmedizinische Versorgung – Modul Neurologie/Psychiatrie (40 UE) Leitung: Dr. med. M. Boentert, Münster, Priv.-Doz. Dr. med. O. Höffken, Bochum, Prof. Dr. med. P. Young, Bad Feilnbach 	auf Anfrage	noch offen	noch offen	56	Falk Schröder -2240	
Stressmedizin (52 UE) Zielgruppe: Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe Leitung: Dr. med. Chr. Haurand, Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen, Dr. med. H. Ullrich, Siegen 	auf Anfrage	Möhnesee	M: € 950,00 N: € 1.045,00	72	Petra Pöttker -2235	
Studienleiterkurs für Ärzte/innen und wissenschaftliche Mitarbeiter/innen (24 UE) Konzeption und Durchführung klinischer Studien Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul, Münster	auf Anfrage	Münster	noch offen	24	Daniel Bussmann -2221	
Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung (28 UE) Leitung: Priv.-Doz. Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. R. Demmel, Breckerfeld, Dr. med. D. Geyer, Schmallenberg-Bad Fredeburg 	Präsenz-Termine: Mi., 29.09.2021 und Sa., 30.10.2021 und Sa., 04.12.2021 (zzgl. eLearning)	Dortmund 	M: € 649,00 N: € 715,00	40	Christoph Ellers -2217	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Qualifikation Telenotarzt (28 UE) 	s. Notfallmedizin S.41				Madeleine Reuver -2224	
Klinische Transfusionsmedizin (16 UE) Qualifikation als Transfusionsverantwortlicher/ Transfusionsbeauftragter/ Leiter Blutdepot  Leitung: Dr. med. H. Hillmann, Münster, Priv.-Doz. Dr. med. U. Cassens, Dortmund	auf Anfrage	noch offen	noch offen	24	Nina Wortmann -2238	
Transplantationsbeauftragter Arzt (TxB) (48 UE)  Theoretische Fortbildung und Gesprächsführung/Angehörigengespräch (32 UE) Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls (8 UE) Nachweis der Begleitung einer Organspende inkl. Entnahmeoperation (8 UE) Leitung: Dr. med. G. Frings, Kamp-Lintfort, Dr. med. H. Yahya, Duisburg	Theoretische Fortbildung: auf Anfrage Gesprächsführung/ Angehörigengespräch auf Anfrage	Düsseldorf	noch offen	*	Guido Hüls -2210	
Verkehrsmedizinische Begutachtung (28 UE) Module I–IV: Verkehrsmedizinische Qualifikation Modul V (optional): CTU-Kriterien, Probenentnahme  Leitung: Dr. med. U. Dockweiler, Bielefeld	Modul I: Mi., 27.10.2021 Modul II eLearning: 28.10.–12.11.2021 Modul III und IV: Sa./So., 13./14.11.2021 Modul V (optional): auf Anfrage 	ILIAS	Module I–IV: M: € 599,00 N: € 659,00	Module I–IV: 26	Burkhard Brautmeier -2207	
Ärztliche Wundtherapie (54 UE)  Leitung: Dr. med. O. Frerichs, Bielefeld, Prof. Dr. med. M. Stücker, Bochum	Präsenz-Termine: Sa., 12.06.2021 und Fr./Sa., 27./28.08.2021 (zzgl. eLearning) WARTELISTE	Haltern 	M: € 999,00 N: € 1.099,00	79	Daniel Bussmann -2221	

NOTFALLMEDIZIN**NOTFALLMEDIZINISCHE AUS-, WEITER- UND FORTBILDUNGEN WESTFALEN-LIPPE** www.akademie-wl.de/notfallwww.akademie-wl.de/fortbildungskatalog

Notarztkurs Westfalen (Kursteile A–D) (80 UE) 	s. Weiterbildungskurse S. 35				Thore Schröder -2214	
Organisation in der Notaufnahme – Klinische Notfall- und Akutmedizin (80 UE) 	s. Strukturierte curriculare Fortbildung S. 37				Thore Schröder -2214	
Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen (6 UE) 	s. eLearning-Angebote S. 29				Thore Schröder -2214	

**Fortbildungs-App**

Mit einem Fingerstreich zur passenden Fortbildung

Mit der kostenlosen Fortbildungs-App haben Sie Zugriff auf den gesamten Fortbildungskatalog der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL mit Informationen zu allen Veranstaltungen.



Akademie























App Store



Google Play








www.akademie-wl.de/app

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Qualifikation Telenotarzt (28 UE) Zielgruppe: Im klinischen oder rettungsdienstlichen Einsatz und in der eigenverantwortlichen Führung von Personen und in Strukturen besonders erfahrene Notärzte/innen (z. B. Leitende Notärzte, Oberärzte) Leitung: D. Fischer, Detmold/Lemgo 	Do./Fr., 15./16.04.2021 und Präsenz-Termin: Sa., 03.07.2021 (zzgl. eLearning) 	ILIAS Lemgo	M: € 1.299,00 N: € 1.399,00	30	Madeleine Reuver -2224	
Qualifikation zur/zum Leitenden Notärztin/Leitenden Notarzt (40 Zeitstunden) Gemeinsames Seminar mit Organisatorischen Leitern Rettungsdienst (OrgL)  Leitung: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster, Dr. med. A. Wiegatz, Krefeld, M. Hübner, Münster	Präsenz-Termin: Mo., 28.06.– Fr., 02.07.2021 WARTELISTE oder Mo., 13.09.– Fr., 17.09.2021 WARTELISTE (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 1.290,00 N: € 1.420,00 (inkl. Übernachtung und Vollverpflegung)	61	Thore Schröder -2214	
NAWL – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW Zielgruppe: Notärzte/innen und alle notfallmedizinisch interessierten Ärzte/innen Leitung: Dr. med. Chr. Afflerbach, Gelsenkirchen, Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster, Frau Dr. med. S. Brandt, Warendorf, Dr. med. K. Fuchs, Steinfurt, F. Schmidt, Gelsenkirchen, Dr. med. R. Schomaker, Warendorf, Dr. med. H.-G. Schonlau, Coesfeld, Dr. med. P. Wagener, Borken Vorträge und Workshops 20.11.2021: Neue ERC-Leitlinien und Notfallsonographie	Sa., 20.11.2021 9.00–17.00 Uhr (Die Teilnahme am Vortragsteil ohne Workshop-Buchung ist möglich!)	Münster	Mitglieder Akademie/AGNNW/ Teilnehmer, die direkt über einen Träger des Rettungsdienstes angemeldet werden: € 199,00 (nur Vortragsteil: € 99,00) Nichtmitglieder o. g. Institutionen: € 239,00 (nur Vortragsteil: € 119,00)	10 •	Thore Schröder -2214	
Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation Leitung: L. Mittelstädt, Witten	Mi., 08.09.2021 16.00–20.00 Uhr	Herne 	M: € 140,00 N: € 170,00 Für ein Praxisteam/ = 3 Pers./ Praxisinhaber: M: € 335,00 N: € 425,00	6	Nina Wortmann -2238	
Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation Leitung: M. Breyer, Münster	Mi., 16.06.2021 16.00–20.00 Uhr	Münster 	M: € 335,00 N: € 425,00	6	Nina Wortmann -2238	
Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. C. Hanefeld, Frau Dr. med. C. Kloppe, Bochum	Mi., 09.06.2021 oder Mi., 06.10.2021 jeweils 16.00–20.00 Uhr	Bochum		6	Nina Wortmann -2238	
Intensivseminar Kindernotfälle Leitung: Dr. med. A. Röper, Bielefeld	auf Anfrage	Gütersloh 	noch offen	11	Nina Wortmann -2238	
Intensivseminar Kindernotfälle Leitung: Dr. med. G. Hülskamp, Münster	Sa., 26.06.2021 9.00–17.00 Uhr	Münster 	M: € 425,00 N: € 475,00	11	Nina Wortmann -2238	
Lungensonographie – eine wertvolle Methode zur Abklärung der akuten Dyspnoe – nicht nur für die Intensiv- und Notfallmedizin	s. Ultraschallkurse S. 44				Thore Schröder -2214	
Der psychiatrische Notfall Umgang mit häufig auftretenden Notfallsituationen Leitung: Dr. med. S. Streitz, Münster	Sa., 23.10.2021 9.00–13.00 Uhr	Münster 	M: € 159,00 N: € 189,00	5	Thore Schröder -2214	
Crashkurs Ärztlicher Bereitschaftsdienst Leitung: Dr. med. M. Döring, Münster	Sa., 04.12.2021 9.00–17.00 Uhr	Münster 	M: € 199,00 N: € 239,00	9	Thore Schröder -2214	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

STRAHLENSCHUTZKURSE

www.akademie-wl.de/strahlenschutz
www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog

Aktualisierung der Fachkunde oder Kenntnisse im Strahlenschutz bei der Anwendung von Röntgenstrahlen nach der Strahlenschutzverordnung (8 UE) (eLearning 4 UE/Präsenz 4 UE) Zielgruppe: Ärzte/innen, MPE, MTA/MTRA, Medizinische Fachangestellte Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster, Dr. med. H.-J. Meyer-Krahmer, Steinfurt, Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn	Sa., 24.04.2021 oder Mi., 19.05.2021 oder Mi., 09.06.2021 (alle Termine zzgl. eLearning)	ILIAS 	M: € 179,00 N: € 199,00 MPE: € 199,00 MTA/MTRA: € 179,00 MFA: € 159,00	12	Melanie Dietrich Sonja Strohmann -2234	 
Grundkurs im Strahlenschutz (26 UE) (eLearning 8 UE/Präsenz 18 UE) Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. Dipl.-Phys. N. Meier, Münster, Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn	Mo./Di., 20./21.09.2021 (zzgl. eLearning)	ILIAS 	M: € 359,00 N: € 409,00 MPE: € 199,00	34	Melanie Dietrich Sonja Strohmann -2234	
Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik) (20 UE) (eLearning 4 UE/Präsenz 16 UE) Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. Dipl.-Phys. N. Meier, Münster, Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn	Mo./Di., 27./28.09.2021 (zzgl. eLearning)	ILIAS 	M: € 335,00 N: € 385,00 MPE: € 199,00	24	Melanie Dietrich Sonja Strohmann -2234	
Spezialkurs für Interventionsradiologie (8 UE) (eLearning 3 UE/Präsenz 5 UE) Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme an dem 20-stündigen Spezialkurs im Strahlenschutz Leitung: Dr. med. M. Köhler, Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster	auf Anfrage	noch offen	noch offen	11	Melanie Dietrich Sonja Strohmann -2234	

HYGIENE UND MPG

www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog











Hygienebeauftragter Arzt | Krankenhaushygiene | Hygiene und Desinfektion zur Bestellung einer/s Hygienebeauftragten in der Arztpraxis | Aufbereitung von Medizinprodukten zum Erwerb der Sachkunde gemäß Medizinproduktebetrieberverordnung | Refresherkurse Hygiene/MPG | eRefresherkurse Hygiene/MPG
Ansprechpartner: Guido Hüls / Lisa Lenzen, Tel.: 0251 929-2210/-2209









ULTRASCHALLKURSE







Die Kurse entsprechen der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen gemäß § 135 Abs. 2 SGB V zur Ultraschall Diagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) in der ab dem 01.04.2020 geltenden Fassung
www.akademie-wl.de/ultraschall

www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog

eKursbuch „PRAKTISSCHER ULTRASCHALL“ 	s. eLearning-Angebote S. 32				Gisbert Hölting -2233	 
eKursbuch „PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“ 	s. eLearning-Angebote S. 32				Hendrik Petermann -2203	












Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (Erwachsene) (Grundkurs) (DEGUM zertifiziert) Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt Hinweis: Aufgrund der Corona-Pandemie wird der Kurs mit deutlich reduzierten Präsenzzeiten durchgeführt. Von den insgesamt 30 UE finden 9 UE in Form von eLearning, 8 UE in Form eines Webinars und 13 UE in Präsenzform/Praktische Übungen statt.	eLearning-Phase (9 UE) Mo., 15.03.– So., 18.04.2021 Webinar (8 UE) Mo., 19.04.2021 Präsenz/Praktische Übungen (13 UE) Di./Mi., 20./21.04.2021 WARTELISTE	ILIAS ILIAS Dortmund	M: € 720,00 N: € 795,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“, incl. DEGUM Plakette)	42	Thore Schröder -2214	
Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Säuglingshüfte (B-Mode-Verfahren) und Gehirn durch die offene Fontanelle und durch die Kalotte und incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (Kinder) (DEGUM-Zertifizierung beantragt) Leitung: Frau Dr. med. A. Schmitz-Stolbrink, M.A., Dortmund Hinweis: Aufgrund der Corona-Pandemie wird der Kurs mit deutlich reduzierten Präsenzzeiten durchgeführt. Von den insgesamt 31 UE finden 9 UE in Form von eLearning, 4 UE in Form eines Webinars und 18 UE in Präsenzform/Praktische Übungen statt.	eLearning-Phase (9 UE) Mo., 03.05.– Di., 01.06.2021 Webinar (4 UE) Mi., 02.06.2021 Präsenz/Praktische Übungen (18 UE) Sa./So., 05./06.06.2021 WARTELISTE	ILIAS ILIAS Münster	M: € 750,00 N: € 825,00 (incl. eKursbuch „Pädiatrischer Ultraschall“, incl. DEGUM Plakette)	36	Thore Schröder -2214	
Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplexsonographie zum Einstieg in diese beiden nicht-invasiven gefäßdiagnostischen Verfahren	s. eLearning-Angebote S. 32				Thore Schröder -2214	
Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplex-Sonographie (Interdisziplinärer Grundkurs) Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Sa./So., 24./25.04.2021 oder Sa./So., 25./26.09.2021	Steinfurt	M: € 620,00 N: € 685,00	28	Thore Schröder -2214	
Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße (Aufbaukurs) Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Sa./So., 22./23.01.2022	Steinfurt	M: € 620,00 N: € 685,00	20	Thore Schröder -2214	
Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße (Abschlusskurs) Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Sa./So., 11./12.09.2021	Steinfurt	M: € 620,00 N: € 685,00	16	Thore Schröder -2214	
Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitätenver-/entsorgende Gefäße (Aufbaukurs) Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Sa./So., 06./07.11.2021	Steinfurt	M: € 620,00 N: € 685,00	20	Thore Schröder -2214	
Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitätenver-/entsorgende Gefäße (Abschlusskurs) Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Sa./So., 11./12.09.2021	Steinfurt	M: € 620,00 N: € 685,00	16	Thore Schröder -2214	
Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren) (Grundkurs) Leitung: Prof. Dr. med. R. Schmitz, Münster	Fr., 11.06.– So., 13.06.2021	Münster	M: € 640,00 N: € 705,00	30	Thore Schröder -2214	
Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren) (Aufbaukurs) Leitung: Prof. Dr. med. R. Schmitz, Münster	Fr., 17.09.– So., 19.09.2021	Münster	M: € 640,00 N: € 705,00	30	Thore Schröder -2214	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren) (Abschlusskurs) Leitung: Prof. Dr. med. R. Schmitz, Münster	Sa./So., 18./19.09.2021	Münster 	M: € 640,00 N: € 705,00	20	Thore Schröder -2214	
Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) — transthorakal (Jugendliche/Erwachsene) (Grundkurs) Leitung: Dr. med. T. Dorsel, Warendorf, Dr. med. Chr. Kirsch, Lippstadt	Mi., 21.04.— Sa., 24.04.2021 <i>oder</i> Mi., 01.12.— Sa., 04.12.2021	Lippstadt	M: € 620,00 N: € 685,00	38	Thore Schröder -2214	
Brustdrüse (B-Mode-Verfahren) (Grundkurs) Leitung: Frau Dr. med. J. Tio, Münster	Sa./So., 26./27.06.2021	Münster	M: € 620,00 N: € 685,00	20	Thore Schröder -2214	
Fortbildungskurs: Lungensonographie — eine wertvolle Methode zur Abklärung der akuten Dyspnoe — nicht nur für die Intensiv- und Notfall- medizin Leitung: Dr. med. U. Böck, Dr. med. M. Markant, Marl	Sa., 24.04.2021 <i>oder</i> Sa., 19.06.2021 <i>oder</i> Sa., 25.09.2021 jeweils 9.00–16.00 Uhr	Marl	M: € 349,00 N: € 399,00	10	Thore Schröder -2214	
Fortbildungskurs: Darmsonographie (Appendizitis, CED, Divertikulitis, Karzinom) DEGUM-Modul (DEGUM zertifiziert) Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt, Dr. med. M. Iasevoli, Witten, Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen	Fr., 03.09.2021 9.00–16.30 Uhr	Witten/ Hattingen	M: € 349,00 N: € 399,00 (incl. Kapitel „Darmschall“, incl. DEGUM- Plakette)	9	Thore Schröder -2214	
Fortbildungskurs: Sonographie der Säuglingshüfte nach Graf — Update 2021 QS-Vereinbarung Säuglingshüfte vom 01.04.2012 nach § 135 Abs. 2 SGB V (Anlage V zur Ultraschall-Vereinbarung) Leitung: Dr. med. H. D. Matthiessen, Münster, Dr. med. R. Listringhaus, Herne	Präsenz-Termin: Sa., 12.06.2021 (zzgl. eLearning)	Herne 	M: € 349,00 N: € 399,00	12	Thore Schröder -2214	

DMP						
Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog						
DMP-spezifische Online-Fortbildung 	s. eLearning-Angebote S. 31				Madeleine Reuver -2224	
Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale und chronisch obstruktiver Bronchitis (COPD) (22 UE) Zielgruppe: Ärzte/innen, Physio- und Sport- therapeuten/innen, Psychologen/innen und Medizinische Fachangestellte Leitung: Frau K. Popkirova, Priv.-Doz. Dr. med. B. Schaaf, Dortmund, Priv.-Doz. Dr. med. G. Nilius, Essen 	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 28./29.05.2021 (zzgl. eLearning) WARTELISTE	Dortmund	M: € 699,00 N: € 769,00 Andere Zielgruppen: € 699,00 (Inkl. Schu- lungsunterla- gen im Wert von € 140,00)	28	Guido Hüls -2210	

QUALITÄTSMANAGEMENT — FEHLERMANAGEMENT/RISIKOMANAGEMENT						
www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog						
KPQM — KV-Praxis-Qualitätsmanagement - Schulung zum Qualitätsmanagement Risiko- und Fehlermanagement — Praktische Umsetzung mit Hilfe des Qualitätsmanagements Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V gem. der KBV-Dramaturgie zur Moderatorengrundausbildung Ansprechpartner: Falk Schröder, Tel.: 0251 929-2240						

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

WORKSHOPS/KURSE/SEMINARE						
						www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog
Balint-Gruppe Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster	s. Weiterbildungskurse S. 34				Falk Schröder -2240	
Medizinische Begutachtung Aufbaumodul zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation für Ärzte/innen mit der Zusatz-Weiterbildung „Sozialmedizin“ im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe Leitung: Frau Dr. med. S. Reck, Münster, Prof. Dr. med. P. Gaidzik, Hamm	s. Strukturierte curriculare Fortbildungen S. 37				Melanie Dietrich -2201	
Motivations- und Informationsschulung Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung Leitung: Dr. med. Chr. Saße, Münster	Mi., 26.05.2021 14.00–19.00 Uhr	Münster 	M: € 499,00 N: € 549,00	6	Anja Huster -2202	
Aufbauschulung s. S. 32						
Personalmanagement in der Arztpraxis Zielgruppe: Ärzte/innen, Medizinische Fachangestellte in Leitungsfunktionen und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe in Leitungsfunktionen Leitung: W. M. Lamers, Billerbeck	Sa., 24.04.2021 9.00–16.30 Uhr	Münster 	AG/M: € 299,00 AG/N: € 345,00		Julia Nowotny -2237	
Ärztliche Leichenschau Leitung: Prof. Dr. med. A. Schmeling, M.A., Münster	Mi., 19.05.2021 16.00–21.00 Uhr WARTELISTE	Münster 	M: € 185,00 N: € 220,00	6	Guido Hüls -2210	
EKG-Seminar Leitung: Dr. med. J. Günther, Münster	Fr., 28.05.2021 13.30–20.30 Uhr Sa., 29.05.2021 9.00–14.00 Uhr	Münster 	M: € 299,00 N: € 345,00	14	Petra Pöttker -2235	
Klinische Elektroneurophysiologie Neurografie/Myografie Leitung: Prof. Dr. med. H. Buchner, Recklinghausen	Fr., 11.06.2021 14.00–18.00 Uhr Sa., 12.06.2021 9.00–17.30 Uhr	Bochum	M: € 249,00 N: € 299,00	17	Guido Hüls -2210	

MFA-VERANSTALTUNGEN
- FORTBILDUNGEN FÜR MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE UND ANGEHÖRIGE ANDERER MEDIZINISCHER FACHBERUFE

Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe

Fordern Sie kostenfrei die ausführliche Broschüre unserer Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe an bzw. informieren Sie sich im Internet unter www.akademie-wl.de/mfa.



















E-Mail: fortbildung-mfa@aeakwl.de
Telefon: 0251 929-2204
















Hier geht es zur Broschüre


Mit einem Fingerstrich zur passenden Fortbildung

Sie können sich auch mit der kostenlosen, Akademie-eigenen App über die MFA-Fortbildungen informieren. Laden Sie sich die App aus dem App Store bzw. Google-Play und nutzen Sie den einfachen Zugriff auf unser Veranstaltungsportfolio (www.akademie-wl.de/app). Zudem besteht die Möglichkeit, direkt verbindlich ein Fortbildungsangebot zu buchen.




Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Klinische Elektroneurophysiologie Elektroenzephalografie Leitung: Prof. Dr. med. H. Buchner, Recklinghausen	Fr., 25.06.2021 14.00–18.00 Uhr Sa., 26.06.2021 9.00–17.30 Uhr	Ibbenbüren	M: € 249,00 N: € 299,00	17	Guido Hüls -2210	
Manuelle/Osteopathische Medizin Effiziente Untersuchungstechniken und praxisorientierte Behandlungsansätze Leitung: Dr. med. R. Kamp, MME, Iserlohn, Dr. med. E. Peuker, Münster	Sa., 12.06.2021 9.00–16.45 Uhr	Münster	M: € 349,00 N: € 399,00	10	Petra Pöttker -2235	
Supervision – verhaltens- und tiefenpsychologisch fundiert Der „schwierige“ Fall in der Praxis/ Stress- und Krisenmanagement oder: „Wie fortfahren in der Psychotherapie?“ Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychotherapeu- tische Psychotherapeuten/innen Leitung: Frau Dr. med. A. Günther, Frau Dr. med. K. Spitzberg-Krüger, Bielefeld	Fr., 18.06.– So., 20.06.2021	Bielefeld 	M: € 695,00 N: € 775,00	25	Falk Schröder -2240	
Mediensucht Die Faszination virtueller Welten – zur entwicklungspsychopathologischen Bedeutung von Computer- und Internetnutzung Leitung: Dr. med. A. Richterich, Bochum	Mi., 23.06.2021 16.00–20.15 Uhr	Dortmund 	M: € 165,00 N: € 195,00	6	Petra Pöttker -2235	
U-Untersuchungen Früherkennung von Krankheiten bei Kindern Was das Praxisteam über die Kinder-Richtli- nie wissen sollte Zielgruppe: Ärzte/innen, Medizinische Fachan- gestellte und Angehörige anderer Medizini- scher Fachberufe Leitung: Dr. med. U. Büsching, Bielefeld	Mi., 30.06.2021 16.00–20.15 Uhr	Dortmund 	AG/M: € 99,00 AG/N: € 119,00 Für ein Praxisteam/ = 3 Pers./ AG/M: € 249,00 AG/N: € 309,00	5	Guido Hüls -2210	
Körperliche Untersuchung des Bewegungsapparates (9 UE) Von der Untersuchung zur Diagnose – Schultergelenk, Hüftgelenk, Kniegelenk und Fuß Leitung: Prof. Dr. med. Chr. Lüring, Dortmund	 Präsenz-Termin: Fr., 20.08.2021 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 299,00 N: € 349,00	10	Petra Pöttker -2235	
Gewalt gegen Ärzte/innen und medizinisches Fachpersonal Arztpraxis und Krankenhaus als Tatort Gewaltursachen/-dimensionen und Möglichkeiten des Handelns Lösungen für einen sicheren Arbeitsalltag Zielgruppe: Ärzte/innen, Medizinische Fachan- gestellte, Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe und Mitarbeiter/innen im Öffentli- chen Gesundheitsdienst Leitung: Dr. med. K. Fuchs, Steinfurt	Sa., 21.08.2021 9.00–16.00 Uhr	Münster 	M: € 249,00 N: € 289,00	9	Kerstin Zimmer- mann -2211	
SKILLS LAB Gelenke, Wirbelsäule, Muskeln, Knochen und Nerven (10 UE) Einfach und effektiv: Vom Schmerz und Symptom zur Diagnose Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten, Neurologen, Orthopäden und Ärzte/innen in Weiterbildung Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghau- sen, Prof. Dr. med. Chr. Lüring, Dortmund	 Präsenz-Termin: Fr., 17.09.2021 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 259,00 N: € 299,00	12	Petra Pöttker -2235	
Moderatorentaining Ethikberatung Zielgruppe: Ärzte/innen und interprofessionel- le Teams Leitung: Frau Dr. med. B. Behringer, Bochum, N. Jömann, Münster	Fr., 17.09.2021 14.00–19.45 Uhr Sa., 18.09.2021 9.00–17.15 Uhr	Münster 	M: € 475,00 N: € 525,00 Für ein Team/ = 3 Pers./ Arzt/Ärztin: M: € 1.275,00 N: € 1.425,00	20	Parisia Olube -2243	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Arthrose Update – Untere Extremität (8 UE) Neues und Bewährtes für die Praxis Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Orthopäden, Unfallchirurgen und weitere interessierte Ärzte/innen Leitung: Prof. Dr. med. B.-D. Katthagen, Dortmund	Präsenz-Termin: Mi., 22.09.2021 (zzgl. eLearning) (evtl. Webinar)	Dortmund 	M: € 299,00 N: € 349,00	12	Guido Hüls -2210	
EMDR – Eye Movement Desensitization and Reprocessing Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen Leitung: Dr. med. T. M. Mendler, Münster					Julia Nowotny -2237	
Grundkurs mit Praxistag (32 UE)	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 24./25.09.2021 (zzgl. eLearning) Praxistag: Sa., 23.10.2021	Münster 	M: € 850,00 N: € 935,00	37		
Fortgeschrittenenkurs (22 UE)	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 03./04.12.2021 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 750,00 N: € 825,00	26		
Praktischer Tapingkurs Praxis moderner Tapingverfahren Leitung: Dr. med. E. Peuker, Münster	Sa., 02.10.2021 9.00–16.45 Uhr	Münster 	M: € 299,00 N: € 349,00	10	Guido Hüls -2210	
ABS – Antibiotic Stewardship ambulant (8 UE) Zielgruppe: Ärzte/innen und Apotheker/innen Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Münster	Präsenz-Termin: Mi., 03.11.2021 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 179,00 N: € 215,00	10	Guido Hüls -2210	
Medical English – Communication Skills for Doctors Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. Chr. Herzmann, Borstel	Sa., 13.11.2021 9.30–17.30 Uhr	Münster 	M: € 249,00 N: € 299,00	11	Julia Nowotny -2237	
Angststörungen in der ärztlichen Praxis Erkennen und behandeln Leitung: Dr. med. G. Driesch, Münster	Mi., 17.11.2021 16.30–20.30 Uhr	Münster 	M: € 179,00 N: € 215,00	6	Petra Pöttker -2235	
Lungenfunktion Zielgruppe: Ärzte/innen, Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. K.-J. Franke, Lüdenscheid	Sa., 27.11.2021 9.00–15.00 Uhr	Lüden- scheid	M: € 325,00 N: € 375,00 Andere Zielgruppen: € 325,00	9	Guido Hüls -2210	

FORUM ARZT UND GESUNDHEIT
www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog

Stressbewältigung durch Achtsamkeit – Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR) Einführungsseminar Leitung: Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen	Sa., 26.06.2021 9.00–16.45 Uhr	Münster 	M: € 375,00 N: € 425,00	11	Petra Pöttker -2235	
Stressbewältigung durch Achtsamkeit – Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR) Vertiefungsseminar Leitung: Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen	Fr., 29.10.– So., 31.10.2021	Möhnesee- Delecke 	M: € 675,00 N: € 745,00	33	Petra Pöttker -2235	
Resilienztraining Zielgruppe: Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Psychologen/innen Leitung: Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen	Sa., 12.06.2021 9.00–16.45 Uhr	Münster 	M: € 375,00 N: € 425,00	11	Petra Pöttker -2235	
Qigong Yangsheng Übungen zur Pflege des Lebens Leitung: Frau Dr. med. I. Häfner-Gonser, Biberach/Riß	Fr., 27.08.– So., 29.08.2021	Münster	M: € 465,00 N: € 535,00	19	Petra Pöttker -2235	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Yoga-Praxisworkshop Anspannen, um zu entspannen Leitung: Frau Dr. med. R. Kleine-Zander, Münster	Mi., 26.05.2021 15.30–19.45 Uhr	Münster	M: € 159,00 N: € 189,00	6	Guido Hüls -2210	

**FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN VON EINRICHTUNGEN DER ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE
UND DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG WESTFALEN-LIPPE
UND VON WESTFÄLISCH-LIPPISCHEN ÄRZTEVEREINEN**

VB Dortmund

Ärzteverein Lünen e. V.	Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand		Praxis Dr. Lubienski, Internet: www.aerzteverein.de, E-Mail: info@aerzteverein.de, Tel. 0231 987090-0
Ärzteverein Unna e. V.	Veranstaltungen jeweils freitags, 19.00 Uhr im Ringhotel Katharinenhof, Bahnhofstr. 49, 59423 Unna (Details s. Homepage)	2	Dr. Marcus Dormann, Tel.: 02303 21028, Internet: www.aerzteverein-unna.de E-Mail: info@aerzteverein-unna.de
Hausarztforum des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe (Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“ Dortmund)		3	Ulrich Petersen, Tel.: 0231 409904, Fax: 0231 4940057
VB Münster			
Ärzteverein Altkreis Ahaus e. V.	Fortbildungen jeweils 3. Donnerstag- abend im Monat, JHV im April jeden Jahres, Sommerexkursion Mittwoch nachmittags, Jahresabschlusstreffen dritter Freitag im November		Dr. med. Dr. rer. nat. N. Balbach, Internet: www.aerzteverein-alkreis-ahaus.de, Tel.: 02561 1015, Fax: 02561 1260

INFORMATIONEN FÜR FORTBILDUNGSANBIETER

Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Anträge können auch web-basiert gestellt werden. Zur Nutzung des Online-Portals sind zunächst die Zugangsdaten unter www.aekwl.de/zugang-erkennung anzufragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung erfolgen.

Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden gem. Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe Gebühren fällig. Die Verwaltungsgebührenordnung finden Sie unter: www.aekwl.de → Für Ärzte → Arzt und Recht → Satzungen der ÄKWL → Verwaltungsgebührenordnung. Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird eine zusätzliche Gebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist, d. h. weniger als vier Wochen (28 Tage) vor Veranstaltungsbeginn, gestellt werden.

Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: www.aekwl.de/zertifizierung oder fordern Sie ein Antragsformularunter der Telefon-Nummer 0251 929-2212/2213/2215/2218/2219/2223/2230/2242 an.

Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Fortbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe“, die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ und die Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung in der jeweils gültigen Fassung zugrunde gelegt.

„Fortbildungsordnung“, „Richtlinien“ sowie sonstige Informationen zur Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung finden Sie im Internet unter: www.aekwl.de/zertifizierung

Fortbildungsankündigungen Drittanbieter

Die Fortbildungsankündigungen von Drittanbietern finden Sie über die „Bundesweite Fortbildungssuche“ der Bundesärztekammer

www.baek-fortbildungssuche.de/

Alle Veranstaltungen, die das Anerkennungsverfahren im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL durchlaufen haben, werden automatisch in einer standardisierten Form in die „Bundesweite Fortbildungssuche“ übernommen.

Selbstverständlich bleibt es allen Fortbildungsanbietern unbenommen, über eine Anzeige im Westfälischen Ärzteblatt auf ihre Veranstaltungen hinzuweisen. In diesem Falle bitten wir Sie, sich direkt mit der Ibbenbürener Vereinsdruckerei, Tel. 05451 933-450, E-Mail: verlag@ivd.de, in Verbindung zu setzen.

Digitale Fort- und
Weiterbildungswoche
als Livestream und
eLearning



JETZT DIGITAL!
als Livestream und eLearning

Die Borkumwoche wird digital!

Borkum 2021 DIGITAL

In Pandemiezeiten mit angepasstem Programm

75. Fort- und Weiterbildungswoche
der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

1. Woche: Samstag, 17. April bis Samstag, 24. April 2021

2. Woche: Sonntag, 25. April bis Samstag, 1. Mai 2021

Der Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Lenkungsausschuss der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL haben nach Bewertung der hochdynamischen pandemischen Lage einvernehmlich entschieden, die diesjährige Borkumwoche statt in Präsenz in einem digitalen Online-Format durchzuführen. Die einzelnen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen werden in Form von Webinaren, eLearning und angeleitetem Selbststudium über die elektronische Lernplattform ILIAS der Akademie für medizinische

Fortbildung angeboten. Somit können alle Teilnehmer/innen aus sicherer Distanz bequem von zu Hause aus oder von jedem anderen Ort, der eine stabile Internetverbindung bietet, ihre Fort- bzw. Weiterbildungsinhalte bearbeiten. Die Akademie wird alles daransetzen, den Teilnehmenden auch im Rahmen der digitalen Veranstaltungsformate ein gewisses Borkum-Feeling zu vermitteln. Wir bitten darum, sich von dem Online-Format inspirieren zu lassen und bei der digitalen Borkumwoche 2021 dabei zu sein.

Zertifizierte Fortbildungswoche für Hausärzte/innen und interessierte Kliniker

Hauptprogramm


























Was gibt es Neues in der Medizin?











Datum	Sonntag, 25.04.2021	Montag, 26.04.2021	Dienstag, 27.04.2021	Mittwoch, 28.04.2021	Donnerstag, 29.04.2021	Freitag, 30.04.2021
vormittags	Update SARS-CoV-2 Univ.-Prof. H. Van Aken, Münster	Der müde und erschöpfte Patient – Steckt eine Schlafstörung dahinter? Frau Dr. M. Neddermann, Bochum/Herne/Düsseldorf	Update Kardiologie Prof. Ch. Stellbrink, Bielefeld	Update Gastroenterologie Prof. I. Flenker, Sprockhövel	Update Gynäkologie Prof. Th. Schwenzler, Dortmund	Update Rheumatologie Prof. M. Hammer, Sendenhorst
nachmittags	Update DMP Diabetes Dr. V. Schrage, Dortmund	Modernes Adipositasmanagement Prof. M. Kemen, Herne	Update Neurologie Univ.-Prof. H. Wiendl, Münster	Update Endokrinologie PD Dr. J. Feldkamp, Bielefeld	Die Kunst der Differenzialdiagnose – Kasuistiken aus der Inneren Medizin PD Dr. A. Gillissen, Münster	Update Psychiatrie Univ.-Prof. B. Baune, Münster


Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen sind auf den Folgeseiten dieser Ärzteblattausgabe zu finden bzw. der detaillierten Programmbroschüre (anzufordern über unsere Homepage www.akademie-wl.de/borkum oder unter Tel.: 0251 929-2204) oder dem Online-Fortbildungskatalog www.akademie-wl.de zu entnehmen.














Kurs	Datum	Gebühren	•	Auskunft	
HAUPTPROGRAMM					
www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog					
Was gibt es Neues in der Medizin? – Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker					
Update SARS-CoV-2 Leitung: Univ.- Prof. Dr. med. Dr. h. c. H. Van Aken, Münster	So., 25.04.2021 (vormittags) 	M: € 69,00 N: € 85,00	6	Astrid Gronau -2206	
Update Disease Management Programm (DMP) Diabetes Leitung: Dr. med. V. Schrage, Dortmund	So., 25.04.2021 (nachmittags) 	M: € 69,00 N: € 85,00	6	Astrid Gronau -2206	
Der müde und erschöpfte Patient – Steckt eine Schlafstörung dahinter? Schlafmedizinische Diagnostik, medikamentöse und verhaltenstherapeutische Therapie Leitung: Frau Dr. med. M. Neddermann, Bochum/Herne/Düsseldorf	Mo., 26.04.2021 (vormittags) 	M: € 69,00 N: € 85,00	6	Katja Hüwe -2220	
Modernes Adipositasmanagement Leitung: Prof. Dr. med. M. Kemen, Herne	Mo., 26.04.2021 (nachmittags) 	M: € 69,00 N: € 85,00	5	Katja Hüwe -2220	
Update Kardiologie Leitung: Prof. Dr. med. Ch. Stellbrink, Bielefeld	Di., 27.04.2021 (vormittags) 	M: € 69,00 N: € 85,00	6	Astrid Gronau -2206	
Update Neurologie Leitung: Univ.-Prof. Prof. h. c. Dr. med. H. Wiendl, Münster	Di., 27.04.2021 (nachmittags) 	M: € 69,00 N: € 85,00	5	Astrid Gronau -2206	
Update Gastroenterologie Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Sprockhövel	Mi., 28.04.2021 (vormittags) 	M: € 69,00 N: € 85,00	6	Katja Hüwe -2220	
Update Endokrinologie Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. J. Feldkamp, Bielefeld	Mi., 28.04.2021 (nachmittags) 	M: € 69,00 N: € 85,00	5	Katja Hüwe -2220	
Update Gynäkologie Leitung: Prof. Dr. med. Th. Schwenzer, MBA, Dortmund	Do., 29.04.2021 (vormittags) 	M: € 69,00 N: € 85,00	6	Astrid Gronau -2206	
Die Kunst der Differenzialdiagnose – Kasuistiken aus der Inneren Medizin Infektiologie/Kardiologie/Nephrologie/Gastroenterologie/ Diabetologie/Endokrinologie/Kommentierung der Kasuistiken aus pathologischer Sicht Eine interaktive Fortbildung mit TED-System Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster-Hiltrup	Do., 29.04.2021 (nachmittags) 	M: € 69,00 N: € 85,00	5	Parisia Olube -2243	
Update Rheumatologie Leitung: Prof. Dr. med. M. Hammer, Sendenhorst	Fr., 30.04.2021 (vormittags) 	M: € 69,00 N: € 85,00	6	Katja Hüwe -2220	
Update Psychiatrie Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. B. Baune, MPH, MBA, FRANZCP, Münster	Fr., 30.04.2021 (nachmittags) 	M: € 69,00 N: € 85,00	5	Katja Hüwe -2220	















Kurs	Datum	Gebühren	•	Auskunft	
STRUKTURIERTE CURRICULARE FORTBILDUNGEN GEMÄSS CURRICULA DER BÄK					 www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog
Geriatrische Grundversorgung (60 UE) Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen, B. Zimmer, Wuppertal	So., 18.04.– Fr., 23.04.2021 (zzgl. eLearning)	M: € 1.450,00 N: € 1.600,00	72	Julia Nowotny -2237	

CURRICULARE FORTBILDUNGEN					 www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog
Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die kinder- und jugendärztliche Praxis (30 UE – zus. erforderlich 10 Std. Hospitation) Leitung: Frau Dr. med. K. A. Hameister, Unna, Dr. med. H. Petri, Siegen	Do., 22.04.– Sa., 24.04.2021 (zzgl. eLearning)	M: € 695,00 N: € 765,00 (ohne Hospitation)	40	Falk Schröder -2240	
Psychosomatische Grundversorgung/ Patientenzentrierte Kommunikation (50 UE) Theoretische Grundlagen/Ärztliche Gesprächsführung Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster, Frau Dr. med. I. Veit, Herne	So., 18.04.– Fr., 23.04.2021 oder So., 25.04.– Fr., 30.04.2021 (zzgl. eLearning)	M: € 1.150,00 N: € 1.265,00	60	Anja Huster -2202	 
Psychotraumatologie (40 UE) Leitung: Dr. med. Th. Haag, Herdecke	Mo., 19.04.– Fr., 23.04.2021	M: € 840,00 N: € 920,00	40	Petra Pöttker -2235	
Psychotherapie der Traumafolgestörungen (min. 100 UE) Block A (45 UE) Block B (42 UE) – Quereinstieg möglich Leitung: Frau U. Bluhm-Dietsche, Bielefeld, Dr. med. Th. Haag, Herdecke	Block A So., 18.04.– Fr., 23.04.2021 Block B So., 18.04.– Fr., 23.04.2021	Block A: M: € 785,00 N: € 865,00 Block B: M: € 1.100,00 N: € 1.210,00	45 42	Julia Nowotny -2237	 
Sexuelle Gesundheit und sexuell übertragbare Infektionen (STI) (44 UE) Leitung: Prof. Dr. med. N. H. Brockmeyer, Bochum Hinweis: Die Veranstaltung ist voll umfänglich auf das Modul I – Grundlagen der Sexualmedizin des (Muster-)Kursbuches „Sexualmedizin“ zum Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Sexualmedizin“ anrechnungsfähig.	So., 18.04.– Mi., 21.04.2021 (zzgl. eLearning)	M: € 799,00 N: € 875,00	57	Christoph Ellers -2217	

FORTBILDUNGSSEMINAR					 www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog
Gesundheitsfördernde Kommunikation für Ärztinnen und Ärzte (24 UE) Leitung: V. Mauck, Bielefeld	So., 22.04.– Di., 24.04.2021	M: € 485,00 N: € 549,00	30	Hendrik Petermann -2203	

Kurs	Datum	Gebühren	•	Auskunft	
KVWL-VERANSTALTUNGEN					www.akademie-wl.de/katalog
ILIAS®					
KV aktuell					
Mitgliederdialog – Der Vorstand der KVWL stellt sich Ihren Fragen (1 UE) Referenten: Dr. med. D. Spelmeyer, Dr. med. V. Schrage, T. Müller, Dortmund	Mi., 21.04.2021 	kostenfrei		Guido Hüls -2210	
eHealth-Update (1 UE) Referenten: T. Müller, Dr. G. Diedrich, Dortmund	Do., 22.04.2021 	kostenfrei		Guido Hüls -2210	
KVWL aktuell – Arznei- und Heilmittel (1 UE) Referenten: Dr. med. V. Schrage, Dr. rer. nat. M. Flume, Frau Dr. med. D. Schroth, Dortmund	Mo., 26.04.2021 	kostenfrei		Guido Hüls -2210	
Ambulante Versorgung: heute – morgen – übermorgen (1 UE) Referenten: Dr. med. D. Spelmeyer, Dr. med. V. Schrage, A. Von der Osten, Dortmund	Di., 27.04.2021 	kostenfrei		Guido Hüls -2210	

FORT- UND WEITERBILDUNGSKURSE					www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog
ILIAS®					
Die Kurse sind gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 21.09.2019, in Kraft getreten am 01.07.2020, zur Erlangung einer Gebietsbezeichnung bzw. einer Zusatz-Weiterbildung anerkannt.					
Repetitorium Allgemeinmedizin mit Prüfungsvorbereitung (anerkannt als Quereinsteigerkurs)					
Allgemeinmedizin Aus der Praxis für die Praxis (80 UE) Module 1–3 Leitung: Prof. Dr. med. H. Rusche, Hattingen, Prof. Dr. med. B. Huenges, Bochum	 Borkum: Modul 1: So., 18.04.– Fr., 23.04.2021 (z.zg. eLearning)  Münster: Modul 2: Fr., 03.09.– Sa., 04.09.2021 Modul 3: Fr., 05.11.– Sa., 06.11.2021 (Einzelbuchung der Module möglich)	Modul 1: M: € 880,00 N: € 970,00 Modul 2 und 3: M: € 880,00 N: € 970,00	80	Melanie Dietrich -2201	
Sportmedizin					
Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin (56 UE) Theorie und Praxis – Kurs Nr. 1, 5, 7 und 13 Leitgedanke Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. K. Völker, Münster	  Webinar (ILIAS) (14 UE) Fr./Sa., 07./08.05.2021 und Fr./Sa., 28./29.05.2021	M: € 795,00 N: € 875,00	68	Kerstin Zimmermann -2211	

Kurs	Datum	Gebühren	•	Auskunft	
Sexualmedizin					
Zusatz-Weiterbildung Sexualmedizin (44 UE) Modul 1 – Grundlagen der Sexualmedizin Leitung: Prof. Dr. med. N. H. Brockmeyer, Bochum	 So., 18.04.– Mi., 21.04.2021 (zzgl. eLearning) 	M: € 799,00 N: € 875,00	57	Christoph Ellers -2217	
Palliativmedizin					
Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin (40 UE) Basiskurs Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh, Frau Dr. med. P. Küpper-Weyland, Bünde	 So., 18.04.– Mi., 21.04.2021 (zzgl. eLearning) 	M: € 999,00 N: € 1.099,00	45	Daniel Bussmann -2221	
Psychotherapie					
Weiterbildung Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert (50 UE) Basiskurs I Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmann-Hänsch, Lengerich	So., 25.04.– Sa., 01.05.2021 	M: € 1.150,00 N: € 1.265,00	50	Julia Nowotny -2237	
Weiterbildung Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch orientiert (50 UE) Basiskurs I Leitung: Prof. Dr. med. A. Batra, Tübingen	So., 25.04.– Sa., 01.05.2021 	M: € 1.150,00 N: € 1.265,00	50	Julia Nowotny -2237	
Weiterbildung Psychotherapie – Systemische Therapie (50 UE) Basiskurs I Leitung: Dr. med. H. Böser, Frankfurt a. M.	So., 25.04.– Sa., 01.05.2021 	M: € 1.150,00 N: € 1.265,00	50	Hendrik Petermann -2203	
Balint-Gruppe (16 UE) Leitung: Dr. med. Chr. Holzapfel, Bad Berleburg	So., 25.04.– Fr., 30.04.2021 	M: € 295,00 N: € 345,00	18	Falk Schröder -2240	

EVA

Verstärken Sie Ihr Praxisteam
 – kompetente Entlastung
 durch die qualifizierte
 Entlastende Versorgungsassistentin (EVA)

Nähere Informationen über die Spezialisierungsqualifikation
 unter www.akademie-wl.de/eva

Auskunft: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
 Tel.: 0251 929-2225 /-2238 /-2207, E-Mail: fortbildung-mfa@aekwl.de



Allgemeine Informationen zu den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Kurs-/Seminar-Anmeldungen

Schriftliche Anmeldungen an:
Akademie für medizinische Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022
Münster, per Fax: 0251 929-2249 oder per
E-Mail: akademie@aekwl.de
Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog,
um sich für Veranstaltungen anzumelden.

Kurs-/Seminar-Abmeldungen

Abmeldungen müssen grundsätzlich schriftlich erfolgen. Regelungen für die Rückerstattung von Teilnehmergebühren s. u.

Teilnehmergebühren

s. jeweilige Ankündigung
M = Mitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
N = Nichtmitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
Für Arbeitslose und in Elternzeit befindliche gelten rabattierte Teilnehmergebühren.

Hygieneregeln im Rahmen der Corona-Pandemie bei Veranstaltungen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Die Hygieneregeln finden Sie auf der Homepage der Akademie unter: www.akademie-wl.de/hygieneregeln

Fortbildungszertifikat

Die Veranstaltungen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL sind gemäß der Fortbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 01.07.2014 für das Fortbildungszertifikat anerkannt. Die anrechenbaren Fortbildungspunkte sind jeweils angekündigt.

Weitere Hinweise zur Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung und zum Fortbildungszertifikat unter www.aekwl.de/zertifizierung
Telefonische Auskünfte unter:
0251 929-2212/2215

Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung

Die Empfehlungen finden Sie auf der Homepage der ÄKWL unter: www.aekwl.de/zertifizierung

Fortbildungsthemen der Fachsektionen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Die Themen finden Sie auf der Homepage der Akademie unter: www.akademie-wl.de/schwerpunkthemen

„Bildungsscheck“ und „Bildungsprämie“

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL ist als Bildungsträger anerkannt und nimmt an den Bildungs-

initiativen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung bzw. des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW teil.
Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Akademie unter: www.akademie-wl.de/foerderung

Symbollegenden



= Online-Lernplattform ILIAS



= Blended Learning/eLearning



= Webinar



= Fortbildungspunkte



= Zertifizierung beantragt



= Barrierefreier Zugang bis zum Tagungsraum



= Einzelne Themen der Fort- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen haben einen umweltmedizinischen Bezug

Auszug aus den Rückerstattungsregelungen

Regelung bei Präsenzveranstaltungen/ Blended-Learning-Veranstaltungen

Bei Rücktritt oder Nichterscheinen erfolgt eine Erstattung der Kurs- bzw. Teilnehmergebühren nach folgenden Kriterien:

vom 35. bis 22. Tag vor Kurs-/Veranstaltungsbeginn	volle Rückerstattung abzüglich € 25,00 anteilige Gebühr
vom 21. bis 11. Tag vor Kurs-/Veranstaltungsbeginn	75 % Rückerstattung jedoch mindestens € 25,00 anteilige Gebühr
vom 10. bis 4. Tag vor Kurs-/Veranstaltungsbeginn	50 % Rückerstattung jedoch mindestens € 25,00 anteilige Gebühr
ab dem 3. Tag vor Kursbeginn	keine Rückerstattung

Abweichend von der o. g. Regelung wird bei Veranstaltungen mit einer Teilnehmergebühr von € 25,00 und niedriger diese bei Stornierung ab dem 21. Tag vor Veranstaltungsbeginn vollständig einbehalten. Bis zum 22. Tag werden keine Stornokosten erhoben. Im Rahmen der Rückerstattungsregelungen gelten Ausnahmen bei Todesfall in der Familie (1. Grades) und bei Nachweis eines stationären Krankenhausaufenthaltes der Teilnehmerin/des Teilnehmers.

Regelung bei eLearning-Maßnahmen

Handelt es sich bei dem gebuchten Angebot um eine reine eLearning-Maßnahme (Telearnphase ohne Präsenztermin), besteht das Recht, die Teilnahme binnen 14 Tagen ab Zugang der Teilnahmebestätigung kostenlos und ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Bei Rücktritt von einer eLearning-Maßnahme nach Ablauf der Widerrufsfrist erfolgt die Rückerstattung unter der Voraussetzung, dass die Lerninhalte nachweislich nicht in Anspruch genommen wurden. Eine anteilige Gebühr in Höhe von 25,00 EUR wird berechnet.

Vorbehalte: Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, der Referent/die Referentin erkrankt oder andere, nicht zu beeinflussende wichtige Gründe vorliegen, behalten wir uns vor, eine Veranstaltung abzusagen bzw. zu verschieben. Falls eine Absage erfolgt, besteht kein Anspruch auf Durchführung.

Aufgrund der derzeitigen SARS-CoV-2-Pandemie behält sich die Akademie für medizinische Fortbildung vor, bestimmte Kursangebote u. U. kurzfristig zum Schutz aller Beteiligten in Webinar-Form (als Online-Live-Seminar) durchzuführen. Eine derartige Umstellung des Kurskonzeptes berechtigt nicht zu einem kostenfreien Rücktritt von der Veranstaltung, sofern der Zeitraum von 35 Tagen vor Veranstaltungsbeginn bereits unterschritten wurde.

WEITERBILDUNGSPRÜFUNGEN

Nachstehenden Kolleginnen und Kollegen gratulieren wir sehr herzlich zur bestandenen Prüfung im Monat Februar 2021*:

Facharztanerkennungen**Allgemeinmedizin
(Hausarzt/Hausärztin)**

Dr. med. Lennart Borgers, Ochtrup
Dr. med. Julia Buchholz, Herne
Dr. med. Anna Carl, Dortmund
Katja Cook, Lienen
Dr. med. Stefan Freermann, Hörstel
Dr. med. Dipl.-Ing. Thomas Giesen, Wenden
Dr. med. univ. Birger Herold, Hattingen
Kathrin Kiebling, Löhne
Julia Korte, Rahden
Kyra Weil, Gelsenkirchen

Anästhesiologie

Jörg ABmann, Bottrop
Pavels Bobilevs, Gütersloh
Nathalie Bormann, Iserlohn
Artur Derksen, Bielefeld
Nathalie Krebs, Siegen
Hye Rim Park-Loermann, Gütersloh
Carsten Peters, Dortmund

Arbeitsmedizin

Dr. med. Katharina Oertel, Rheine

Gefäßchirurgie

Dr. med. Rami Jarbough, Siegen

Orthopädie und Unfallchirurgie

Ahmed Abdelgawad, Bielefeld
Pia Akyüz, Gelsenkirchen
Eva-Maria Engbert, Castrop-Rauxel
Lukas Herdieckerhoff, Bielefeld
Dr. med. Ghani Hilal, Dortmund
Ahmad Kebbe, Gelsenkirchen

Dimitar Popov, Warburg
Nader Qasrawi, Lüdenscheid

Allgemeinchirurgie

Mohamed Al Massri, Bocholt
Dott. Federica Bartoloni, Arnsberg

Viszeralchirurgie

Dr. med. Josef Bongartz, Gelsenkirchen
Arne Heße, Hagen
Islam Labib, Paderborn
MUDr. Anna-Sofia Stoica, Dortmund
Edwin Vasquez Leyva, Schwerte

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Vasiliki Dimitriadou, Gelsenkirchen

Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen

Dr. med. Amélie Elisabeth Hesping, Münster

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Laith Alshar, Hagen
Fatemah Fadel, Porta Westfalica
Katarzyna Palka, Bielefeld

Hygiene und Umweltmedizin

Meike Rudke, Dortmund

Innere Medizin

Amal Abboud, Dortmund
Dr. med. Mirna Safia Abd El Aziz, Bochum
Gehad Alshaer, Hamm
Tatyana Baycheva, Bochum
Idjaza (duktur) fi-t-tibb al-bashari (Univ. Damaskus) Mutasem Hajjar, Iserlohn
Klaus Heuwing, Dülmen
Husain Kamdar, Siegen
Dr. med. Sven Lebkücher, Münster

Ina Lecher, Bochum
Dr. med. Elena Schulz, Bochum
David Schwiertz, Unna
Oleg Stoll, Arnsberg
Peter Thiele, Bielefeld
Leonie Trappe, Schwerte

Innere Medizin und Angiologie

Abdulsalam Alani, Werl

Innere Medizin und Gastroenterologie

Engin Giouzmpassi, Soest
Dr. med. Laura Martin, Recklinghausen

Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie

Dr. rer. nat. Christina Köpping-Segerling, Bochum

Innere Medizin und Kardiologie

Dr. med. Rehsan Akkuzu, Bad Oeynhausen

Innere Medizin und Nephrologie

Fotios Tsimas, Dortmund

Innere Medizin und Rheumatologie

dr. med. Andreas Schmidt, Bielefeld

Kinderchirurgie

Basil Almomani, Bielefeld

Kinder- und Jugendmedizin

Erik Brune, Witten
Desiree Darabant, Arnsberg
Dr. med. Desiree Ebel, Arnsberg
Dr. med. Lisann Hömberg, Herford
Jan-Niclas Schwade, Lippstadt
Dr. med. Katharina Theile, Bochum

Katharina Trillsch, Lengerich
Dr. med. Christian Wegele, Datteln

Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Andreas Hessel, Unna
Galina Kryshko, Gronau

Neurochirurgie

Obaida Owija, Dortmund

Neurologie

Hassan Mohamad Haji, Recklinghausen
Dr. med. Heiko Hollasch, Lengerich
Dr. med. Marc Pflug, Minden
Anca-Luiza Popescu, Minden

Psychiatrie und Psychotherapie

Steffen Handke, Gelsenkirchen
Meryem Rasch, Herne
Dr. med. univ. Daniel Strongegger, Münster

Radiologie

Moritz Conty, Bielefeld
Dr. med. Max Masthoff, Münster

Urologie

Idjzat duktur fi-t-tibb al-bashari (Univ. Damaskus) Qais Abuassba, Dortmund
Dr. med. Moriz Gmelin, Gladbeck

Schwerpunkte**Neonatalogie**

Wiebke Erdmann, Witten

WEITERBILDUNGSPRÜFUNGEN

Zusatzbezeichnungen**Akupunktur**

Kathrin Gremse, Bochum
Tip Dr. (Univ. Antalya) Gürdal
Özkes, Bochum

Geriatric

Martin Groth, Rheine

Intensivmedizin

Ammar Al Sleibi, Bochum
k.m.n. (Staatl. Med. Dnipropetrovsk) Vladyslav Dotsenko,
Herne
Dr. med. Barbara Ehrich, Unna
diplomiran doktor po medicine
(Univ. St Cyril und Methodius)
Aleksandar Kamchev, Lippstadt
Dr. med. Blerim Luani, Minden
Dr. med. Stephan Oelenberg,
Coesfeld
Gunung Sasono,
Bad Oeynhausen

**Kinder- und
Jugend-Pneumologie**

Dr. med. Alexandra Papavassilis,
Münster

**Manuelle Medizin/
Chirotherapie**

Yasha Nahreini, Bielefeld

**Medikamentöse
Tumorthherapie**

Dr. med. Lisa Scholl, Bochum
Dr. med. Mathias Schwamborn,
Herne

Naturheilverfahren

Herrn Priv.-Doz. Dr. Dr. med.
Charles Christian Adarkwah-
Yiadom, Kreuztal
Dr. med. Barbara Klaassen,
Steinfurt

Notfallmedizin

dr. med. Daniel Ahlers, Bielefeld
Malgorzata Augustyniak,
Gütersloh
Dr. med. Karin-Janine Berger,
Gelsenkirchen
Dr. med. Sinja Friedrich, Siegen
Jan Hait, Unna
Tobias Alexander Hornshaw,
Herdecke
Dr. med. Sebastian Hötte, Soest
Dr. (Wolgograder Staatl. Medi-
zinuni.) Pavel Kremer, Reckling-
hausen
Ines Kathrin Mittelstädt,
Schwerte
Dr. med. Benedikt Ossege,
Witten
Valdis Sipols, Dortmund
Dr. med. Florian Trachte,
Detmold
Dr. med. Julian van Maele,
Bochum
Domagoj Zeravica, Lüdenscheid

Orthopädische Rheumatologie

Nina Mühlhaus, Sendenhorst

Palliativmedizin

Dr. med. Carmen Beyer,
Warstein
Dr. med. Stefanie Böckmann,
Datteln
Nikolaus-Maria Brunn-Schulte-
Wissing, Rheine
Mohand Darkazanli,
Paderborn
Nadine Heddier, Bottrop
Gabriela-Ioana Mereuta, Balve
Friederike Möhlmann,
Bad Oeynhausen
Philip Scheidgen, Witten
Dr. med. Antje Wagner,
Stadtlohn

Phlebologie

Dr. med. Azem Pljakic, Herne

**Physikalische Therapie
und Balneologie**

Dr. med. Stefan Besser,
Sendenhorst

Proktologie

Tanja Stawinski, Hagen

Sozialmedizin

Dr. med. Charlotte Griga, Hagen
Prof. Dr. med. Michael Linne-
bank, Gelsenkirchen
Dr. med. Ursula Thiel-Freese,
Münster

**Spezielle Orthopädische
Chirurgie**

Bechr Halawi, Dortmund
Dr. med. Marco Knabe,
Dortmund

Spezielle Schmerztherapie

Dr. med. Vakur Kalem, Hagen
Dagmara Magdalena Lorenz,
Dortmund

Spezielle Unfallchirurgie

Dr. med. Michael Akdemir,
Lübbecke

Spezielle Viszeralchirurgie

Arne Heße, Hagen
Ciprian Pup, Münster
Dr. med. Sergiusz Sawicki,
Bielefeld

**Suchtmedizinische
Grundversorgung**

Dr. med. Brigitte Borchard,
Münster

* Diese Liste ist nicht voll-
ständig. Nur die Namen der
Ärztinnen und Ärzte, die aus-
drücklich ihr Einverständnis für
die Veröffentlichung gegeben
haben, werden im Westfälischen
Ärzteblatt veröffentlicht.

WEITERBILDUNG

Prüfungsplan für das Jahr 2021 – 2. Halbjahr

Beginn der Prüfungen jeweils am Samstag um 10.00 Uhr

1. TERMIN/MONAT

03.07.	Facharzt- bzw. Schwerpunktkompetenzen Allgemeinmedizin; Anästhesiologie; Anatomie; Arbeitsmedizin; Augenheilkunde; Biochemie; Humangenetik; Hygiene u. Umweltmedizin; Laboratoriumsmedizin; Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie; Nuklearmedizin (Fachkunden nach Strahlenschutzverordnung); Öffentliches Gesundheitswesen; Pathologie, Neuropathologie; Klinische Pharmakologie, Pharmakologie und Toxikologie; Physiologie; Radiologie; Kinderradiologie; Neuroradiologie; Rechtsmedizin; Strahlentherapie; Transfusions- medizin	Zusatz-Weiterbildungen (fachbezogen) Ärztliches Qualitätsmanagement; Akupunktur; Betriebsmedizin; Flugmedizin; Homöopathie; Immu- nologie; anästhesiologische Intensivmedizin; Klinische Akut- und Notfallmedizin; Krankenhaushygiene; Labordiagnostik; Magnetresonanztomographie; Medizinische Genetik; Medizinische Informatik; Naturheilverfahren; Notfallmedizin; Nuklearmedizi- nische Diagnostik für Radiologen; Palliativmedizin; Röntgendiagnostik; Röntgendiagnostik für Nuklear- mediziner; Spez. Schmerztherapie; Tropenmedizin Sonstige Prüfungen: Kardio-Anästhesie (curriculare Fortbildung), Kranken- haushygiene (strukturierte curriculare Fortbildung)
14.08.		
11.09.		
02.10.		
06.11.		
04.12.		

2. TERMIN/MONAT

10.07.	Facharzt- bzw. Schwerpunktkompetenzen Innere Medizin; Innere Medizin – Angiologie; Endokrinologie u. Diabetologie; Gastroentero- logie; Hämatologie u. Onkologie; Kardiologie; Nephrologie; Pneumologie; Rheumatologie; Kinder- u. Jugendpsychiatrie und -psychothera- pie; Neurologie; Psychiatrie u. Psychotherapie; Forensische Psychiatrie; Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie	Zusatz-Weiterbildungen (fachbezogen) Andrologie; Diabetologie; Ernährungsmedizin; Geria- trie; Hämostaseologie; Infektiologie; internistische und neurologische Intensivmedizin; Labordiagnostik; Medikamentöse Tumortherapie; Proktologie; Psychoanalyse; Psychotherapie; Schlafmedizin; Sexualmedizin; Spezielle Kardiologie für Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern; Suchtmedizinische Grundversorgung; Transplantationsmedizin
21.08.		
18.09.		
09.10.		
13.11.		
11.12.		

3. TERMIN/MONAT

17.07.	Facharzt- bzw. Schwerpunktkompetenzen Allgemeinchirurgie; Gefäßchirurgie; Herzchirur- gie; Kinderchirurgie; Orthopädie und Unfallchir- urgie; Plastische und Ästhetische Chirurgie; Tho- raxchirurgie; Viszeralchirurgie; Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Gynäkologische Endokrinologie u. Reproduktionsmedizin; Gynäkologische Onko- logie; Spezielle Geburtshilfe u. Perinatalmedizin; Hals-Nasen-Ohrenheilkunde; Sprach-, Stimm- u. kindliche Hörstörungen; Haut- u. Geschlechts- krankheiten; Kinder- u. Jugendmedizin; Kinder Hämatologie u. -Onkologie; Kinder-Kardiologie; Neonatologie; Neuropädiatrie; Mund-Kiefer- Gesichtschirurgie; Neurochirurgie; Orthopädie-/ Rheumatologie; Physikalische und Rehabilitative Medizin; Urologie	Zusatz-Weiterbildungen (fachbezogen) Allergologie; Andrologie; Balneologie und Medizini- sche Klimatologie, Dermatohistologie; Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie; Hämostaseologie; Handchirurgie; chirurgische, pädiatrische und neurochirurgische Intensivmedizin; Chirotherapie/Manuelle Medizin; Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie; Kinder-Gas- troenterologie; Kinder-Nephrologie; Kinder-Orthopädie; Kinder-Pneumologie; Kinder-Rheumatologie, Labordi- agnostik; Medikamentöse Tumortherapie; Orthopädische Rheumatologie; Phlebologie; Physikalische Therapie und Balneologie; Plastische Operationen; Proktologie; Rehabilitationswesen; Sexualmedizin; Sozialmedizin; Spezielle Kinder- und Jugendurologie; Spezielle Ortho- pädische Chirurgie; Spezielle Viszeralchirurgie; Spezielle Unfallchirurgie; Sportmedizin; Transplantationsmedizin
28.08.		
25.09.		
30.10.		
20.11.		
18.12.		

Hinweis:

Anträge auf Zulassung zu einer Prüfung werden nur bearbeitet, wenn die vollständigen Antragsunterlagen mindestens acht Wochen vor dem Prüfungstermin im Original oder als beglaubigte Kopie bei der Ärztekammer vorliegen.

VERWALTUNGSGEBÜHRENORDNUNG

Änderung der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe

vom 28. November 2020

Die Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat in ihrer Sitzung am 28. November 2020 aufgrund § 23 Absatz 1 Heilberufsgesetz vom 9. Mai 2000 (GV. NRW. S. 403), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 1. Dezember 2020 (GV. NRW. S. 1109) geändert worden ist, folgende Änderung der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 28. März 1981 (MBI. NRW. S. 1211), die zuletzt durch Bekanntmachung vom 21. September 2019 (MBI. NRW. 2020 S. 513) geändert worden ist, beschlossen, die durch Erlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 15. Februar 2021 genehmigt worden ist:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Buchstabe A Ziffer 4 werden vor dem Wort „Feststellung“ die Wörter „Bearbeitung von Anträgen auf“ eingefügt.
- b) In Buchstabe A Ziffer 5 werden nach dem Wort „Defizitprüfung“ die Wörter „in der Weiterbildung“ eingefügt.
- c) Buchstabe A Ziffer 6 wird gestrichen.
- d) Buchstabe A vormals „Ziffer 7“ wird in „Ziffer 6“ geändert.
- e) Buchstabe A vormals „Ziffer 8“ wird in „Ziffer 7“ geändert.
- f) Buchstabe A vormals „Ziffer 9“ wird in „Ziffer 8“ geändert.
- g) In Buchstabe B Ziffer 2 wird das Wort „Durchführungen“ in „Durchführung“ geändert.
- h) Dem Buchstaben B wird folgende Ziffer 6 angefügt:

„6. Anerkennung von Umschulungskonzepten von Bildungsträgern

 - für die Bearbeitung von Anträgen auf Anerkennung als Ausbildungs- bzw. Umschulungsstätte = € 300,00
 - für die Ortsbegehung von Ausbildungs- oder Umschulungsstätten im Anerkennungsverfahren, bei qualitativen Auffälligkeiten oder sonstigen Anlässen = € 900,00“
- i) In Buchstabe C Ziffer 1 wird das Wort „Ärztliche“ in „Ärztlichen“ geändert.

- j) In Buchstabe C Ziffer 1 wird der Spiegelstrich „Nachprüfung von Dokumenten nach Mängelbeseitigung“ gestrichen.
- k) Buchstabe C Ziffer 1.1 wird wie folgt neu gefasst:

„1.1 Ärztliche Stelle Röntgen – je eigenverantwortlichen Strahlenschutzverantwortlichen

 - je Gerät in der diagnostischen Radiologie = € 450,00
 - Teilprüfung von einem Prüfbereich = € 250,00
 - Teilprüfung von zwei Prüfbereichen = € 350,00
 - Teilprüfung von drei Prüfbereichen = € 450,00
 - je mobiles Durchleuchtungsgerät ohne Dokumentationsmöglichkeit in Diagnostischer Qualität = € 130,00
 - Teilprüfung von einem Prüfbereich = € 90,00
 - Teilprüfung von zwei Prüfbereichen = € 130,00
 - je Knochendichtemessgerät = € 200,00
 - Teilprüfung von einem Prüfbereich = € 150,00
 - Teilprüfung von zwei Prüfbereichen = € 200,00
 - Teleradiologie – je Genehmigung bis 3 Gerätestandorte (Vor-Ort-Prüfung) und bis zu 10 Teleradiologen = € 1.130,00
 - Teleradiologie – je Genehmigung bis 3 Gerätestandorte bei vollumfänglicher Dokumentenprüfung (Dokumentenprüfung I) und bis zu 10 Teleradiologen = € 980,00
 - Teleradiologie – je Genehmigung bis 3 Gerätestandorte bei reduzierter Dokumentenprüfung (Dokumentenprüfung II) und bis zu 10 Teleradiologen = € 880,00
 - pro bis zu 10 weitere Teleradiologen zusätzlich = € 130,00

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> – Teilprüfung Teleradiologie – bei einem Prüfbereich = € 380,00 – bei zwei Prüfbereichen = € 580,00 – bei drei Prüfbereichen = € 780,00 – bei vier Prüfbereichen = € 980,00" | <ul style="list-style-type: none"> – Webinare und Hybrid-Veranstaltungen mit Sponsoring, bei denen der Veranstalter und Sponsor identisch sind = € 325,00" |
| <p>l) Dem Buchstaben C Ziffer 1.2 und 1.3 wird folgender Spiegelstrich angefügt:</p> <p>„– Nachprüfung von Dokumenten nach Mängelbeseitigung = € 65,00“</p> | <p>q) Buchstabe vormals „G“ wird in Buchstabe „H“ geändert.</p> |
| <p>m) Buchstabe C Ziffer 3 wird wie folgt gefasst:</p> <p>„3. die Zertifizierung der Brustzentren</p> <ul style="list-style-type: none"> – Durchführungsgebühr je Brustzentrum = € 6.477,00 – zusätzliche Gebühr bei Zentren mit mehr als einem Standort, je Standort = € 2.107,00 – Voraudit je Standort = € 2.107,00 – Nachaudit je Standort = € 2.107,00 – Überwachungsaudit je Standort = € 1.185,00 – Zertifizierung einer Kooperationspraxis durch Dokumentenprüfung = € 250,00 – Zertifizierung einer Kooperationspraxis durch Vor-Ort-Auditierung = € 700,00“ | <p>r) Buchstabe vormals „H“ wird in Buchstabe „I“ geändert.</p> <p>2. Die vorstehende Änderung der Verwaltungsgebührenordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen in Kraft. Sie wird im Internet auf der Homepage der Ärztekammer Westfalen-Lippe (www.aekwl.de) unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ bekannt gegeben.</p> |
| <p>n) Buchstabe E Ziffer 3 wird das Wort „BÄK“ durch „Bundesärztekammer“ und das Wort „ÄKWL“ durch „Ärztekammer Westfalen-Lippe“ ersetzt:</p> | <p>Münster, den 09.12.2020</p> <p>Der Präsident</p> <p>Dr. med. Johannes Albert Gehle</p> |
| <p>o) Buchstabe F wird wie folgt eingefügt:</p> <p>„F Gebühren für Prüfungen nach Weisungen nach ZustVO HB</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die durchzuführende Fachsprachenprüfung nach § 3 Absatz 5 = € 350,00 2. die durchzuführende Kenntnisprüfung = € 1.050,00“ | <p>Genehmigt.</p> <p>Düsseldorf, den 15. Februar 2021</p> <p>Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen</p> <p>Az: G. 0921</p> <p>Im Auftrag</p> |
| <p>p) Buchstabe vormals „F“ wird in Buchstabe „G“ geändert und Ziffer 1 wie folgt gefasst:</p> <p>„1. die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Fortbildungspunkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung, der Anerkennung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn</p> <ul style="list-style-type: none"> – Präsenzveranstaltungen mit Sponsoring und/oder Teilnehmergebühren = € 175,00 – Präsenzveranstaltungen mit Sponsoring, bei denen der Veranstalter und Sponsor identisch sind = € 275,00 – Printmedien, CD-ROM = € 200,00 – eLearning, Blended-Learning = € 300,00 – Webinare und Hybrid-Veranstaltungen mit Sponsoring, und/oder Teilnehmergebühren = € 225,00 | <p>(Hamm)</p> <p>Die vorstehende Änderung der Verwaltungsgebührenordnung wird hiermit ausgefertigt und im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen und im „Westfälischen Ärzteblatt“ sowie auf der Homepage der Ärztekammer Westfalen-Lippe unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ bekanntgemacht.</p> <p>Münster, den 22. Februar 2021</p> <p>Der Präsident</p> <p>Dr. med. Johannes Albert Gehle</p> |

SATZUNG

Änderung der Satzung der Ärztekammer Westfalen-Lippe

vom 28. November 2020

Die Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat in ihrer Sitzung am 28. November 2020 aufgrund von § 20 des Heilberufsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen vom 9. Mai 2000 (GV. NRW. S. 403), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2020 (GV. NRW. S. 650) folgende Änderung der Satzung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 22. Oktober 1983 (SMBL. NRW. 21220), zuletzt geändert am 16. März 2019 (MBL. NRW. S. 605) beschlossen, die durch Erlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 18. Januar 2021 genehmigt worden ist.

1

Die Satzung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 22. Oktober 1983 (SMBL. NRW. 21220), zuletzt geändert am 16. März 2019 (MBL. NRW. S. 605), wird wie folgt geändert:

1. § 7 wird wie folgt geändert:

- a) Nach Absatz 9 werden die folgenden Absätze 10 und 11 neu eingefügt:

„(10) Für den Fall einer außergewöhnlichen Lage, in der ein Zusammentreten der Kammerversammlung durch persönliche Anwesenheit der Mitglieder vor Ort nicht möglich oder nicht vertretbar ist, kann auf Beschluss des Kammervorstands die Sitzung als Audio- und/oder Videokonferenz durchgeführt werden, sofern die Möglichkeit eröffnet wird, dass die Mitglieder der Kammerversammlung die ihnen nach dieser Satzung und der Geschäftsordnung zustehenden Rechte ausüben können. Den Kammerangehörigen ist Zugang zur Bild- und/oder Tonübertragung zu ermöglichen. Bei nicht-öffentlicher Sitzung haben die Teilnehmer der Sitzung sicherzustellen, dass Dritte vom Inhalt und Verlauf der Sitzung keine Kenntnis nehmen können. Mitschnitte der Sitzung sind nicht zulässig. Davon unberührt bleibt § 3 Absatz 2 der Geschäftsordnung (Aufzeichnung zur Fertigung des Ergebnisprotokolls). Dritten ist nach vorheriger Anmeldung Zugang zu der laufenden Bild- und/oder Tonübertragung zu ermöglichen, soweit die Öffentlichkeit nicht gemäß § 7 Absatz 6 Satz 2 oder 3 dieser Satzung ausgeschlossen ist. Beschlüsse der Kammerversammlung können auch schriftlich oder in elektronischer Form gefasst werden. Ist nach dieser Satzung oder der Geschäftsordnung die geheime Abstimmung oder Wahl vorgesehen und kann diese auf elektronischem Wege nicht gewährleistet werden, so erfolgt die Beschlussfassung oder Wahl im schriftlichen Verfahren entsprechend den Grundsätzen der Briefwahl.

(11) Bei Abstimmungen oder Wahlen gemäß § 7 Absatz 10 dieser Satzung gilt als anwesend, wer an der Abstimmung

oder Wahl teilnimmt und die Möglichkeit der Kenntnisnahme der Beratungsunterlagen hat.“

- b) Der bisherige Absatz 10 wird Absatz 12.

2. In § 11 wird folgender Absatz 6 angefügt:

„(6) Die Sitzungen des Kammervorstands werden grundsätzlich als Präsenzsitzung durchgeführt. Sie können auch als Audio- und/oder Videokonferenz durchgeführt werden. Die Entscheidung über die Sitzungsform trifft die oder der Einberufende, soweit keine hiervon abweichende Entscheidung durch den Kammervorstand erfolgt. Der Kammervorstand kann Beschlüsse zu eilbedürftigen Angelegenheiten im schriftlichen oder elektronischen Verfahren fassen. Wird eine Audio- und/oder Videokonferenz durchgeführt, gilt für die Beschlussfassung § 7 Absatz 11 entsprechend.“

2

Diese Änderung der Satzung der Ärztekammer Westfalen-Lippe tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Münster, den 30. November 2020

Dr. med. Johannes Albert Gehle
Präsident

Genehmigt:
Düsseldorf, den 18. Januar 2021

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag

Hamm

Die Änderung der Satzung der Ärztekammer Westfalen-Lippe wird hiermit ausgefertigt und im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen sowie im Internet auf der Homepage der Ärztekammer Westfalen-Lippe (www.aekwl.de) unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ bekannt gemacht.

Münster, den 26. Januar 2021

Dr. med. Johannes Albert Gehle
Präsident

Stellenaufgabe, Wechsel, Umzug in Westfalen-Lippe?

Ändert sich Ihre Adresse?

Dann schicken Sie bitte diese Meldung ausgefüllt drei Wochen vorher an die

Ärztekammer Westfalen-Lippe
Postfach 40 67
48022 Münster

Familiename	

Vorname	
_____	_____
Arzt-Nr.	Geburtsdatum

Neue Privatanschrift ab

--	--	--	--	--	--	--	--

Straße

Postleitzahl Ort

Postfach

Telefon, Fax

E-Mail-Adresse

 Ort, Datum, Unterschrift

Neue Dienstanschrift ab

--	--	--	--	--	--	--	--

Bezeichnung der Dienststelle

Straße

Postleitzahl Ort

Telefon, Fax

E-Mail-Adresse

genaue Dienstbezeichnung

Tätigkeit im Gebiet/Teilgebiet/Abteilung

Stunden pro Woche

Arbeitslos ab

--	--	--	--	--	--	--	--

Elternzeit

mit bestehendem Dienstverhältnis ab

--	--	--	--	--	--	--	--

Weitere ärztliche Tätigkeit ab

--	--	--	--	--	--	--	--

Bezeichnung der Dienststelle

Straße

Postleitzahl Ort

Telefon, Fax

E-Mail-Adresse

genaue Dienstbezeichnung

Stunden pro Woche

Sind Sie momentan in Weiterbildung?

ja nein

 Wenn ja, welches Gebiet, welche Facharztkompetenz oder Schwerpunktbezeichnung oder welche Zusatzweiterbildung streben Sie an?

Seit wann?

--	--	--	--	--	--	--	--

Fortbildungsveranstaltungen

VB BIELEFELD

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz im Zentrum für Anästhesie und Schmerztherapie Bielefeld

j. 1. Mittw. im Monat um 16.00 Uhr
Niederwall 39, 33602 Bielefeld,
Tel. 0521 32932670

VB DORTMUND

Balintgruppe mittwochs abends
in Dortmund, ÄK- und KVWL- anerkannt.
Tel.: 0231 1062289, praxis@silvia-lenz.de.
www.silvia-lenz.de

VB GELSENKIRCHEN

Balintgruppe in Gelsenkirchen
monatlich samstags.
C. Braun – Frauenarzt – Psychotherapie
www.frauenarzt-online.com/balintgruppe
Tel.: 0209 22089

VB MINDEN

Balint/Supervision/Selbsterf.
in Herford www.praxis-gesmann.de

VB MÜNSTER

Selbsterfahrung/Supervision/TP ÄK zertifiziert

Dr. Stefanie Luce, Tel. 0251 527755,
www.seelische-gesundheit-muenster.de,
hippotalamus@luce-muenster.de

Verhaltenstherapie, ÄK- u. KV- anerkt.
Dipl.-Psych. Reinhard Wassmann
Dr. Ute Wesselmann
www.vt-muenster.de

VB PADERBORN

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz der Karl-Hansen-Klinik Bad Lippspringe, Abteilung für Anästhesie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie

Die Fortbildungsmaßnahme ist im Rahmen der „Zertifizierung der freiwilligen Ärztlichen Fortbildung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 3 Punkten (Kat. C) anrechenbar.

Ort: Karl-Hansen-Klinik Bad Lippspringe,
HNO-Konferenzraum H-E01,
Antoniusstr. 19, 33175 Bad Lippspringe
Moderation: Dr. med. Theo Schaten
Uhrzeit: jeweils von 16.00 bis 17.45 Uhr

Termine:
Mi. 14.04.2021, Mi. 12.05.2021,
Mi. 09.06.2021, Mi. 07.07.2021,
Mi. 18.08.2021, Mi. 08.09.2021,
Mi. 13.10.2021, Mi. 10.11.2021,
Mi. 08.12.2021.
Auskunft: Tel.: 05252 95-4310

VB RECKLINGHAUSEN

Tiefenpsychologisch fundierte Gruppenselbsterfahrung als Wochenendblockmodell (gemäß WBO ÄKWL)

Balint-Gruppe
(Zertifiziert 3 CME-Punkte);
Supervision
(Zertifiziert 2 CME-Punkte);
Einzelselbsterfahrung
(Zertifiziert 2 CME-Punkte);
Vorgespräch je notwendig LWL-Klinik
Herten, Im Schlosspark 20,
45699 Herten.

Auskunft: Tel.: 0 23 66/80 2-202
Dr. med. Luc Turmes, Facharzt für
Psychiatrie und Psychotherapie,
Facharzt für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie, Psychoanalyse.

Fortbildungsveranstaltung der LWL-Klinik Herten:

„Chronopathologie der Überforderung:
Depression als Desynchronisierung“
am 14.04.2021 um 17.15 Uhr, Schloss
Herten. Eintritt kostenlos, Anmeldung
erbeten unter Telefon 02366 802-5102.

Antworten auf
Chiffre-Anzeigen an
IVD GmbH & Co. KG
Chiffre WÄ ...,
49475 Ibbenbüren
oder per E-Mail an
verlag@ivd.de

Stellenangebote

WIR suchen Assistenzärzte, die im
LEBEN noch einiges vorhaben und
in der **GESUNDHEIT** den
nächsten Karriereschritt machen wollen.

ARBEITSMEDIZINER/BETRIEBSMEDIZINER (M/W/D)
ODER ÄRZTE FÜR DIE WEITERBILDUNG (M/W/D)
ZUM FACHARZT FÜR ARBEITSMEDIZIN (M/W/D)
VOLL- ODER TEILZEIT, BUNDESWEIT

(u. a. Dortmund | Bochum | Aachen | Bonn | Gelsenkirchen | Köln | Düsseldorf | Duisburg | Essen | Mönchengladbach | Münster | Olpe | Wuppertal)

Starten Sie mit uns durch in eine gesunde Zukunft!

Wir sind Vordenker, Marktführer und europaweit mit über 4.500 Fachkräften in der Arbeitsmedizin, in der Arbeitssicherheit und im Gesundheitsmanagement im Einsatz. Mit einem jährlichen Wachstum von über 200 Mitarbeitenden unterstützen und beraten wir unsere Kunden bei der Gestaltung gesunder und sicherer Arbeitsplätze. Unser Antrieb: Wir fördern und leben Gesundheit – auf allen Ebenen.

WIR BIETEN MEHR

- > Vielfältige und erfüllende Aufgaben
- > Ausgezeichnete Aufstiegschancen
- > Work-Life-Balance mit flexiblen Arbeitszeiten
- > Finanzierte Weiterbildungsmaßnahmen
- > Attraktive Vergütung und Benefits
- > Option einer Hospitation

LEBEN UND ARBEITEN

- > Beratung von Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen in allen Fragen rund um Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- > Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen
- > Konzeption und Durchführung von Schulungen

IHRE EXPERTISE IM BEREICH GESUNDHEIT

- > Ärztinnen und Ärzten mit 24-monatiger Erfahrung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung, Fachärzten für Arbeitsmedizin und Ärzten mit der Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin bieten wir einen Einstieg in ein expandierendes Unternehmen
- > Professionelles Auftreten, Kommunikationsstärke und Freude an der Beratung
- > Teamfähigkeit

INTERESSIERT?

Lernen Sie uns und das spannende Tätigkeitsfeld der Arbeitsmedizin im Rahmen eines Hospitationstages kennen. Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins über unser Bewerberportal:

<https://www.bad-gmbh.de/karriere/stellenangebote/>

B-A-D GmbH –

Personalentwicklung und Recruiting
Herr Andreas Düsing, Tel.: 0228 - 40072-184
www.bad-gmbh.de/karriere

Folgen Sie uns auf:

JETZT BEWERBEN!
[wir-leben-gesundheit.com](http://www.wir-leben-gesundheit.com)



Einfach QR Code scannen und
direkt zu den Anzeigen gelangen.

Sicher arbeiten. Gesund leben.



Stellenangebote

Sie wollen Karriere machen? Um jeden Preis an die Spitze?
Dann sind Sie an der Klinik richtig, bei uns aber leider falsch.

Wenn Sie allerdings ... gerne langfristig mit und für Ihre Patienten da sein wollen,
... in einem familiären und familienfreundlichen Umfeld arbeiten wollen,
... ohne Ellenbogen-Einsatz eine sehr leistungsgerechte Bezahlung erwarten,
dann freuen wir uns sehr über Ihre aussagekräftige Bewerbung für eine unserer Praxen in
Obernkirchen · Stadthagen · Wiedensahl · Hameln.

→ **Wir suchen einen Facharzt (w/m/d)** ←
für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin · Voll- oder Teilzeit

Wittum & Eriksen | Tel.: 05724 6947
FACHÄRZTE FÜR ALLGEMEINMEDIZIN | Mail: info@wittum-eriksen.de

VERÄNDERN SIE IHRE BERUFLICHEN PERSPEKTIVEN UND WERDEN SIE BETRIEBSARZT (M/W/D) IN UNSEREM KONZERN!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt an folgenden
Standorten einen Facharzt für Arbeitsmedizin (m/w/d):

- Dortmund: Vollzeit
- Herford: Teilzeit mit 29 Stunden

Zu Ihren Aufgaben gehören die Beratung und Betreuung der Kolleginnen und Kollegen in allen Angelegenheiten des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Darüber hinaus setzen Sie präventivmedizinische Impulse in der Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz und übernehmen gutachterliche Tätigkeiten bei sozial- und arbeitsmedizinischen Fragestellungen.

Was Sie bieten:

Qualifikation als Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin oder eine andere Facharztqualifikation mit der Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin oder die Intention, sich zum Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin weiterzubilden.

Was wir bieten:

Genießen Sie die Vorteile einer **unbefristeten Festanstellung in Voll- oder Teilzeit** in einem kompetenten und hochmotivierten Team beim weltweit führenden Unternehmen für Logistik und Briefkommunikation:

- Gute Work-Life-Balance mit geregelten Arbeitszeiten
- Keine Wochenendarbeit
- 30 Tage Urlaubsanspruch
- Leistungsgerechte außertarifliche Vergütung
- Anspruch auf einen Firmenwagen auch zur Privatnutzung
- Betriebsrente sowie weitere Möglichkeiten der betrieblichen Altersvorsorge
- Möglichkeit eines konzernweiten und interdisziplinären Austauschs
- Zahlreiche interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten
- Freistellung für die Weiterbildungskurse zum Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin inklusive Kostenübernahme

Weitere Informationen erhalten Sie auf [dpdhl.jobs/betriebsarzt](https://www.dpdhl.jobs/betriebsarzt)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Deutsche Post DHL
Group**

FÄ/FA für Allgemeinmedizin,
Krs. GT, in Hausarztpraxis gesucht.
Tel.: 0173 9492071

GYN-Praxis Raum Münster sucht
FÄ/FA Gynäkologie
zur Anstellung in TZ.
Chiffre WÄ 0421 106

Arzt/Ärztin für Innere Medizin/Rheumatologie

und Arzt/Ärztin für Psychiatrie oder
Psychotherapeutische Medizin ab sofort gesucht
vom Zentrum für Begutachtungen Bochum.
Honorarstelle, auch stunden- oder tageweise Tätigkeit möglich.
Gutachtliche Erfahrung und Promotion erwünscht.
Chiffre WÄ 0421 107

FA oder Weiterbildungsassistent für Allgemeinmedizin (m/w/d) gesucht

Gemeinschaftspraxis im Zentrum von Recklinghausen sucht ab sofort
Verstärkung in Voll- oder Teilzeitanstellung.

Wir bieten ein breites Spektrum an Diagnostikmöglichkeiten,
ein freundliches Betriebsklima und eine optimale Vereinbarkeit
von Beruf mit Familie.

Es besteht eine Weiterbildungsberechtigung für 24 Monate.



**HAUSARZTPRAXIS
DR. BÖCKER & DR. POHLE**

Gemeinschaftspraxis für
Allgemeinmedizin im Vest

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an c.boecker@praxis-im-vest.de
oder Hausarztpraxis Dr. Böcker & Dr. Pohle
Kampstr. 55 | 45657 Recklinghausen



KINDERWUNSCH
DORTMUND SIEGEN DORSTEN WUPPERTAL
ZENTRUM DORTMUND

Frauenärztin/Frauenarzt für großes IVF-Zentrum

mit Standorten in Dortmund, Siegen und Wuppertal zum nächstmöglichen Termin gesucht.

Das Kinderwunschzentrum Dortmund verfügt über mehr als 20-jährige Erfahrung auf dem gesamten Gebiet der Reproduktionsmedizin. Es ist reproduktionsmedizinischer Partner des PID-Zentrums NRW.

Die Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin kann erworben werden. Ein Beginn ist auch im letzten Jahr der Facharztweiterbildung möglich. Der Einsatz kann nach Absprache in Dortmund und/oder Siegen erfolgen.

Schriftliche Bewerbung, gerne auch per E-Mail (nur pdf-Format), erbeten an

MVZ Kinderwunschzentrum Dortmund GmbH
z.Hd. Herrn Prof. Dr. med. Stefan Dieterle
Olpe 19, 44135 Dortmund, Telefon: 0231 557545291
E-Mail: dieterle@kinderwunschzentrum.org
Infos: www.kinderwunschzentrum.org

Anzeigenschluss für die
Mai-Ausgabe: **15. April 2021**

Stellenangebote

Im letzten Dienst wieder kein Auge zugemacht?

Das Arbeitsmedizinische Zentrum Rheine sucht eine/n **WB-Assistent/in für Arbeitsmedizin**.
Wir bieten das gesamte Spektrum der Arbeitsmedizin an.
Interesse an einem Job ohne Dienste?
Bewerbung an: job@amz-rheine.net



HAZ HausArztZentrum Plettenberg GmbH
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Fachärzte für Allgemeinmedizin / Internisten (w/m/d) in Voll- und Teilzeit in Anstellung

HAZ HausArztZentrum Plettenberg GmbH ist eine neue Hausarztpraxis unter der ärztlichen Leitung von Dr. Sebastian Vieregge, die allen Patienten in der Region zur ambulanten medizinischen Versorgung offensteht.

Das HAZ wird in allen kaufmännischen und verwaltungstechnischen Themen von der Prange Gesundheit GmbH geführt. Gemeinsames Ziel ist es, die hausärztliche Versorgung am Standort Plettenberg für die Zukunft zu sichern und nachhaltig auszubauen. Der Patientenstamm soll durch ein Team aus 5 - 6 angestellten Ärzten betreut werden.

Das ist Ihr Profil

- Eine ausgewogene Work-Life-Balance ist Ihnen wichtiger als der stressige Alltag in der Klinik
- Die Kinderpause ist vorbei und Sie suchen einen familienfreundlichen und flexiblen Wiedereinstieg
- Die Großstadt ist Ihnen zu voll und zu laut
- Sie haben keine Angst vor Digitalisierung
- Sie erfüllen die üblichen beruflichen Voraussetzungen - wenn Sie noch mehr mitbringen, freuen wir uns

Das können Sie von uns erwarten

- Die üblichen Vorzüge eines unbefristeten Anstellungsverhältnisses
- Darüber hinaus:
 - Kurze Wege im fachspezifischen Austausch mit den Kollegen des HAZ
 - Unterstützung durch Assistenten (Ärzte in Weiterbildung)
 - Moderne Geräteausstattung
 - Arzt ist Arzt - die Verwaltung übernehmen unsere Kaufleute
 - Unsere Kaufleute verstehen ihr Geschäft, wie Sie das Ihre
 - Ein starkes Team gibt Sicherheit für alle

Stärken Sie mit uns die Region!

Prange Gesundheit GmbH | Reichsstraße 78
58840 Plettenberg | Ansprechpartner: Herr Moritz Marl
Mail: marl@prange.org | Tel.: 02391 95920

Gyn FA-Praxis

(Einzelpaxis), OWL, städt. Bereich sucht FÄ/FA zur Anstellung.
Ca. 20 h/Woche, OA-Tarif + IGEL + Privat-Beteiligung.
Chiffre WÄ 0421 108

Neurologe (M/W/D)

für MVZ-Tätigkeit gesucht (Voll-/Teilzeit).
Unser MVZ liegt im östlichen Teil von Nordrhein-Westfalen, ca. 50 km von Dortmund entfernt. Alle Geräte für die Neurophysiologie sind vorhanden.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Tel. 0176 31097255

Hausarzt (m/w/d) gesucht

für MVZ in Gründung.
Wir gründen derzeit ein hausärztl. MVZ im nördlichen Sauerland. Das nördliche Sauerland bietet viel Natur mit Seen, Wäldern und Steinbrüchen.
Viele Freizeitmöglichkeiten locken Touristen u. a. aus dem Ruhrgebiet an.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Tel. 0176 31097255

WBA (m/w/d) oder Quereinsteiger*in

für Hausarztpraxis in Hagen, ab 07/2021 o. später in Voll-/Teilzeit gesucht.
Nettes Team, flexible Arbeitszeiten, keine Dienste, attraktive Vergütung.
Chiffre WÄ 0421 109

FÄ/FA für Allg. Med. oder Innere in Teilzeit

(10-25 h) ab 07/2021 oder später für Hausarztpraxis mit großem Leistungsspektrum in Hagen gesucht.
Gutes Arbeitsklima, flexible Arbeitszeiten, keine Dienste, attraktive Vergütung.
Chiffre WÄ 0421 110

Nordwest. Münsterland FÄ/FA

für Allg.-Med. oder Inn.Med.
Für unsere moderne, große Praxis mit breitem Leistungsspektrum suchen wir eine FÄ / einen FA in TZ/VZ.
Teilhabe möglich.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
E-Mail: praxis.kubitz@interdata.de

FÄ/FA für Pneumologie oder Weiterbildungsassistent/in (Pneumologie, Schlafmedizin, Allergologie)

für große pneumologisch-kardiologische Praxis in Bielefeld gesucht. Breites Untersuchungsspektrum, geregelte Arbeitszeiten, attraktive Vergütung, keine Dienste, VZ/TZ-Anstellung möglich.
Kontakt: gernhold@lunge-herz-schlaf.de

Dermatologe (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit, für eine alteingesessene Praxis, mit OP und Labor, gesucht!



Für Details stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:
Ina Seibel, seibel@seibel-duesseldorf.de | 0211/95073705

Antworten auf **Chiffre-Anzeigen**

senden Sie bitte an:

IVD GmbH & Co. KG
Chiffre WÄ ...
49475 Ibbenbüren

oder per E-Mail an verlag@ivd.de

Stellenangebote

Ärztl. Psychotherapeut/-in

TZ, für größere Praxis in
Düsseldorf-Zentrum ab sofort gesucht.
Flexible Arb. Zeiten. Tel: 0172 5350289
praxis@neurodok.de

**WBA oder FA Allg.Med. (m/w/d)**

für etablierte allgemeinmed.-intern.
Gemeinschaftspraxis in Greven
gesucht.

Hausärztliche Leistungen, Schwer-
punkte u.a. NHV, Reise-, Ernährungs-,
Notfallmedizin; flex. Gestaltung
und TZ möglich, WBE 24 Monate,
erfahrenes Team, KV-Sitz vorhanden,
Perspektive angestrebt.

Bewerbung gerne online an:
dr.rossbach@t-online.de,
Tel. 0172 5341445

Augenarzt (m/w/d) für eine alteingesessene umsatz- und scheinstarke Praxis als Nachfolger gesucht!



Für Details stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:
Ina Seibel, seibel@seibel-duesseldorf.de | 0211/95073705

Uns liegt am Herzen, dass unsere Patientinnen und Patienten
einen Ort finden, an dem sie ihr Leben ändern können.



Das Team von Deutschlands einziger Spezialklinik zur Behandlung
psychogener Essstörungen sucht

Fachärztin/Facharzt (m/w/d)

aus der Fachrichtung Innere Medizin oder Allgemeinmedizin

Sowie **Ärztin/Arzt (m/w/d)**

Wir legen viel Wert auf die kollegiale, freundliche, wertschätzende und
familiäre Atmosphäre unserer Klinik. Beide Stellen sind teilzeitgeeignet.

In Ihrer ärztlichen/therapeutischen Arbeit können Sie eigene, Ihnen ent-
sprechende Arbeitsweisen entwickeln und begleiten dabei Ihre über-
wiegend hoch motivierten, jungen Patientinnen und Patienten über
7-10 Wochen Behandlungsdauer.

Wir bieten Ihnen:

- regelmäßige Weiterbildungen, Supervision und Teamsitzungen
- flexible Arbeitszeiten und große Gestaltungsfreiheiten
- Nacht- und Wochenenddienste sind nicht verpflichtend

Die Klinik verfügt über 92 Behandlungsplätze in zentraler Lage Bad
Oeynhausens und arbeitet mit einem multidisziplinären Arbeiterteam.
Bei unserer Klientel handelt es sich überwiegend um hoch motivierte
und introspektionsfähige Mädchen/junge Frauen mit Anorexie, Bulimie
und psychogener Adipositas vor dem Hintergrund verschiedener Störungs-
bilder. Die Klinik verfügt über eine eigene Station für Jugendliche ab dem
14. Lebensjahr.

Mitarbeiterzufriedenheit ist uns ein wichtiges Anliegen. Es erwartet Sie eine
angemessene und attraktive Vergütung.

Unser Chefarzt verfügt über 1 Jahr Psychiatrie-Weiterbildungsermächtigung.



KLINIK AM KORSO – Fachzentrum für gestörtes Essverhalten
Prof. Dr. med. Thomas J. Huber
Ostkorso 4, 32545 Bad Oeynhausens
Tel. 0 57 31/1 81 – 0, www.klinik-am-korso.de

Stellengesuche

Erfahrener Internist,

Hausarzt sucht Teilzeittätigkeit
bis 20 Stunden pro Woche im
Kreis Soest und Umgebung bis 35 km.
Chiffre WÄ 0421 105

Dermatologe

berufserfahren, wohnhaft
in Münster, sucht Teilzeit.
Tel. 0172 2371089

Praxisangebote

Hausarztpraxis in Bottrop,

ab sofort abzugeben.

Breites Spektrum,
130 m² Praxis, 40 m² Lagerraum.
(VB: 200.000 € Immobilie,
50.000 € Praxis).

3 Monate Einarbeitungszeit möglich.

E-Mail: bhphdoc@t-online.de

**Praxis für Physikalische
und Rehamedizin**

in Bad Salzuflen abzugeben.

Hoher Anteil an Privatpatienten,
Übernahme nach Absprache.
Auch andere Fachrichtung möglich.

Telefon: 0172-5253206

**Verkaufe KV-Sitz
in Hagen/Westfalen.**

Chiffre WÄ 0421 103

Psychotherapeut/in

in Anstellung / Job-Sharing /
KV-Sitzabgabe in Hamm gesucht.
info@praxisboeger.de

Hausärztl.-Intern. Praxis

Kreis Unna, ab 1.1.2022 abzugeben.

Großer Patientenstamm, etabliert.
Hervorragendes Mitarbeiter-Team.

Einarbeitung gerne möglich.

Tel. 0171 1751576

medass[®]-Praxisbörse

Profitieren Sie von unserer über 40-jährigen Erfahrung!

Praxisabgabe/-suche/Kooperation/MVZ

Anmeldung unter www.die-praxisboerse.de
oder rufen Sie uns einfach an: 0201 / 87420 - 19

**Einzelpraxis – Einstieg/Nachfolger gesucht****Die Stelle:**

Gesucht ist ein Facharzt (w/m/d) für Allgemeinmedizin – für die
Mitarbeit/Beteiligung und spätere Übernahme meiner Praxis.
Eigenkapital wird nicht benötigt. Auch Teilzeit- und Jobsharing-
modelle unterstütze ich, da ich mein Pensum reduzieren möchte.

Die Praxis:

Die Praxis ist seit Jahren eingeführt mit einem sehr großen und
gut geführten Patientenstamm.

Das Personal ist hervorragend ausgebildet, freundlich und
offen für Veränderungen und wird Sie professionell unterstützen.
Sie arbeiten in geschmackvoll eingerichteten Räumen. Labor,
EKG, Lungenfunktion, Langzeit-BD und Ultraschall sind nur
ein Teil der umfassenden technischen Ausrüstung neben einer
voll digitalisierten Struktur der Praxis incl. elektronischer
Patientenakte.

Der Ort:

Eine Mittelstadt (ca. 26.000 Einw.) in NRW mit kompletter
Infrastruktur – günstiger Wohnraum vor allem in Form von
Eigenheimen, alle Schulformen, Naherholung vor der Haustür.
Die Anbindung an die Autobahn A44 ist zehn Minuten entfernt.
Möglich auch in der Umgebung zu wohnen – umliegende
Städte mit 60-70.000 Einw.; von dort ist die Praxis in unter
30 Minuten erreichbar.

Profitieren Sie von den Vorteilen, die eine ländliche Struktur
bietet, insbesondere für Familien.

Auskünfte erreichen Sie unter folgender Chiffre: WÄ 0421 101

**Anzeigen-Annahme per Telefon:
05451 933-450**

Verschiedenes

Wir klagen ein an allen Universitäten
MEDIZINSTUDIENPLÄTZE
 zu sämtlichen Fachsemestern
KANZLEI DR. WESENER
 RECHTSANWÄLTE + FACHANWÄLTE
 dr-wesener.de · Tel. 02361-1045-0

Bethel
Ihre Spende hilft Menschen mit Behinderungen in Bethel.
 www.bethel.de

Antworten auf Chiffre-Anzeigen an
IVD GmbH & Co. KG
Chiffre WÄ ..., 49475 Ibbenbüren
 oder per E-Mail an verlag@ivd.de

Immobilien

Praxisräume in MS-Innenstadt
 (ca. 160 m²) voll eingerichtet, inclusive Röntgen, (gemietete Räume) zum 1.1.22 abzugeben.
 Gut geeignet für Orthopäden/in oder Internisten/in.
 Chiffre WÄ 0421 102

Nachmieter/in
 für Praxisräume in **Bochum/Ost**
 ab 01.01.2022 gesucht. 165 m²; freundliche, funktionelle Räume; ruhige, zentrale Lage; gute Verkehrsanbindung. Stellplätze vorhanden. Interesse? Bitte melden unter Chiffre WÄ 0421 104

Fortbildungen und Veranstaltungen

Anzeigen-Annahme per Telefon:
05451 933-450

Balintgruppe
 donnerstags abends in Soest
 Tel.: 02921 5595285

Anzeigen-Annahme per E-Mail: verlag@ivd.de

Vertretungen

Praxen für ambulante Anästhesie
 suchen Anästhesisten (m/w/d) für gelegentliche Vertretungen im Ruhrgebiet.
 E-Mail: kontakt@praxismgemeinschaft-anaesthesie.de
 Tel. 0173 2182195

MLP Seminare in Münster

Niederlassungsseminar: Dienstag, 04.05.2021, 18.30 Uhr
 Vorbereitung und Ablauf, gesetzliche Rahmenbedingungen, betriebliche und private Finanzplanung, vom Praxisumsatz zum Nettoeinkommen etc.

Praxisabgabeseminar: Mittwoch, 19.05.2021, 18.00 Uhr
 Vorbereitung und Ablauf, gesetzliche und steuerliche Rahmenbedingungen etc.

Referenten u. a. die Diplom-Volkswirte Andreas Sperling und Thomas Schedlbauer. Die Seminargebühr übernimmt MLP.

Information und Anmeldung:
mlp-muenster.de/mlp-seminare
 MLP Geschäftsstelle Münster I
 Scharnhorststraße 2, 48151 Münster
 Tel 0251 · 20833417





DER WILLE VERSETZT BERGE. BESONDERS DER LETZTE.

ALICE UND ELLEN KESSLER ENGAGIEREN SICH MIT IHREM TESTAMENT FÜR ÄRZTE OHNE GRENZEN. Sie möchten die Broschüre „Ein Vermächtnis für das Leben“ bestellen oder wünschen ein persönliches Gespräch? Gerne können Sie sich an mich wenden:

 **Anna Böhme**
 Telefon: 030 700 130-145, Fax: 030 700 130-340
anna.boehme@berlin.msf.org
www.aerzte-ohne-grenzen.de/testamentspende



ANZEIGENBESTELLSCHEIN

FÜR DAS WESTFÄLISCHE ÄRZTEBLATT

Anzeigenschluss
für die Mai-Ausgabe:
15. April 2021

Einfach per Fax oder Post an:

IVD GmbH & Co. KG · Elke Adick · Wilhelmstraße 240 · 49475 Ibbenbüren
Telefon: 05451 933-450 · Fax: 05451 933-195 · E-Mail: verlag@ivd.de

Anzeigentext: Bitte deutlich lesbar in Blockschrift ausfüllen!

Sie wünschen, dass Worte fett gedruckt werden? Dann unterstreichen Sie diese bitte!

Ausgabe:

Monat/Jahr

Spaltigkeit:

1-spaltig (44 mm Breite s/w)

2-spaltig (91 mm Breite s/w)

Preise: Alle Preise zzgl. MwSt.

4,00 € pro mm/Spalte

3,00 € pro mm/Spalte

(nur Stellengesuche)

Anzeige unter Chiffre 10,- €

Rubrik:

Stellenangebote

Stellengesuche

Praxisangebote

Praxisgesuche

Kontaktbörse

Gemeinschaftspraxis

Immobilien

Vertretung

Fortbildung/Veranstaltung

Verschiedenes

3% Rabatt bei Bestellung
von drei Anzeigen
innerhalb von 12 Monaten

Rechnungsadresse:

Sie erhalten im Erscheinungsmonat eine Rechnung. Zahlung: 14 Tage netto

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon/Fax/E-Mail

Datum/Unterschrift

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen liegen unserer Zusammenarbeit zu Grunde. Diese finden Sie unter www.ivd.de/verlag



HONORARDIFFERENZIERUNG

Unser Produkt für alle, die wissen möchten, welcher Arzt, welche Leistung an welchem Standort erbringt.

Geeignet für:

- BAG mit mindestens 2 tätigen Ärzten
- BAG mit angestellten Ärzten
- MVZ

Möglich für die gesamte Kooperation oder für einzelne Ärzte.

Haben Sie Fragen?

0231 9432-3983 oder -3982 ■ kvwl-consult@kvwl.de

KVWL CONSULT
ZUKUNFT GESTALTEN · ZUKUNFT SICHERN